# ietaet Autori Tageblatt

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden zu Freiberg und Brand.

en

d bunt.

zen,

len,

me,

vlas,

den,

II,

en,

en,

weiß,

ıwarz,

lipse,

reifen.

echten,

jeglicher

eseitigt

Seife

esden.

Rorb,

Shüt, Betersftr.

ichs, ers

ind vers

lusgehen

erie,

ge,

eln

eiß,

Erscheint jeden Wochentag Nachmittags 6 Uhr für den andern Tag. Preis vierteljährlich 2 Mart 25 Pfg., zweimonatlich 1 M. 50 Pf. und einmonatlich 75 Pf.

44. Jahrgang Sonntag, den 7. Juni.

Borftandes geleitet.

und Tageblatt und im Reichsanzeiger.

Die Gründer ber Gefellichaft find bie Berren:

Die Mitglieber bes Borftanbes finb:

a. Morit Glödner, Geschäftsgehilfe in Brand,

d. Beinrich Möhring, Gutsbefiger in Erbiedorf, und

e. Friedrich Beinrich Ficinus, Apotheter in Brand.

b. Carl G. Bachtler, Rohlenhandler bafelbft,

Diefelben haben die fammtlichen Aftien übernommen.

c. Friedrich Bohme, Raufmann bafelbft,

Inserate werben bis Bormittag 11 Uhr angenommen uib beträgt der Preis für die gespaltene Beile ober beren Raum 15 Big

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch den Borftand. Die Verhands lungen in derselben werden von dem Borfigenden des Aufsichtsrathes oder beffen Stellvertreter

ober einem bon bem Auffichtsrathe gu bestimmenben sonftigen Mitgliebe beffelben ober bes

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt unter Angabe der Tagesordnung mittels mindestens einmaliger Bekanntmachung. Zwischen dem Tage derselben und dem Tage der Generalversammlung muffen mindestens 2 Wochen inne liegen.

ber Befellschaft und bem Ramen bes Direktors ober Raffirers unterzeichnet fein.

Alle Bekanntmachungen ber Gesellschaft erfolgen burch Abbrud in bem Freiberger Unzeiger

Alle Befanntmachungen, welche vom Borftande erlaffen werben, muffen mit ber Firma

1. Berr Broduttenhandler Julius Clemens Matthes in Brand, Direttor, und

1891.

Wegesperrungen.

Rolgende Rommunitationswege, als:

1. ber bon Lognit nach Großidirma führende, 2. ber von Lichtenberg nach Dittersbach führenbe

werben, und zwar:

ber zu 1. genannte vom 8. bis mit 22. Juni, = 2. bezeichnete bom 8. bis mit 14. Juni für ben Sahrbertehr gesperrt.

Der lettere wird ju 1. auf die Freiberg-Moffener fistalische Strafe und die Halsbruder Buttenftrage,

= 2. über Mulba permiefen.

Buwiderhandlungen gegen die getroffenen Sperrmagregeln werden mit Belbftrafe bis ju 60 Mark ober mit haft bis zu 14 Tagen geahnbet.

Freiberg, am 4. Juni 1891.

Roniglide Amtshauptmannicaft. Dr. Haberkorn.

Befanntmachung.

Die auf ber Dresduer-, Dippoldismalder-, Berthelsdorfer-, Brander-, Olbernhauer-, Rafernen- und Leipzigerftraße, weiter auf bem Buger- und Stollnhausweg anftebenbe Rirfchennutung foll gegen fofortige Baargahlung meiftbietend verbachtet merben.

Sierauf Reflettirenbe wollen fich

Mittwod, den 10. Juni c., Bormittage 10 Uhr, im Beschäftszimmer der Stadtbauberwaltung, Stadthaus, 2. Etage, Zimmer Rr. 4, einfinden und ihre Bebote eröffnen.

Die Auswahl unter ben Bietern, sowie die Burudweisung aller Gebote bleibt ausdrudlich borbehalten.

Freiberg, ben 4. Juni 1891.

Der Stadtrath. Dr. Böhme, Bürgermeifter. 28br.

Holz=Auftion.

Montag, den 15. Juni c., Bormittags von 9 Uhr an, sollen in der Restauration | Gernesiechen" nachverzeichnete im Freibergerschen Wald, Abtheilung 17, 19, 20 und 22 und im Hofpitalwald, Abthl. 3 und 4, aufbereitete Bolger gegen fofortige Baargahlung meift= bietend verfteigert werben, als:

72 Sunderte 2-4 cm ftarte fichtene Zaunftängel, Stangen, . 7—15 . 17 Raummeter weiche Scheite, Rollen und Baden und 122 Bellenhunderte meift weiches Brennreifig.

Freiberg und Berthelsborf, ben 5. Juni 1891.

Der Stadtrath.

Die Forftverwaltung. G. Muth. Dr. Böhme, Burgermeifter.

Befanntmachung.

heute die Aftiengesellschaft in Firma: "Attiengesellschaft Spar= und Borichufverein" hemben und Sosen, Stickereien, Normalhemben, Halbtucher, Strumpflangen mit bazu gein Brand eingetragen, und verlautbart worden, daß die Inhaber der Aktien der Aktiengesells hörigem Garn, Strumpfe und Schlipse, sowie verschiedene Waaren aus einem Materials und ichaft Spar= und Vorschußberein in Brand Inhaber der Firma find

hierüber wird noch Folgendes öffentlich bekannt gemacht: Der Gesellschaftsvertrag lautet vom 26. April 1891. Die Gesellschaft hat ihren Sit in Brand. Gegenstand des Unternehmens ift die Uebernahme und Fortführung des, zeither von dem jest in Liquidation befindlichen Spar= und Borschußverein zu Brand, eingetragene Benoffenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, daselbft betriebenen Bankgeschäfts, sowie ber Betrieb von Bant-, Rommiffions= und Sypothekengeschäften in allen Zweigen. Die Zeitdauer ift entlegenen Kanzleilehngute Lößnit gehörigen Gebaube mit mehr ober weniger Gartenflache

unbeschränkt.

auf ben Ramen lautend, zerlegt.

Direttor und Raffirer. Jedes Borftandsmitglied ift allein zur Vertretung ber Gesellschaft berechtigt.

Die Woche.

für und wider die Getreidezolle zu verwürgen gehabt hatte. eiweckten Annahmen, daß wir vor einem Nothstand uns be- die "Nat. 3tg.", hat ihre Stellung genommen — in einer Rein Gespräch am Stammtisch, im Eisenbahnkoupé, und wo sich fanden, erklart wird. Erfreulich wirkte die Mittheilung des Beise, die auch wir beklagen, die aber offenbar nur durch eine sonst zwei biedere, politisirende Beitungsleser begegneten, ohne Reichskanzlers, daß die Ernte-Aussichten sich in den letten 14 erhebliche Berschlimmerung der Preisverhältnisse einen Wandel die unbermeidlichen Getreidezölle! Grund genug, auch unseren Tagen ganz bebeutend gebeffert hatten. Mit diesen Erklärungen erfahren könnte. So lange eine solche nicht vorliegt, ist nicht politischen Wochenbericht mit ber brennenden Frage der Ge- des Reichstanzlers ist die von allen Seiten ersehnte Klärung abzusehen, worauf eine Agitation praktisch sich richten konnte. treidezölle einzuleiten! Das Für und Wider haben wir ber wirthschaftlichen Lage eingetreten. Der solibe Getreidehandet Die Regierung zum Berzicht auf ihren soeben erft bekundeten bereits in mehreren Artikeln und Zeitungsauszugen er. tann seine Geschäfte wieder aufnehmen, benn er tann nunmehr Entschluß aufzufordern, ware boch ohne Sinn; ein etwaiger, driert. Es genüge beshalb nur eine kurze Wiederholung der wieder mit bestimmten Faktoren rechnen, und die wiederge= darauf gerichteter Antrag im Abgeordnetenhause wurde ver-Chatsachen. In der Montagssitzung des preußischen Abgeord- wonnene Sicherheit wird ihren Ausdruck in dem Herabgehen muthlich nur die Stimmen der Antragsteller für sich haben netenhauses erklärte der Heichskanzler b. Capribi, die der abnorm in die Höhe geschraubten Preise finden. Freilich und daher lediglich die Position der Agrarier stärken. Eine Riegierung benke weber an eine Aufhebung noch an eine Sus= war vorauszusehen, daß mit der Erklärung des Reichskanzlers Agitation im Lande zu entfachen, der das praktische Ziel schon pension der Getreidezölle, also auch nicht an eine Einberufung von Caprivi über die Setreidezölle die Sache nicht abgeschlossen vor dem Beginn fortgezogen ist, ware mit schwerer Berantwors des Reichstages. Der Reichstanzler legte in einer ausführlichen, sein würde. Im preußischen Abgeordnetenhause ist bereits ein tung verknüpft; es würde der Sozialdemokratie in die Hande hochpolitischen Rede die Gründe für diesen ablehnenden Beschluß freisinniger Antrag eingebracht worden, welcher die nachträgliche arbeiten. Andererseits ist nicht zu bezweiseln, daß eine solche der Regierung dar. Bor Allem wies er darauf hin, daß von Besprechung ber Erklärung Caprivi's ermöglichen soll: Herr Agitation trot ihrer gegenwärtigen Aussichtslosigkeit den Handel sogenannten Nothstandspreisen nicht die Rebe sein könne, und Eugen Richter verlangt die Vorlage des statistischen Materials, von Neuem beunruhigen, die einzige relativ gunstige Wirkung daß von einer Aufhebung der Getreidezölle das Ausland allein, auf Grund bessen die Regierung zu ihrem ablehnenden Ents der Kundgebung der Regierung, daß nämlich die Getreides namentlich Desterreich-Ungarn und Rußland, den Vortheil schliefe gelangt ist. Auch der sozialdemokratische Parteis dadurch preissteigernd wirken, aber zugleich eben darum die vorstand benutt die Erklärung der Regierung betreffs der Gestallen der Grande geübte vorstand benutt die Erklärung der Regierung betreffs der Gestallen der Grande geübte vorstand benutt die Erklärung der Regierung der Frankeiten Geralbeiten der Grande geübte vorstand benutt die Erklärung der Regierung der Grande geübte vorstand benutt die Erklärung der Regierung der Grande geübte vorstand der Grande geübte vorstand benutt die Erklärung der Regierung der Grande geübte vorstand der Grande gegebte vorstand der Grande gegebte vorstand der Grande gegebte vorstand der Grande gerübte vorstand der Grande gegebte vorstand der Gr Agitation aufmerksam gemacht wurde, hielte mit seinen Be- treidezölle, um einen Agitationsfeldzug zu eröffnen. Er erläßt Forberung der Suspension der Bolle distreditiren würde. Butreideborräthen zurud und lauere gleichsam auf die Deffnung einen Aufruf an die Parteigenoffen, in welchem zur Abhaltung nächst muß abgewartet werden, ob eine weitere Preissteigerung ber Guratiffen zurud und lauere gleichsam auf die Deffnung einen Aufruf an die Parteigenoffen, in welchem zur Abhaltung nächst muß abgewartet werden, ob eine weitere Preissteigerung der Grenze. Nach den weiteren Aussührungen des Reichs- von Protestversammlungen aufgefordert wird. Der Umstand von Belang eintritt. Das Allerverkehrteste ware es, jest tanzlers hat die von der preußischen Regierung unternommene freilich, daß in diesem Aufruse Besolutionen parceschrieben giftige Reseitigung nicht blas die Generalingen der Besolutionen parceschrieben giftige Reseitigung nicht blas die Generalingen der Besolutionen parceschrieben giftige Reseitigung nicht blas die Generalingen der Besolutionen parceschrieben giftige Reseitigung nicht blas die Generalingen der Besolutionen parceschrieben giftige Reseitigung nicht blas die Generalingen der Besolutionen parceschrieben giftige Reseitigung nicht blas die Generalingen der Besolutionen parceschrieben giftige Reseitigung nicht blas die Generalingen der Besolutionen parceschrieben giftige Reseitigung nicht blas die Generalingen der Gener Untersuchung unzweifelhaft dargethan, daß sich größere Ge- Versammlungen zu beschließenden Resolutionen vorgeschrieben giltige Beseitigung, nicht blos die Suspension, der Getreides treider der Resolutionen vorgeschrieben giltige Beseitigung, nicht blos die Suspension, der Getreides treider der Resolutionen vorgeschrieben giltige Beseitigung, nicht der Resolutionen vorgeschrieben giltige der Resolutionen vorgeschrieben gilt der Resolutionen vorgeschrieben gilt der Resolutionen vorgeschrieben giltige der Resolutionen vorgeschrieben gilt der Resolut treidebestände selbst in Deutschland noch in privaten Sanden befin- wird, ift taum bazu angethan, die Wirkung der Beschlüsse zu beginnen. Richt nur die Agrarier, nicht nur außer-

2. Berr Raufmann Ernft Robert Belbig bafelbft, Raffirer. Der Auffichterath wird gebilbet burch die Berren Raufmann Ernft Morit Belbig in Erbisdorf, Borfitenber, Badermeifter Cail Auguft Behr in Brand, ftellvertretenber Borfigenber, Dberfteiger Ernft Bruno Bagner in St. Michaelis, Schneidermeifter Johann August Lehmann in Brand und Oberfteiger Carl August Raft in Bug. Der nach Artifel 209 h, Abf. 3 bes Handelsgesethuchs erftattete ichriftliche Bericht über ben Bergang ber Gründung fann an Amtsgerichtsftelle von Jedermann eingesehen werden und wird auf Berlangen gegen Erlegung ber Schreibgebuhren abschriftlich zugefertigt. Brand, am 3. Juni 1891. Ronigliches Amtsgericht. Dr. Clauss.

Befanntmachung.

Gur ben Begirf ber Stadtgemeinde Brand ift am 1. Oftober Ifb. 38. ein Begemarter mit einem jährlichen feften Gintommen von 650 Mart anzuftellen. Sierzu geeignete Berfonen, welche thunlichft beim Militar attiv gebient, bereits als Bor-

arbeiter an einer Straße beschäftigt und ihre Befähigung zur Abfaffung furger ichriftlicher Uns zeigen barzuthun vermögen, werden hierdurch veranlaßt, fich bis jum 20. Juni Diefes Jahres

unter Beifügung ihrer Beugniffe fdriftlich ju melben.

Brand, am 30. Mai 1891.

Der Stadtgemeinderath. Schönherr . Bürgermeifter.

Auftion.

Mittwoch, den 10. d. M., Rachmittags 2 Uhr Auf Folium 87 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ift kommen im amtsgerichtlichen Auktionslocale hier gegen sofortige Bezahlung leinene Rinders Produttengeschäft zur Berfteigerung.

Spezielles Berzeichniß hangt an Amtsgerichtsftelle aus. Freiberg, am 6. Juni 1891.

Aftuar Schmidt, G.=B.

Verkauf oder Verpachtung. Die Gemeinde Lößnit bei Freiberg beabsichtigt, die zu bem 10 Minuten von der Stadt und ausreichendem Quellmaffer zu verkaufen event. zu verpachten. Das ziemlich geräumige Das Grundkapital beträgt 60 000 Mt. und ift in 60 Aktien zu je 1000 Mt., sämmtlich Wohnhaus ift massiv und leicht für alle Zwecke umzubauen. Durch Abbruch eines Theiles ber Wirthschaftsgebäude wurden fich Bauftellen an ber Lognig-Freiberger Strafe Schaffen Der Borftand, welcher vom Aufsichtsrath bestellt wird, besteht aus 2 Mitgliedern, dem laffen. Reflektanten wollen fich behufs Besichtigung der Objekte und Einsichtnahme der Raufs und Bachtbedingungen gefl. an herrn Gemeindevorftand Seifert in Lögnit wenben. Auch ift daselbst ein Rutschwagen und eine große Buttermaschine zu verkaufen.

den, obgleich die Besitzer dieser Bestände nicht zu bewegen waren, erhöhen. Diesen Treibereien gegenüber ift die ruhige Sprache offen die Mengen ihrer Borrathe zu deklariren. Auch kleinere anzuerkennen, mit der die "Nat. 3tg.", ein nationalliberal= Betreidezölle und immer wieder Getreidezölle! Rein Mengen befinden fich noch im Besitze von Produzenten und freihandlerisches Blatt, welches mit aller Entschiedenheit für dentsches Blatt konnte man während der letten Woche in handlern, doch herrscht auf dem gesammten Markte eine Zu- die zeitweise Aushebung der Getreidezölle eingetreten ist, zu die Hand nehmen, in dem man nicht spaltenlange Betrachtungen rückhaltung, die wohl nur durch die agitatorisch und grundlos einem besonnenen Borgehen mahnt. "Die Regierung, schreibt

schließenden Handelsverträge mußten einer solchen Forderung dreißigjähriger Arbeitszeit eine Benfion von 300 beziehentlich ziehen. im gegenwärtigen Augenblick sich entgegenstellen: es ift flar, 600 Franks erhält. Da mit den Einzahlungen im Alter von daß die Möglichkeit der hauptsächlichen beutschen Gegenleiftung 25 Jahren begonnen wird, wurde der Arbeiter bereits mit im Bertrag mit Desterreich, und baburch dieser selbst bedroht 55 Jahren pensionsberechtigt sein. Da nach einer Durch= wurde." Freilich, die wohlgemeinte Mahnung wird ungehört schnittsberechnung ber französische Arbeiter an etwa 290 Tagen ja nicht daran, ein Herabgehen der Preise zu erreichen, sondern times, beziehentlich 29 Franks beitragen, welchen Beitrag auch Elsaß - Lothringen, betreffend die Aufhebung der Denunziantens ihren obersten Lehrsat, daß die Bolle die Waare ver- der Arbeitgeber zu leisten hat, mahrend der Staat zwei Drittel antheile, die Zustimmung. Dem Innungsverbande "Bund beutscher theuern, auf Grund der ihnen gegenwärtig scheinbar gunftigen der vom Arbeiter und Arbeitgeber zusammen bezahlten Summe Berrudenmacher- und Friseur-Innungen in Berlin" wurde auf Berhältniffe gur Geltung zu bringen.

bie vielbesprochene Sperrgelbervorlage. Da ander Zustimmung hindurch ihre Beiträge geleistet haben, durch Arbeitsunters einzugehen, wor Gericht zu klagen und verklagt zu werden. Dies Herrenhauses nicht zu zweiseln, ist das Zustandekommen brechung, die sich aus Krankheit oder körperlichen Gebrechen Außerdem wurde über mehrere Eingaben in Zolls und Steuers bieles Gesches Ge bieses Gesetzes über die Berwendung der Sperrgelder, d. h. ergiebt, an der Weiterzahlung verhindert werden. Diese Rasse angelegenheiten Beschluß gefaßt. jener Beträge, welche fich in der Zeit des Rulturkampfes aus soll durch den Ertrag der nicht zur Pension fällig werdenden ben gesperrten Gehältern widerstrebender tatholischer Beitrage, sowie durch Geschenke und Legate, endlich durch Fragen der hohen Politit und die auswärtige Lage einen aus Staatsmitteln aufgesammelt hatten, nunmehr gesichert, und Beiträge gespeift werden, welche alle diejenigen Arbeitgeber mit breiteren Raum einzunehmen. Die Gefahr, schreiben bie 3war in der Kommissions-Fassung. Diese Fassung trifft zehn Centimes pro Ropf für die von ihnen beschäftigten Ar= "Hamb. Nachr.", die nach Ansicht unserer Zeitungspolitiker dem lediglich Borforge gegen unerwünschte Benützung der beiter fremder Nationalität zu leisten haben. "Man sieht," europäischen Frieden droht, wird auf der einen Seite eben so Summen, den Kern der Borlage jedoch läßt sie un= bemerkt der "Matin" zu der letteren Bestimmung, "daß das eindringlich begründet, wie auf der anderen die Zubersicht auf berührt. Das Kapital von etwas mehr als 16 Mil= Projekt des Ministers des Innern der Idee Derjenigen ent= das Unterbleiben kriegerischer Berwickelungen. Einstweilen lionen Mart — nicht etwa beffen Bingertrag, wie man anfangs fpricht, welche die fremben Arbeiter mit einer Steuer treffen glauben wir, daß die Bertreter ber friedlichen Aussichten mit beabsichtigt hatte — wird den preußischen Bischöfen übergeben, wollen." Ahmt die französische Regierung mit dieser ge= ihren Auffassungen mehr im Rechte sind. Rußland ist allem ohne daß der preußische Staat sich eine wirklich bestimmende planten Besetzgebung, wie bereits hervorgehoben wurde, nur Anschein nach durchaus friedlich gestimmt und außerdem milis. Mitwirkung bei der Berwendung der Sperrgelder vorbehalten das Beispiel Deutschlands nach, so ift letzteres den fremden ist zudem zweiselhaft. Seine Truppenanhäufungen an der südpolitischen Kampfes, und es ift zu hoffen, daß die versöhnende es in Frankreich ber Fall sein wurde. Die Beitrage der westlichen Grenze haben unseres Erachtens nach wie vor lediglich Birtung, die man sich auf manchen Seiten verspricht, nicht französischen Arbeiter wurden viel höher sein, als die der den Zweck, in dem Moment, wo Rugland, bildlich gesprochen, ausbleiben wird. Mit jedem neuen Bugeständniß an die tatho= deutschen; andererseits wurden sie mit 55 Jahren Anspruch seine Batterien bemaskirt, b. h. etwa einen Bertrag mit ber tifche Kirche aber, bemerkt hierzu ein nationalliberales Blatt, auf eine Rente haben, die in Deutschland wegen Alters erst erhebt sich im evangelischen Bolte mit wachsender Scharfe die mit 70 Jahren, dagegen wegen Invalidität unter Umftanden als möglich zu sein, um den Entschluß zu etwaigen Einmischungen Forberung, jest endlich einzuhalten auf einer Bahn, die bereits auch früher als mit 55 Jahren eintreten fann. bis an die außerfte Grenze beffen geführt hat, mas ein Staat mit gang überwiegend protestantischer Bevolkerung gemahren tann. Das Gefet ift gegen die Stimmen der Nationalliberalen land durfte binnen Rurgem, für einige Zeit wenigstens — fo brechen, fo lange es nicht volltommene Sicherheit des Sieges und der Mehrheit der freikonservativen Fraktion durch Ben= lange es nämlich der britischen Sudafrika-Gesellschaft gefällt, hat, die ihm heute noch sehlt. Wir wurden zwar, falls uns trum, Konservative und Deutschfreisinnige zu Stande gekommen. Frieden zu halten — aus der Belt geschafft sein. Der in Frankreich angriffe, nicht ohne Beiteres auf die Hilfe Defter-Ein rechtlicher Anspruch auf die Buruderstattung dieser Belber London zwischen beiden Regierungen vereinbarte Entwurf ist reichs rechnen können, ebenso wenig, wie wir vertragsmäßig lag nicht bor und freiwillige Konzessionen des Staates waren bereits den portugiesischen Kammern vorgelegt worden. Die verpflichtet waren, gegen Rußland zu marschiren, wenn Desterdurch den Gang der ultramontanen Bewegung in neuester Zeit parlamentarischen Kommissionen für auswärtige, finanzielle reich in Folge seiner Balkanpolitik mit Rußland etwa in Bulauch nicht gerechtfertigt; unbestreitbar aber war durch diese und koloniale Angelegenheiten sprachen sich für sofortige An= garien ober sonstwo in Konflikt geriethe; aber wir glauben nicht, Borlage das protestantische Bolt in den weitesten Kreisen ver- nahme des Bertrages auf den von der Regierung beschloffenen daß Frankreich hierin eine Ginladung finden wird, uns zu lett; es war das Gefühl einer neuen Niederlage des Staats Grundlagen aus. Der Bericht hierüber ift bereits ber überfallen, selbst wenn die Stute, die England namentlich durch hervorgerufen worden, das Gefühl, daß der katholischen Rirche Rammer vorgelegt worden. Das Ergebniß der Debatte ift fein Berhältniß zu Italien dem Dreibunde gewährt, durch einen hinterher gewissermaßen eine Gutheißung des Widerstands taum zweifelhaft; der Entwurf wird höchstwahrscheinlich von Ministerwechsel oder sonstige Ereignisse ins Weichen gerathen gegen die Staatsgesete ertheilt und ihre Mittel für agitato= den Kortes angenommen werden, worauf spätestens Mitte dieses sollte. Denn der Ausgang des Rampfes wurde dann noch immer rische und propagandistische Zwecke verstärkt wurden. Auch Monats die endgiltige Unterzeichnung der Konvention in London ebenso ungewiß sein, wie die Haltung Rußlands und wie die wurde mit guten Grunden die versöhnende Wirkung bezweifelt, erfolgen durfte. Die englischen Blätter theilen die Grundzuge der uns verbundeten Machte. Wahrscheinlicher als ein frangovielmehr eine weitere Steigerung der ultramontanen Anspruche des Bertragsentwurfs mit, woraus fich ein wesentlicher Inter- sischer Angriff ist, daß Frankreich versucht, den Dreibund durch befürchtet. Dieselbe wird auch nicht ausbleiben. Dieselbe schied zwischen ben diesmaligen Bestimmungen und jenen bes Absprengung Staliens zu schwächen und womöglich eine Roalition Sitzung, in der die Sperrgelbervorlage in zweiter Lesung zur Abkommens vom 20. August v. J. ergiebt. Portugal erhalt der zuvor zu republikanisirenden romanischen Staaten unter Annahme gelangte, gestaltete sich zu einer in hohem Grade bas Gebiet nördlich vom Zambesi, während England durch die seiner Führung gegen die monarchischen Friedensmächte Mittels von Maybach. Selten ift einem icheidenden Minister eine letten Beit wegen der in der Nahe stattgesundenen Rampfe annehmen, daß diesen französischen Bestrebungen einstweilen bemuht gewesen sei, das Gemeinwohl zu fördern, und daß unter feiten werden auf schiedsgerichtlichem Wege ausgetragen. Ueber= das Königthum zu Fall zu bringen, dies für die spanische eisenbahnen in geradezu musterhafter Beise vor sich gegangen bemerkenswerthe Rolle zugestanden. Jede der Mächte aner= hin fraglich bliebe, ob sie rechtzeitig zu beseitigen waren. Herrschte erschüttert von diesen Rundgebungen und erwiderte in der That Konzessionen; die Schifffahrt auf dem Zambesi und dem Shire republikanische Staatsform, so ware leicht zu berechnen, welcher fich reben gemacht. Er hat einen ständigen Ausschuß gewählt, macht hat. welcher die Aufgabe hat, außerhalb ber Sitzungen ber Hauptber= sammlungen über einzelne koloniale Fragen sich auf Befragen zu außern.

verungludte Mostauer Ausstellung, die nun doch noch von Bauarbeiter. Beide Ausstände haben taum Aussicht auf Erfolg, einnahmen zur Reichstaffe an Bollen und Berbrauchs ber Gnadensonne des Zarenbesuches beleuchtet worden ist, hat da sie ohne alle Geldmittel unternommen sind. Hierzu kommt steuern 625 089 290 M. gegen das Vorjahr mehr 38 383 940 M. Frantreich wenigstenseinmaleinen regelrechten Spionenprozeß: mit Ende diefer Woche ein allgemeiner Ausstand ber Omnibus= Es entfallen hierbon auf Bolle 368286976 Dt. gegen bas die famose Melinitaffaire scheint wirklich diesen Ausgang bediensteten. Die General Omnibus Company hat auf allen Vorjahr mehr 18410882 M., die Tabaksteuer 11043091 M., nehmen zu wollen. Sie wird, nachdem fie bereits zu ber ihren Streden das übliche Billetsuftem anstatt des völlig un= weniger 896442 M., die Zudermaterialsteuer 6364774 M., Berhaftung des Erfinders des Melinits, Turpin, sowie des kontrolirbaren und offen migbrauchten Anschreibens eingeführt mehr 4860138 M., der Zuckerverbrauchsabgabe 52:191 737 M., französischen Bertreters der englischen Gesellschaft Armstrong, und zu gleicher Zeit den Tageslohn der Rutscher auf 7 und den der mehr 11 290 367 M., die Salzsteuer 41 988 020 M. weniger Triponé, Anlaß geboten hat, allem Anschein nach noch größeren Kondukteure auf 5 Schilling erhöht. Das bedeutet eine jähr= 1395238 M. Umfang annehmen. So ift der Beamte der Waffenfabrit in liche Mehrausgabe von ungefähr einer Million Mark, doch Die europäischen Weizenzufuhren, soweit sie in Sicht Buteaux, Fasseler, unter bem Berbachte verhaftet worden, daß glaubt die Gesellschaft jährlich um so viel und mehr von ihren befindlich sind, nehmen in rascher Beise zu. Es waren unter er an Triponé wichtige Plane und Schriftstude aus dem Leuten hintergangen worden zu sein und unter dem neuen wegs am 2. Juni 1891, 26. Mai 1891 und 3. Juni 1890 Archive ber Waffenfabrik übermittelt habe. Hiernach scheinen System mehr einzunehmen. Diese Neuerung hat aber eine Quarters (zu 290 Liter) Weizen und Weizenmehl nach Engbie von Turpin erhobenen Anschuldigungen eine Grundlage zu andere den Gesellschaften gewiß nicht erwünschte Wirkung; sie land 3010000, 2865 000 und 2976 000, nach dem Kontinent, haben, nach welcher Tripons von dem Privatsekretar des beseitigt das einzige Hinderniß, welches bisher einem gemein= 2318000, 2125000 und 896000, zusammen 5338000, Direktors der Waffenfabrik von Puteaux sich Dokumente, samen Vorgeben aller Omnibusbeamten im Wege gestanden 4990000, 3872000, Mais 598000, 488000 und 1017000. Zeichnungen und Pläne aushändigen ließ. Fasseler soll auch hat. Im vorigen Jahre bereits waren die Leute der kon- Zur gleichen Zeit 1890 waren nur 2078 000 Duarters Weizen bereits ein bezügliches Zugeständniß gemacht und sein Ber= kurrirenden Road Car Company, welche von jeher Billette und Weizenmehl für Europa unterwegs. halten damit begründet haben, daß er dem Hauptmann der ausgegeben, darauf und daran, den Dienst einzustellen, allein In parlamentarischen Kreisen gilt es für zweifelhaft, ob Artillerie Triponé — dieser gehört der Reserve an — die ihre Agitation fand bei ihren Kameraden wenig Unterstützung, der im preußischen Abgeordnetenhause von der deutschsreis Dokumente, die dieser nur für turze Zeit erbeten habe, auß= weil sich eben die Letteren durch den Mangel an Kontrole auf sinnigen Partei gestellte Antrag auf Vorlegung des Getreide bändigen zu dürfen glaubte. Mit der Moskauer Ausstellung dem, wenn auch unlauteren, aber stillschweigend von oben herab zollmaterials überhaupt noch zur Verhandlung kommt, da nach freilich haben die Franzosen wenig Glück. Der Hauptorgani= anerkannten Wege für ihre Beschwerden schadlos halten konnten. der Geschäftsordnung der Antrag Walther und Genossen, be sator dieser Ausstellung, Bankier Jouannot, ist aus Paris Nachdem ihnen aber diese Möglichkeit nunmehr genommen, treffend die Beseitigung der durch die Hochwasser 1890 herbeiflüchtig geworden und hat mehrere Millionen Defizit hinter= haben sie auch kein Interesse daran, sich von ihren Arbeits= geführten Verheerungen, sowie eine größe Zahl von Petitionen lassen. Jouannot war es, der die Unterhandlungen mit dem gefährten fern zu halten, zumal ihren wohlbegründeten Bes den Vorrang in der Reihenfolge der noch zu erledigenden russischen Pelzhändler Grünwald wegen des Verkaufs der Ein= schwerden, unnöthig hohe Strafgelder, niedriger Lohn und vor Gegenstände haben und die Mehrheit des Abgeordnetenhauses lagkarten zur Moskauer Ausstellung geführt und zum Ab- Allem die für englische Berhältnisse unerhört lange Arbeitszeit nicht geneigt scheint, zu Gunsten des Antrags Richter von den schlusse gebracht hat. Es bleibt abzuwarten, inwieweit diese von 15 bis 17 Stunden Tag aus Tag ein dieselben sind. Bestimmungen der Geschäftsordnung Abstand zu nehmen. Ausstellung durch die Flucht ihres Hauptorganisators in Mit- Der Sympathie des Publikums können sie gewiß sein. Wenn Die gemaßregelten Bergleute des Ruhrkohlengebietes leidenschaft gezogen wird. In hohem Grade bemerkenswerth hier die Wahrscheinlichkeit für eine gütliche Beilegung des Kon= erlassen von Neuem dringende Aufrufe an alle Arbeiter um ist, daß die Sozialpolitik Deutschlands bereits in Frankreich eine fliktes spricht, so gestaltet sich der wirthschaftliche Ausblick in Unterstützung. Trot des Vorgehens des Reichstagsabgeordneten moralische Eroberung gemacht hat: Das von dem französischen den schottischen Industriebezirken um so erregter. Die Schiffs- Bebel, der wenigstes 550 Mark beisteuerte, ist unter den Ar-Minister des Innern Constans, dem Ministerrathe unter= bauarbeiter in Glasgow und Greenock, desgleichen die Arbeiter beitern wenig Neigung vorhanden, größere Geldopfer zu bringen, breitete Projekt, betreffend die Errichtung einer Alterspensions= der Maschinen= und sonstigen Eisenindustriezweige am Clyde weshalb die ehemaligen, nunmehr arbeitslosen Belegschaftskasse für die Arbeiter, ist daselbst unverzüglich zur Annahme machen geschlossen Bon 71/ Prozent Doß eine derartice Moseration Moser gelangt. Dieser Entwurf soll bereits in der nächsten Woche herabsetzung von 71/2 Prozent. Daß eine derartige Maßregel hafte Einigkeit der Genoffen beklagen. ber Deputirtenkammer unterbreitet werden. Um Anspruch auf seitens ber Arbeitgeber überhaupt ins Auge gesaßt werden Der Boch um er Prozes nahm am Freitag eine senso der Deputirtentammer unterviellet werden. Um Anspruch und fann, setzt einen wirklichen Nothstand der betreffenden Industrie= tionelle Wendung. Der Bertheidiger Fusangels machte dem erster Stelle betont wird, Franzose sein, sowie nur ein jähr= zweige voraus, was aber die Arbeiter nicht im Mindesten Kommerzienrath Baare den Vorwurf, daß auf dem Bochumer

rijchen Lagers, sondern speziell auch alle Freunde der abzu= Minimum und 10 Centimes im Maximum, worauf er nach so wenig wollen sie die Konsequenzen des umgekehrten Falles beisteuert. Zugleich soll eine Unterstützungskasse geschaffen Grund bes § 104h der Gewerbeordnung das Recht zugestanden. Das preußische Abgeordnetenhans hat endgiltig eine Bor- werden, aus der auch denjenigen Arbeitern eine Pension ge- unter seinem Namen Rechte, insbesondere Eigenthum und andere lage erledigt, die seit dem Januar in der Schwebe gewesen: währt werden soll, welche, nachdem sie eine bestimmte Zeit dingliche Rechte an Grundstücken zu erwerben, Berbindlichkeiten

Die afritanische Streitfrage zwischen Bortugal und Eng=

so beginnen jest die Schneiber vom Oftende, insgesammt Butunft einzuseten. Alls Entschädigung für seine Enttäuschung durch die halb 14000 Personen zu streiken. Ferner streiken mehrere Tausend Für das Etatsjahr 1890/91 betragen die gesammten Its

em auch alle von der Aussichtslosigkeit eines solchen Unter= liches Einkommen, das 3000 Franks nicht übersteigt, haben. tummert. So natürlich und in der Ordnung sie es finden, nehmens überzeugten praktischen Politiker außerhalb des agras Für jeden Arbeitstag entrichtet der Arbeiter 5 Centimes im daß sie bei steigender Konjunktur ihre Lohnansprüche steigern,

#### Zagesichan.

Freiberg, ben 6. Juni.

Der Deutsche Bunbegrath ertheilte ben Befegentwürfen für

thunlichst zu erschweren. Frankreich ift uns zwar militarisch vollkommen ebenbürtig, wird ben Frieden aber doch schwerlich ehrenvollen Berabschiedung des preußischen Gisenbahnministers Grenzberichtigung südlich vom Zambesi gewinnt. Das in der europas zu bilden. Wir glauben nicht zu irren, wenn wir folde ehrende Anerkennung seitens bes Parlamentes zu Theil vielgenarinte Massitesse bleibt bei Portugal, Mutassa bei Eng= bas Königreich Portugal der geeignetste Bunkt zu sein scheint, geworben. Sammtliche Parteien vereinigten fich, um dem land. In Zentralafrika wird eine anglosportugiefische Kom= wo der Hebel anzusetzen ware. Es ist klar, daß, wenn es Minifter bas Beugniß auszustellen, baß er nach besten Rraften miffion Die beiberseitigen Grenzen naber bestimmen; Streitig- unter materieller Mithilfe Frankreichs gelange, in Portugal seiner Leitung die Umwandlung ber Privatbahnen in Staats= haupt ift dem Schiedsgerichts=Prinzip im Bertragsentwurfe eine Monarchie Gefahren erzeugen wurde, bezüglich berer es immer-Minister von Maybach selbst war sichtlich überrascht und tennt die von den anderen gesetzlich gewährleisteten Minen. aber erft in Frankreich, in Portugal und in Spanien die mit bor Rührung halb erftidter Stimme. Er versicherte noch= werde in Gemäßheit der Bestimmungen der Kongo=Schifffahrt= große Einfluß dieser Thatsache auf die Gestaltung der inneren mals, daß ihn nur Gesundheitsrucksichten zum Rucktritt be= Atte freigegeben; Portugal baut dem Pungwe entlang eine und außeren Berhaltniffe des Königreichs Italien, zumal bei wogen hatten, und daß er, moge er auch öfter fehlgegriffen Bahn, welche die britische Ginflußsphäre mit der Rufte vers etwaigem gleichzeitigen Gintreten von finanziellen Schwierighaben, stets von den allerredlichsten Absichten beseelt gewesen bindet; will die portugiesische Regierung diese Bahn nicht bauen, keiten und Unzufriedenheiten im Lande, unter Umständen inne Dieses Zeugniß wird ihm sicherlich Niemand verweigern. so wird beren Herstellung einer neutralen Macht übertragen. wohnen konnte. Wir sind weit entfernt, der Perspektive, Die Der am Montag eröffnete Rolonialrath hat bisher wenig von Dies die wesentlichen Borschläge, welche Lord Salisbury ge- sich hier erschließt, besondere Aktualität zuzuschreiben; immer hin liegt eine Beranlaffung vor, die Bestrebungen, die Frantreich nach dieser Richtung bin und zunächst in Portugal zu In England wird wieder einmal flott gestreift. Raum verfolgen scheint, als Faktor in die Wahrscheinlichkeitsberechift ber Ausstand ber Schneiber im Westend Londons beigelegt, nungen ber europäischen Bolitik für eine nabere ober fernere

Berein burch Revifors abg über Eilenba mar 16 30 Wiffen Baar feien für Ste hof berieth aus der Ber weisführung Im "Bor

ME 12

über die im Beiträge für reichlicher ge Ein Eingehei Zweck, da 1 Bebel weiß, richtig, die Nur so wirk liegenden Du manden zu L beigefteuert, Ueber ein g. 3.": Bo bandler C. S

beschäftigte f

und Bucker.

Nach ben

27300 M. n Borausfichtli nur 11/2 Bro Kruger's fint durch Bechfe gerathen, bei eine Divider eine Dividen Aus Del gegen ben R dreitungen ber Rechtsant (Berlin), ein des gerichtlic

fellschaft aus

mandant Se Berren nüch bon Ciget be Die Bür leroi traten Raufleute ei Magnahmen Der Borfige theilte mit, i Achtftundente wieder aufne Arbeitgeber theilungen b Arbeitgeber leute, wieder

Montag wie

Um die

glänzendes & follte, ift es Jouannot, 1 hat, das We aus London Lieferanten einer Banit Musftellung bon bem für ben Reftaura gebraucht wi ftellen feft, lungen sei, großen Star hilenische @ worden: D "Bräfibent A feiner Bema Fertigftellun nahme erfol

partei. In dem Cumming angeblich de fie auf Cun denfelben b digungen üf bor. Jahres Stillschweig in Gegenw denfelben be Cumming bon Bales fünf Beuge Beugen gef digunggrebe

Ein Ber

tinopel gieb

Ausbruck, t möglicht ha der Gefange befett und werben. E die Regieru der Brobin foll sich ber ichafters b. Die Chi baß sich be Laufende ! gelangen, Außenforts

in Maffau

und ben cho

berboten h

des Sperr

außerften &

Dunberten

finden,

eigern,

uni.

en für

ianten=

rbe auf

tanden.

andere

verben.

Steuer=

n über

e einen

en die

er bem eben fo

icht auf

tweilen

ten mit

t allem

n milis.

t plant,

er füd=

lediglich

prochen,

mit ber

dungen

Mächte

litarifc

hwerlich

Sieges

ills uns

Defter=

gsmäßig

Defter=

in Bul=

n nicht,

uns zu

ch durch

ch einen

gerathen

h immer

wie bie

franzö=

nd durch

Poalition

en unter

e Mittels

enn wir

nftweilen

t scheint,

wenn es

**Portugal** 

spanische

immer=

Herrschte

nien die

, welcher

inneren

imal bei

dwierig=

den inne

tive, die

immers

e Franks

ctugal zu

itsberech=

r fernere

ten 3ft.

rbrauch8=

3940 M.

egen das

091 M.,

774 M.,

L 737 M.,

weniger

in Sicht

en unters ni 1890

ach Engs

Rontinent,

338000,

017000.

8 Weizen

Chaft, ob

utfofrei=

Getreide

, da nach

isen, bes

0 herbei=

Betitionen .

edigenden

tenhauses

von ben

ngebietes

eiter um

eordneten

den Ar=

bringen,

egfchaft8=

mangel=

ne fenfa=

Bochumer

nen.

gerein burch falsche Stempel, die bon dem echten Stempel des Leichname binnen 24 Stunden böllig ausdörrt und mumifizirt, Feststellung einer Seelenhöchstzahl für eine geistliche Kraft ber Berhandlung auszuscheiben ober die angebotene Be- eine ernste Mahnung.

über die im Monat Mai bei ihm eingegangenen freiwilligen in Palaftina zu blutigen Ausschreitungen geführt. Wie bem ftellen, gegen 2 Stimmen angenommen. Ein Eingehen auf einzelne Posten in der Quittung hat keinen nischen Kirche in Jerusalem ein Streit darüber, welche Kirche Einwohnerzahl am 1. Mai c. 29408. Zuwachs bis Ende beigefteuert, aufgeführt find.

banbler C. L. Krüger seine Bahlungen eingestellt. Derselbe eine "Seeschlacht" bei Chanaral (Provinz Atakama) gemelbet, Raffen. Der erfte Punkt ber Tagesordnung betrifft die Bahl beschäftigte sich hauptsächlich mit dem Borsenspiel in Raffee wo das Kriegsschiff "Magellanes ber Kongregpartei einen eines 2. stellvertretenden Barsigenden. Dabei fallen 17 Stimmen und Bucker. Anfangs foll er dabei 180 000 M. verdient haben. mehrstündigen Kampf gegen das balmacedistische Geschwader auf Hern Morit Braun, 6 auf Hern Rechtsanwalt Dr. Richter nach den neueren Erhebungen stehen den Aktiven von aushielt, bestehend aus den Schiffen "Almirante Lynch", "All= und 2 auf Herrn Rechtsanwalt Beisterbergk. Herr Braun 27300 M. nicht weniger als 840 000 M. Passiven gegenüber. mirante Condell" und Sarjente Albea". Der hartnädige erklärt sich mit herzlichen Dankesworten zur Annahme ber Moraussichtlich werden die Gläubiger nicht 3 Prozent, sondern Kampf habe mit dem übereilten Rudzuge der Regierungsschiffe Bahl bereit. Er traue sich nicht die Fähigkeit zu, die durch nur 11/2 Prozent ihrer Forderungen erhalten. Durch den Fall nach Balparaiso geendet, wo dieselben sehr reparaturbedürftig den Tod des Herrn Bergamtsdirektor Dr. Leuthold entstandene Kruger's find noch einige andere Berliner Firmen, namentlich ankamen. Der "Magellanes" dagegen hatte verhältnißmäßig Lude auszufüllen, aber er freue fich, daß durch seine Bahl burch Wechselverbindlichkeiten, in Mitleidenschaft und Konkurs geringen Schaden erlitten. 60 Mann waren im Kampfe ver= der Grundsatz zur Geltung gelange, dem gewerblichen Element gerathen, bei denen den vorrechtlosen Forderungen von 554 000 M. wundet, 22 getödtet. Bahrend des Rampfes versuchte der eine Bertretung in dem Borftand des Kollegiums zu verschaffen.

gegen den Rechtskandidaten Cizek wegen der bekannten Aus- rettete sich mit Mube durch Schwimmen an's Land; einige um die Nachsicht und Unterstützung des Rollegiums. — Der ichreitungen in der Landesausstellung veröffentlicht Dr. Salz, Matrofen ertranken. Die deutschen Bartschiffe "Albatroß" herr Borsitzende erläutert sodann den Rathsbeschluß, die ber Rechtsanwalt des mißhandelten Ausstellungsbesuchers Müller und "Aline" erlitten während des Kampfes bedeutenden Schaden; Nachberwilligung von 400 M. für Reparaturen am Gasrohr (Berlin), eine Erklärung gegen den Bericht, daß nach Aussage das erstere verlor zwei Masten. Bier Tage darauf, am 28. April betreffend. Das Rollegium tritt dem Rathsbeschlusse ohne des gerichtlich vernommenen Wachtmeisters die angegriffene Ge- fand ein neuer Zusammenftoß derselben Schiffe auf der Rhede Beiteres einstimmig bei. — Es folgt die Berathung einer die sellschaft augenscheinlich trunken gewesen sei. Der Wachtom= von Balparaiso statt, wohin jedenfalls der "Magellanes" seine Herstellung der Promenade am Meigner Ring betreffenden mandant Sedlat habe vielmehr ausdrucklich erklärt, daß die Gegner verfolgt hatte. Mehr als hundert Personen wurden Rathsvorlage. Zunächst sprechen sich die Herren May und herren nüchtern waren, und nur herr Müller infolge bes ihm dabei getödtet; die halfte davon kommt auf ben "Mangellanes". Beida er für Ablehnung ber Rathsvorlage aus. Letterer von Cizet versetzten Schlages aufgeregt gewesen sei.

eine Dividende von 8 Prozent in Aussicht fteht.

Raufleute einberufenen Bersammlung zusammen, um über der "Almirante Lynch". Magnahmen zur Beendigung des Ausstandes zu berathen. Der Borsitzende des Bereins der Raufleute von Charleroi Un der gestern nach englischen Blättern mitgetheilten Sen= Berschönerung bedeute. — Herr Rechtsanwalt Dr. Richter er= Achtftundentag und Lohnerhöhung verzichten und die Arbeit berufener Seite erfuhr, auch nicht ein wahres Wort. Der haben, nach der Besichtigung der dortigen, einem Tumpel Arbeitgeber feine Vergeltung üben werden. Aus den Mit= Reise nach Ramerun zuruckgekehrt sein foll, befindet fich seit muffen. — herr Rechtsanwalt Seister bergt beantragt die Arbeitgeber bereit sind, die Arbeiter, ausgenommen die Berg- deren gesundes und mildes Klima ihn von einer Dysenterie, von ihm als minder bedeutungsvoll bezeichnete Erhaltung ber leute, wieder aufzunehmen. Man glaubt, daß die Arbeit am an der er gelitten hat, wieder herstellen soll. Allem Anschein Schwedensteine, sodann aber über die Erhaltung der mulbenartigen Montag wieder aufgenommen werden wird.

glanzendes Beugniß ruffische französischer Berbrüderung ablegen "Reichsanzeiger" bereits vor einiger Zeit eingehend berichtet landschaftlich schönes Bild zu ermöglichen. Dagegen spricht follte, ift es traurig bestellt. Es wurde gemeldet, daß der Bankier hat. Allerdings wies auch diese Expedition nicht 250 Mann sich herr Seim für ganzliche Ablehnung der Rathsvorlage Jouannot, welcher zu bem Unternehmen das Gelb hergegeben auf, worunter viele Deutsche, sondern im Ganzen etwa ein aus; er musse bie Bahigkeit bewundern, mit welcher das Prohat, das Weite gesucht habe. Und heute bringt eine Meldung halbes Dutend. Gine neue Expedition Zintgraff's tann aber jett festgehalten werde. — Herr Oberbergrath Merbach unteraus London die Nachricht, daß nach Mostauer Berichten die von dem signalisirten Loose um so weniger betroffen sein, als stütt den Antrag auf getrennte Abstimmung, da er sich Lieferanten und Aussteller in Folge der Flucht Jouannot's von herr Bintgraff in der Ausführung eines vom deutschen Reichs= nicht für die Erhaltung der Schwedensteine, aber gegen volleiner Panik befallen worden find. Da alle Billets für die tage gefaßten Beschlusses gegenwärtig mit der Anlegung eines ständige Ausfüllung des dortigen Grabentheils entscheiden Ausstellung sich in den Händen des Pelzhändlers Grunwald, Weges von Barombi nach Bali beschäftigt ist. Selbstverständ= möchte. Der jetige Zustand sei nicht maßgebend; man durfe bon dem fürzlich die Rede war, befinden und die Bacht aus lich kann bei dieser Sachlage auch nicht davon die Rede sein, auf Grund früherer Erfahrungen zu dem Freiberger Publikum den Restaurants 2c. zur Befriedigung der Gläubiger Jouannot's daß ein deutsches Kriegsschiff in Folge der angeblichen Bor= bas Bertrauen haben, daß es nach Bollendung der bortigen gebraucht wird, fehlen die Einnahmen ganzlich. Die "Nowosti" gange sich nach dem "Suden" begeben habe, um neue Truppen Promenadenwege dieselben ebenso gut halten werde, wie die stellen fest, daß in materieller Hinsicht die Ausstellung miß- herbeizuschaffen, da man eine zweite (!) Expedition abschiden übrigen Promenadentheile. — Auch Herbeizuschaffen Dr. Hering lungen sei, statt der Einnahme von Millionen habe man einen wolle. In der vorliegenden englischen Phantasie wird, wie spricht sich für die Beibehaltung einer Bertiefung der dortigen großen Standal. — Wie aus Toulon gemeldet wird, sind drei hervorgehoben zu werden verdient, sorgfältig die erste Quelle Anlagen aus. — Nachdem Herr Stadtrath Börner noch warm hilenische Schiffe in Frankreich gebaut und jest beschlagnahmt verschwiegen; freilich hatte die Nachricht auch bei Angabe einer für die Rathsvorlage eingetreten, außern sich über diese noch worden: Das Panzerschiff "Rapitan Brat" und der Kreuzer solchen bei einiger Kritit nicht glaubhafter erscheinen konnen. Die Herren Merbach, Beidauer, Matthes (gegen die Ber-"Prafident Binto", von welchen das lettere bereits einen Theil seiner Bemannung erhalten hatte, endlich der in habre in der Fertigstellung begriffene "Prafident Errazuriz". Die Beschlag= nahme erfolgte auf Ersuchen der Bevollmächtigten ber Kongreß= partei.

angeblich ben Betrug beim Spiel begangen hat, daß, nachdem Strehlen, woselbst Tafel stattfand. fie auf Cumming's Spiel aufmertsam gemacht worden sei, sie \_ Der bisherige Intendant des Ronigl. fachs. über ein von herrn Oberbergrath Merbach vorher gestelltes benselben beobachtet und sich von der Wahrheit der Beschul. (XII.) Armeetorps, Generallieutenant Schurig, Er= und dann wieder zurudgezogenes Amendement, die damit abdigungen überzeugt habe. Sie habe darauf am 10. September zellenz, wird, einer dem "Dr. Anzeiger" zugegangenen Mit- schließen, daß ber Wunsch des Kollegiums in's Protokoll aufvor. Jahres mit dem Prinzen von Wales gesprochen, der ihr theilung zufolge, franklichkeitshalber seinen Abschied nehmen. genommen wird daß der Rath ohne weitere Berzögerung das Stillschweigen angerathen habe. Der Prinz habe später Cumming Un deffen Stelle foll ber frühere Intendanturrath und jetige Projekt in ber geplanten mulbenartigen Form unter Beseitigung in Gegenwart Lord Coventry's und General Williams, die Bataillonskommandeur im 2. Grenadier=Regiment Nr. 101, der Schwedensteine zur Ausführung bringen lassen möge. — Cumming hatte seine Unschuld betheuert, worauf der Prinz beschäftigte sich in ihrer gestrigen Sitzung mit Petitionen. der Freiberger Spezial=Prediger=Wittwen= und Waisensions= beschäftigte sich in ihrer gestrigen Sitzung mit Petitionen. der Freiberger Spezial=Prediger=Wittwen= und Waisen=Pensions= denselben des Betrugs beim Spiel beschuldigt hatten, empfangen. Major Sachse, einruden. fünf Zeugen gegen sich. Hiermit wurde das Berhör der Dem Antrage des Petitionsausschusses entsprechend, wurde eine kasse nachgezahlten Anlagen betreffend, wird von dem Herrn

digungerebe. Ausdruck, den Zuständen, welche den Ueberfall des Zuges er= ment zur Kenntnisnahme überwiesen. Borher war von mehreren auf der Scheunenstraße tritt das Kollegium ebenfalls einstimmig möglicht haben, ein Ende zu machen. Sofort nach Befreiung Seiten darauf hingewiesen worden, daß das Verladen von Vieh bei. — Mit der Nachverwilligung von 746 M. 40 Pf. Mehr= der Gefangenen sollen die Grenzen der Provinzen militärisch während des Vormittagsgottesdienst schon es jett verboten sei. tosten für Neufassung und Erneuerung der Nikolasbornleitung besetzt und ein Resseltreiben gegen die Briganten veranstalter Außerdem hatte Staatsminister von Metich die Erklärung erklärt man sich ebenfalls ohne Weiteres einverstanden. — Sowerden. Eine exemplarische Bestrafung sei beabsichtigt; benn abgegeben, daß das Ministerium des Innern fortdauernd die dann folgt eine eingehende Erläuterung des die hindes Stiftung die Regierung habe die ernste Absicht, das Ränberunwesen in Berlegung der Schlachtviehmärkte von Montag auf andere Tage betreffenden Rathsbeschlusses. Darnach handelt es sich um ein der Provinz Adrianopel vollständig zu vernichten. Die Pforte im Auge behalte, und daß zu hoffen sei, es werde dies die Prälegat von 1000 M. für die Armenkasse und die Annahme foll sich bereit erklärt gaben, die Vorschläge des deutschen Bot= Wirkung sein der bom Reichstage bei Berathung der Gewerbe- und Verwaltung der eigentlichen "hinde-Stiftung", bei der sich ichafters v. Radowit in diefer Beziehung zu befolgen.

außersten Elend verfallen. Die täglichen Todesfälle sollen nach auf sich beruhen. — Den letten Gegenstand bilbete eine bei der Friedhofsrechnung und brittens: die unentgeltliche Ueberhunderten zählen, und tropbem der glühende Sonnenbrand die Betition der Diozesanwersammlung der Ephorie Themnit auf lassung des Raufhaussaales an die geologische Gesellschaft für

Beiträge für die sozialdemokratische Parteikasse, die diesmal "Standard" aus Konstantinopel gemeldet wird, entstand — Amtliche Mittheilungen über Bewegung in reichlicher geflossen sind, als in den boraufgegangenen Monaten. zwischen den Anhängern der griechischen und denen der latei= der Bevolkerung der Stadt Freiberg. 1891, 1. Juni: ba man ja aus einer früheren Erklärung des Herrn die Ausbesserung einer Mauer ausführen sollte. Es tam zu Mai 655 und zwar: 552 durch Zuzug und 103 durch Ge-Bebel weiß, daß nur die Summen in diesen Quittungen einer Schlägerei. Türkische Truppen schritten ein und zwar so burten, 30063. Hierbon Abgang 621 und zwar: 562 burch richtig, die Quellen aber vielfach falsch angegeben sind. nachdrucklich, daß der Plat bald mit Todten und Sterbenden bes Wegzug, 59 durch Tod, verbleiben 29442, davon 14666 mannl. Rur so wird es hoffentlich zu erklären sein, daß in der vor= deckt war. Der französische Botschafter in Konstantinopel und 14776 weibl. Geschlechts. Seit 1. Dezember 1890 ist die liegenden Duittung 7,50 Mt., als von "revolutionären Konfir= richtete an die Pforte eine scharfe Note, in welcher er gegen bas Einwohnerzahl um 191 gestiegen. manden zu Alt= und Neugersdorf, erzogen durch Paftor M.", unnöthige Ginschreiten bes Militärs Verwahrung einlegt und die Pforte für das Blutvergießen veranwortlich macht.

eine Dividende von 18—20 Prozent und von 346000 M. "Almirante Lynch", den "Magellanes" durch ein Torpedo zu Bei der Thatfraft des Herrn Borsigenden werde er vielleicht bernichten; der lettere gerieth aber in bas Sandelsschiff "Bertha", nie oder nur in gang vereinzelten Fällen, bagu tommen, die Ber= Aus Defterreich: In Angelegenheit des Prager Prozesses welches vollständig zerftort wurde. Die Bemannung der "Bertha" handlungen zu leiten; für diesen Fall bitte er aber im Boraus Der "Almirante Condell" war auf dem Punkte zu kentern, weift darauf bin, daß diese Angelegenheit bas Rollegium zum Die Bürgermeifter der belgischen Ortschaften um Char- wurde jedoch noch nach dem Ufer gebracht. Der "Sarjente dritten Male beschäftige. Hoffentlich werde das Rollegium ben leroi traten am Freitag mit einer von den Bereinen der Aldea" ist übel zugerich.et worden; weniger beschädigt wurde Muth besitzen, die Zufüllung des Loches zu verlangen, damit

Rolonialpolitifches.

#### Oertliches und Sächfisches.

Freiberg, ben 6. Juni.

Revisors abgenommen worden seien, schwere Fälschungen gegen- dringt der Verwesungsbunft bis in die Stadt und macht den auf 4000 bis 6000 unter gunstigen, 3000 bis 4000 unter Medifold and bei Schienenlieferung geschehen seien, und Aufenthalt daselbst fast unerträglich. Daraus läßt sich muth- schwierigen Verhältnissen. Der Antrag des Petitionsausschusses, 16 Jahre hindurch ware dies systematisch und mit maßen, wie die Gesundheitszustände erst in den anderen von die Petition dem Kirchenregimente mit der Einschränkung zur Wissen Baares vorgenommen worden. Besondere Werkstätten Europäern weder bewohnten noch beaufsichtigten Kustenpläten Berücksichtigung zu empfehlen, daß anstatt der in der Petition für Stempelfälschung eingerichtet gewesen. Der Berichts= bes Rothen Meeres beschaffen sein mögen. Den egyptischen vorgeschlagenen verschiedenen Rlaffen die Normirung der Höchfts berieth sofort, ob die Untersuchung dieser Behauptung Gesundheits= und Hafenbehörden aber erwächst aus dieser Lage zahl für die einzelne geistliche Kraft je nach den Berhältnissen auf 3000 bis 5000 Seelen als Grundfat feftgehalten werbe, weisführung zuzulassen sei und entschied sich für das Letztere. In Jerusalem hat die alte Spannung zwischen den Mit- wurde nach längerer Debatte mit dem vom Stadtrath Gras Im Borwärts" veröffentlicht Herr Bebel die Quittung gliedern der römisch-katholischen und denen der griechischen Kirche bowski gestellten Antrag, die höchste Zisser auf 6000 festzus

- Die geftrige Stadtverordneten-Situng eröffnete Berr Rechtsanwalt Tafchner mit ber Mittheilung einer Ueber ein Opfer des Börsenspiels in Waaren berichtet die In Chile haben wieder Kämpfe zur See stattgefunden, Aeußerung des Rathes über das die Abortanlagen betreffende die 3n. B.": Bor einiger Zeit hat in Berlin der Kolonialwaaren= die indessen ohne entscheidenden Erfolg blieben. Zunächst wird Regulativ, ferner der Ergebnisse der Prüfung mehrerer städtischer die "gefährliche Rlamm" beseitigt und die Berwilligung anfehnlicher Mittel fur eine Sache vermieben werbe, die feine theilte mit, die Arbeiter wurden auf ihr Verlangen nach einem sationsgeschichte aus Ramerun ift, wie die "Nat. Zeit." von klart, früher für Erhaltung der Schwedensteine gestimmt zu wieder aufnehmen, wenn fie die Gewißheit erhielten, daß die Gouverneur, der verwundet, nach einer höchft gefahrvollen ahnlichen, Stelle aber gegen die Rathsvorlage ftimmen zu theilungen ber anwesenden Bürgermeister ging hervor, daß die Ende April auf Teneriffa, der größten der Kanarischen Inseln, Abstimmung über die Rathsvorlage zu trennen, erft über die nach liegt bei der englischen Phantasie eine Konfusion mit der Bertiefung der dortigen Anlage abzustimmen, für welche lettere Um die frangofische Ausstellung in Moskau, welche ein Bintgraff'schen Expedition vor, über deren Erlebnisse der Redner zu dem 3weck eintritt, ein alterthümliches und fünftelung des letten herzuftellenden Promenadentheils) Seim und Bafchte. - herr Burgermeifter Dr. Bohme macht darauf aufmertsam, daß die Annahme des Rathsvorschlages die Butunft in teiner Beise prajudizire, die Möglichkeit einer - Se. Majeftat Der Ronig traf gestern Rachmittag späteren Ausfüllung bes Grabens zulasse, hauptsächlich aber ben In dem gang England beschäftigenden Standalprozeß 3 Uhr 52 Minuten mit dem fahrplanmäßigen Schnellzuge von Bortheil biete, das altgeschichtliche Bild der dortigen Gegenb Cumming erklärte Frau Wilson, in beren Hause Cumming Sibyllenort in Dresden ein und begab sich nach der Villa nur schrittweise zu verändern. Der Ablehnung ber Rathsbor=

Beugen geschloffen und Charles Ruffel begann seine Bertheis Betition der Paftoralkonferenz in Riesa, das Berbot des Ab= Borsigenden eingehend befürwortet und findet dann eins ichlusses von Handelsgeschäften seitens der Handelsfleischer und stimmige Annahme. — Dem Rathsbeschlusse über die nach= Ein Bericht der "Politischen Korrespondenz" aus Konstan= der Berladung des erhandelten Biehes am Sonntagvormittag, verwilligung von 930 M. für Herstellung einer Brauchwaffer= tinopel giebt dem sesten Entschlusse der türkischen Regierung auch während des Gottesdienstes, betreffend, dem Kirchenregi= leitung auf dem Stollnhauswege und von 420 DR. für dergl. ordnungsnovelle beschloffenen und vom Bundesrathe dem Reichs= die Höhe der Nutznießung für städtische Zwecke noch nicht genau Die Cholera tritt in Abeffinien mit einer Heftigkeit auf tangler zur Berücksichtigung überwiesenen Resolution, betreffend beziffern läßt. Der Herr Borsigende widmet dem Berstorbenen daß sich der Bevölkerung ein wahres Entsesen bemächtigt hat. die Einschränkung des Eisenbahngüterverkehrs an Sonntagen. Worte des Dankes für die wohlgemeinte Stiftung und befürs Tausende von Choleraslüchtlingen suchen nach Massauah zu — Eine Petition der niedererzgebirgischen Predigerkonferenz wortet die Annahme der Rathsvorlage, welche einstimmig begelangen, werden aber von der Besatzung des italienischen dahingehend, daß jedem Ephorus ein ständiger Ephoralvikar schlossen wird. — Das Kollegium genehmigt hierauf noch ohne Außenforts Taulut nicht durchgelassen, da das Oberkommando beigegeben werde, ließ man nach längerer Verhandlung, welche Debatte folgende Rathsbeschlüsse, erstens: die Rückerstattung von in Massauah jeglichen Verkehr zwischen der Einwohnerschaft die Unmöglichkeit der Befriedigung des vorhandenen Bedürfs 40 M. auf das von dem Herrn Bauunternehmer Schmidt von und den choleraverbächtigen Buzüglern aus Abessinien entschieden nisses in der erbetenen Form, zugleich aber auch die Bereit- der Stadt erworbene und zur Berbreiterung der Silbermannberboten hat. So lagern diese unter freiem Himmel unweit willigkeit des Kirchenregiments ergab, in Fällen, wo Vertretung straße wieder an dieselbe abgetretene Areal; zweitens: die des Sperrforts, wo fie nach Berbrauch ihrer Zehrung dem oder Hilfeleiftung nothwendig ift, solche zu beschaffen, einstimmig Nachverwilligung von 50 M. für unvorhergesehene Ausgaben

Borsikende erlautert sodann den Rathsbeschluß über die Nach- schweig, ihm verliehene Ritterkreuz II. Klasse des Ordens Desterreich-Ungarn eingefunden. — Ein in der Aurelienstraße berwilligung von 1750 DR. zur Erganzung der Ueberwölbung Beinrichs des Löwen, annehme und trage.

ftistes und an der Gerberschule. An der Debatte betheiligen bei der letten hiesigen Vorstellung mit so großem Beifall auf bie trot aller Ermahnungen und Unglücksfälle nicht aus der fich die Herren Beibauer, Baschte, Seim und Buge. genommene lustige Moser'sche Schwant "Madame Flott" Belt zu schaffende Unborsichtigkeit, sich beim Feueranmachen bes Schließlich wird die Rathsvorlage mit 13 gegen 11 Stimmen nochmals und zwar am Montag Abend von Frl. Lina Petroleums zu bedienen. Das leichtfertige Mädchen mußte angenommen. — Damit ist die veröffentlichte Tagesordnung Bendel und mehreren ehemaligen Mitgliedern des Dresdner seicht finn schwer bugen; denn es fingen die Kleider des erschöpft; es folgt aber troß der vorgerückten Zeit noch eine Residen 3theaters außer dem bereits für diesen Abend selben hierbei Feuer, wodurch es schwere Berletzungen an gange Reihe von wichtigen Berathungsgegenständen. Die Militar= angekundigten vieraktigen Stud "Eine Frau, die in Paris Armen und Beinen erlitt. Das Madchen wurde in das ftabt bauberwaltung hat erklart, daß das von der Stadt fur das zu mar" gegeben werden. Den Theaterbesuchern steht also ein Krankenhaus in Leipzig gebracht. errichtende Garnifonlagareth bewilligte Areal bei 60 Meter Breite genugreicher Abend bevor.

und 70 Meter Tiefe nicht ausreiche, daß vielmehr eine Breite | Braunsdorf, 5. Juni. Am 1. d. M. feierte der unter dem Protektorat Gr. Majestät des Königs Albert stehende bon 110 Meter und eine Tiefe bon 85 Meter erforderlich sei Schuhmachermeister und penf. Anstaltswertmeister Herr Karl bienenwirthschaftliche Hauptverein im Königreich Sachsen seine und eine unentgeltliche Abtretung des wesentlich größeren Areals Seinrich Bilhelm sein 50jähriges Meisterjubilaum. Aus An- Delegirtenversammlung in Chemnik abhalten. In Folge gewünscht werbe. Ferner wurde der Rath um genaue lag dieses seltenen Festtages begab sich Herr Anstaltsdirektor bessen hat der "Bienenzüchterverein von Borna und Umge-Angabe ber Roften ersucht, welche bem Militarfistus nach bem P. Begler mit zwei Bertmeistern, Berufsgenoffen des Jubilars, gend" beichloffen, wahrend der gedachten Beit in den Raumen ftabtischen Regulative fur Berftellung der Strafen und Juß- in deffen Wohnung, begludwunschte den überraschten Greis auf von "Schloß Miramar" in Chemnit eine Ausstellung bon wege bei bem Garnisonlagareth an der Claus-Allee erwachseu bas Berglichste und erfreute ihn mit Geschenken. Um 11 Uhr lebenden Bienen, leeren Wohnungen, Honig, Bachs, Gerathen, wurden. Darauf beschloß der Rath, das erst von dem St. erschien eine Deputation der Deberaner Schuhmacher-Innung, Lehrmitteln und Literatur zu veranstalten. Nach dem bereits Johannishospital zu erwerbende größere Areal dem Fistus bestehend aus den Herren Obermeistern Schneider und Seifert fertiggestellten Programm wird mit dieser Ausstellung auch nur gegen Bezahlung bes Roftenpreises zu erlaffen, bagegen und Schriftführer Gibner, um im Namen bes Berbandes "Bund eine Berloofung bon Ausstellungsgegenständen berbunden fein auf die regulativmäßigen Rosten der Straßenherstellung zu ver= deutscher Schuhmacher-Innung" dem Jubilar einen sehr ge= — Gestern früh gegen 5 Uhr hat sich ein junger Mann in zichten. Die Gründe, welche für diesen Rathsbeschluß maß= schmackvoll ausgeführten Meisterbrief unter Blas und Rahmen einer Wohnung in der Schillervorstadt in Chemnit durch einen Braun, Dr. Bering, Man, und Dberbergrath Merbach frau erfreuen fich noch geistiger und forperlicher Frische und haus gebracht.

Forberung des Militarfistus der erfreuliche Schluß ziehen laffe, Um 3. d. DR. ift bei dem Stadtrath zu Rogwein der halb des Tuchmacherwehres in Zwidau wird jest in der baß bie Freiberger Garnison funftig eher vergrößert amtliche Bescheid des Kriegsministeriums angelangt, daß die Richtung der Bolbiger Flurgrenze, woselbst er beim Sochals vertleinert werden folle. Bulett wird der Rathsbe= dortige Garnifon am 1. April 1892 nach Riefa verlegt maffer im November 1890 überfluthet wurde, nicht unwefent-

lagen fortsete. - Mit der von dem Rathe beschloffenen Annahme in Dippoldismalde beabsichtigt, spätestens den 1. August neuerdings Diejenigen, welche als Ginjahrig-Frei-

hauses betreffenden Angebotes bes herrn Gerstenberger erflart | Aus Bethau ichreibt man dem "G. Ang.": Am vorigen fur ihren Eintritt in das heer genoffen haben, der übungs fich bas Rollegium nach furzer Debatte einstimmig einverstanden. Mittwoch unternahmen die Mitglieder des "Erzgebirgszweig= pflichtigen Landwehr um den entsprechenden Zeitraum langer Der Rathsbeschluß, die Berwilligung von 865 DR. fur vereins Mulda" einen Ausflug nach dem auf dem Saiden: an. Infolge deffen wurden in diesen Tagen in verschiedenen Reparaturen in der Kreuzmuhle (Bafferrad und Baffertrog) berge bei Obersaida gelegenen Aussichtsthurme. Obwohl der Städten Herren, frühere Ginjährig-Freiwillige, welche, da fie betreffend, findet nach der Befurwortung des herrn Beidauer horizont nicht gang flar mar, hatte man doch immerhin, na- uber 32 Jahre alt find, ichon bon jeder militarischen Uebung ebenfalls einstimmige Annahme. - Daffelbe ift der Fall be- mentlich nach Guden und Gudwesten eine ziemlich gute Fern- frei zu fein glaubten, mit der Aufforderung zur Ableiftung juglich ber Berwilligung bon 425 DR. für Berftellung einer ficht und es waren z. B. der Fichtel= und Reilberg, sowie der einer zehntägigen Uebung in der ersten Salfte des Juni über-Schleuße an der Betrifchule, nachdem Berr Stadtrath Borner Colmberg bei Dichat gang gut zu erkennen. Auf dem oberften rafcht.

Friedenseiche" in Bethau zu bekommen. höhten Brotpreise hat fich herr Raufmann Baul Beinide besuchten dieser Tage von Beifing aus ein dortiges Binnberg= verurtheilt. beranlaßt gefeben, an feine auf hiefigem Guterboden bes wert. Daffelbe war innen gut erleuchtet und durch Abbrennen Der Fabrifarbeiter Rungel in Remfe bei Glauchau ift

ständen zu bemessende Belohnung bis auf Höhe von 2000 Gange, so daß sich der für die Angelegenheit wirkende Aus- dann werde er gewiß dort auch sterben. Er erfreue sich einer schuß entschlossen hat, die Sammlungen erst am 10. Juni end= eisernen Gesundheit und marschire jeden Tag bis zu 8 Stunden. - Erledigt: die neugegründete achte ständige Lehrerstelle giltig zu schließen. - Am 3. d. M. hielt der Leipziger Jest wolle er sein Heimathsland Danemark aufsuchen. "Biels Orgelspiel musikalische Tüchtigkeit gefordert. Meldungen sind daß außergewöhnlicher Besuch eingezogen sei. In den Räumen 14. Juli findet auf dem Bahnhose Empfang der Gäste und bis zum 20. Juni an den Königl. Bezirksschulinspektor Schul- des Hotels fanden sich die Mitglieder des alten Abelsgeschlechtes Abends 8 Uhr Begrüßungs-Rommers in "Stadt Handurg" statt. derer "von Bothmer" zusammen, um daselbst gemeinsam einen Dort spielt das Stadtmusikchor und der Gesangverein "Hippo-

eine Bersammlung im August u. s. w. betreffend. — Der Herr Prinzen Albrecht von Preußen, Regent des Herzogthums Braun- Familie und verwandter Linien aus ganz Deutschland und in Lindenau=Leipzig bei dem Fleischer Nowack bedienstetes ber Münzbach, unmittelbar an dem Garten des Bartholomais Deinrichs des Lowen, annehme und trage.

— Stadttheater. Auf vielseitiges Berlangen wird der 16jähriges Madchen aus Wanewitz beging vorgestern Nachmittag

gebend waren, werden von herrn Burgermeifter Dr. Bohme zu überreichen. Außerdem erfreuten dieselben den Gefeierten Schuß aus einem Revolver zu todten bersucht. Der Lebens flar bargelegt. Im Berlaufe ber ausgebehnten Debatte, an noch mit einem werthvollen Bierglas, einem Geschent der mude wurde auf Anordnung eines herbeigeholten Arztes schwer ber fich außer dem Herrn Borfigenden die Herren Seim, Deberaner Schuhmacher-Innung. Der Jubilar und feine Ghes berlett, aber noch lebend mittelft Wagens in das Stadtfranten-

Der Ueberfluthungsdamm am weitlichen Muldenufer unterlich erhöht. — Das "Zwickauer Wochenblatt" fdreibt: "Giner herr Oberregierungerath Amtshauptmann von Reginger vor etwa einem Monat erlaffenen Berfügung zufolge geboten millige einen längeren Aufschub als 3 Jahre

die darüber von herrn Seim gewünschte Austunft ertheilt. - Plateau des Thurmes find Melfingtafelchen angebracht, die die Durch Berfügung des Königl. Ministeriums des Innern Richtung der bemerkenswertheften Bunkte angeben. Abends ift die Bearbeitung der Bauplane und des Rostenanschlags für - 11mban. Im Rathhause wird an der Einrichtung acht Uhr fand im Gafthofe "zur Friedenseiche" in Bethau eine den Neubau eines Baugewerkenschulgebaudes in Blauen i B. ber "allgemeinen Meldestelle", welche in der ehemaligen Nieder= vom Borfigenden des genannten Bereins, Herrn Paftor den Lehrern genannter Schule, Architett Bogel in Gemein= lage in dem nach der Rudfeite zu gelegenen Erdgeschoß ihren Schubert-Mulda, geleitete Bersammlung ftatt, in welcher u. A. schaft mit dem Architekt Symmank und dem Ingenieur Albert Blat finden foll, mit Gifer gearbeitet. Die dabei nothige auch beschloffen wurde, den Tugweg nach jenem Aussichtsthurm | übertragen worden. Die spätere Bauausführung und Bau-Durchbrechung einzelner Mauern verursacht große Schwierig= von ba an, wo er von der Bethauer Dorfftrage abzweigt, durch leitung wird jedenfalls dem zuständigen Landbauamte über= feiten, ba der die Bruchsteine verbindende, im Laufe von Jahr- Wegeweiser bezeichnen zu lassen. Bei dieser Gelegenheit wird tragen werden. — Bom Königl. Landgericht zu Plauen wurde hunderten eisensest gewordene Mörtel der hade argen Bider= darauf aufmerksam gemacht, daß der Thurm in der Regel ver= gestern ein 17jahriger Fabrikarbeiter (Fortbildungsschüler) aus schlossen ist, und daß man sich beshalb vorher in der Restau= Delsnit i. B. deshalb, weil er sich am 26. Februar in der - Der Berein "Feierabend" halt am Montag Abend ration zum Buschhaus (an der Chaussee von Obersaida nach Fortbildungsschule seinem Lehrer Hermann gegenüber der wörts im Brauhofsaale eine Versammlung ab, für welche Herr Prof. Stadt Sayda gelegen) den Schlüssel geben lasse. Für die Be- lichen Beleidigung und der Körperverletzung schuldig gemacht Dr. Rachel einen Vortrag über "die Sanger ber Befreiungs= sucher, die von Mulda tommen, istein Schluffel im Gafthofe "zur hate (er biß seinen Lehrer bei ber Abführung in das Carcer in die Sand und ichlug mit ber Fauft nach dem Geficht deffelben, Einige Mitglieder des handwerkervereins in Dresden ohne ihn zu treffen), ju 2 Monaten und 2 Bochen Gefangniß

schäftigten Arbeiter Brotmarken zu vertheilen, welche dieselben von Sprengschuffen wurde eine überraschende Wirkung erzielt. am Abend bes 2. Juni in die Mulde gefallen und darin erberechtigen, allwöchentlich auf Rosten des herrn heinide ein Außer Binnerz wird auch Wolframerz gegraben. Der Cohn trunken. Derselbe lehnte sich aus dem Fenster eines zur Papiers eines der Mitbesiger (Hoftlempnermeister Turde in Dresden) fabrit gehörenden Gebäudes, um den Feuerwehrübungen gugu-— Wie erst jest genau bekannt wird, hat der Pfingst= hatte die Führung übernommen. — Das bereits seit dem schauen. Wahrscheinlich ist hierbei das Fenster aus seinen vertehr auf den sächsischen Staatseisenbahnen 2. Juni 1866 an der technischen Hochschule in Dresten be- Lagern gerückt worden, wodurch Rungel das Gleichgewicht verfolgende Ergebniffe geliefert: Berkauft wurden an den vier stehende Rorps "Thuringia" — Farben schwarz-blau-weiß, mit loren hat und so ungludlich in den Strom gefallen ift, daß Tagen vom Pfingstsonnabend bis mit Pfingstdienstag auf silberner P., Mute schwarz-blau — feiert in den Tagen vom er demselben nicht mehr zu entkommen vermocht hat. Das sammtlichen Stationen zusammen 646,441 Stud Fahrkarten 6. bis mit 8. d. M. sein 25jähriges Stiftungsfest. In Aus- fehlende Fenster, sowie ein im betreffenden Lokale vorgegegen eine Einnahme von 922,088 M. 39 Pf., bas ist gegen sicht genommen ift ein Festkommers, welcher heute Abend im fundener Pantoffel Rungel's machten erst auf die Berungludung

ausgabe von 209,221 Stud Fahrfarten. Die meisten Fahr= alten Herren bes Korps theilnehmen werden, und am Montag bortigen stadtbekannten Buchbindersehefrau nebst ihrem Sohne. tarten verkauften Dresben-A., 55 924 Stud, Chemnit 40018, ein Festessen auf dem Belvedere mit Ball. — Der nachste ber Die Beiden sind beschuldigt, einer mit in ihrer Familie auf Dresben= D., Leipziger Bahnhof, 28894, Leipzig= Dresdner Bahn= zu ermäßigten Jahrpreisen bon Dresden nach Berlin haltlichen Frau eine größere Summe Papiergeldes - man

- Schneefall. Heute früh wurde man in Moldau Böhmischen Bahnhofe, 5 Uhr 19 Min. vom Friedrichstädter wanderte der ewige Jude Ahasberus die Stadt Meißen und wiederum durch ein luftiges Schneewetter überrascht. Die Bahnhofe ab und trifft Abends 9 Uhr 19 Min. auf dem An= wenn er es wirklich nicht selber mar, so muß es ein "Rollege" grünen Fluren mit ber Schneebede bieten ein wunderliches Bild. halter Bahnhofe in Berlin ein. Bu biesem Sonderzuge werden von ihm gewesen sein, denn Schuhmacher war der Wanderer — Eine größere Feuersbrunft hat gestern Abend in Fahrfarten zu 6 Mart in III., 9 Mart in II. Wagenklasse obendrein auch. Ein eisgrauer, lang herabwallender Bollbart Gersborf bei Forchheim stattgefunden und sollen dabei die ausgegeben. Sie haben eine achttägige Giltigkeitsbauer und umrahmte sein von Falten und Furchen bedecktes ernstes Gesicht, Grundstücke bes Herrn Gemeindevorstand Ließner und bes berechtigen gegen Lösung von Zuschlagsfarten auch bei Schnell= bas durch eine auffallend ftark gebogene Ablernase ausgezeichnet Herrn Gutsbesitzer Fiedler den Flammen zum Opfer ge- zügen beliebig über Röderau oder Boffen zur Rudfahrt. — war. Das Ropfhaar war schneeweiß und ruhte wie eine Mahne Der Gutsbesitzer Merbig aus Obernaundorf fuhr dieser Tage auf den Schultern. Ein langer Mantel, wie ihn die polnischen — Das Stadtmusikor wird am Mittwoch, den 10. d. mit Möbeln von Rabenau nach Niederhermsdorf und war von Juden tragen, und ein schwarzes Rappchen bildeten die Kleis schleifen des Wagens, von demselben fiel. Hierbei hat er sich taufte er für seine Beiterreise Proviant ein und erzählte hier-— Falsches Papiergeid. Die Reichsschulden-Berwal= einen Armbruch zugezogen, ein Auge ausgestoßen und verloren bei dem Ladenbesitzer, daß er bereits 98 Jahre alt sei hin, um seine wenigen Bedürfnisse zu befriedigen. Europa — Se. Majestät der König genehmigte, daß der Bahn= periodisch wiederkehrenden sogenannten Familientag festlich zu frene" wird einige Lieder vortragen. Mittwoch den 15. Juli hofsinspektor Walter Salzmann in Altenburg das von dem begehen. Es hatten sich zu diesem Zwecke Angehörige der ist zunächst früh von 8 bis 10 Uhr in Säuberlichs Restaurant

In der Zeit vom 2. bis mit 4. August d. J. wird ber

Musführung 1 Beftern f 311 Dohna berartige Mus und das Woh wurde. Berf bei ber Magb

Run \*\* Reper Mittadt. (Unfang halb langweilt." \*\* Repe neuftadt.

No. 129

ein Frühtonze bie Berbands

bath 4 bis 6

und um halb

bas Fefteffen,

Donnerstag be

feiten ber Stab

Hartmanns R

ba geht es na

Zeit Versamn ift Festfrühftü

Felfenteller,"

bas Gaftwirth

Belieben. De

nach Rötichen

und Partfeft be

am 17. Juli

— Das genüg

gangenen Bert

poftamtes bie

Großenhain f

Anordnung g

Rach einer

Menerbeer foll auch an Dem Bernehi fpieles "Stru berftorbenen bolle Mufit g Die Borftellu bie urfprüng lettem Werte um b. Bwillen reichen fostba bes Dresbner nichtung anhe Beit nicht wi

X Mach im Deleniger gu hermsbor feld und 45 Anappina find, gehören schaftsberufsg fohlenwerfe, Sachfens an.

wolfenbrucha brei Perfone Schreiten verf der Blit ein Wien, hatte, wie f hatte offiziell

besuchen foll

Röln, 5

Gechischen & Wien, 5 feßfoi mit b eingetroffen derung: Die Wegmarich t fie nicht Sch später fehr 1 war, bei ber Mitgeschlepp bestimmt, bo bat, ihn mi stantinopel h und beschwor thun. Der

Bahndamm, Graz, 5 berg, der fi fo schwer erf Rathe gezoge vöser Aufreg 'Mahrung.

Paris, pellation bezi Paris, bedeutende 2 neuen Bange

Werften unte Werften bede Liffabo Polizei meh werden ange haben.

gelaffen wer

London Parlaments

betheiligen, bemertt ber lettgenannte, bag fich aus ber erhohten Ruftigfeit. ichluß gegen 2 Stimmen abgelehnt, in der Erwartung, daß der Rath werden wird. bie Berhandlungen in diefer Ungelegenheit auf anderen Grundeines ben Bertauf bes zum Abbruch bestimmten großen Siechen= | b. 3., in den Rubestand zu treten. Buntt 9 Uhr Schluß ber Situng. ftand leiftet.

bas Borjahr ein Mehr von 19,174 Stud Fahrkarten. Der großen Saale ber "Drei Raben" ftattfindet, eine Jahrt nach beffelben aufmerksam. ftartste Bertehrstag war der Pfingftsonntag mit einer Gesammt= herrnstretschen am Sonntag, an welcher auch die Familien ber | Großes Aufsehen erregt in Bittau die Inhaftirung einer hof 26181, Leipzigs-Baherischer Bahnhof 21076, Dresden-Neust., abgehenden Personen-Sonderzüge wird Sonnabend, am 13. d. M. spricht von nahe an 400 Mark — gestohlen zu haben. Echles. Bahnhof 18304 Stück, Zwickau 15570 Stück.

zur Ablassung kommen. Er geht Nachm. 5 Uhr 10 Min. vom Das "Meißner Tageblatt" schreibt: "Am Donnerstag durch"

Brot von einem hiefigen Beschäfte zu entnehmen.

- Radahmenswerth. In Folge der fortgefett er=

friege" zugefagt hat.

fallen fein.

M. ein Abendkonzert in dem idhllischen Waldrestaurant "Del= da aus auf der Heimfahrt begriffen, als er, vielleicht beim An= dung des greisen Wanderers. In einem hiesigen Geschäft

tung macht bekannt, daß in neuerer Zeit falsche Reichskassen= und die Nase gequetscht. Der Unglückliche wurde nach Dresden und sich seit seinem 64. Jahre, wo er Frau und Kinder durch scheine, und zwar in Studen zu fünfzig und fünf Mark, zum ins Krankenhaus geschafft, das Geschirr durch Fremde in seine genergbrunft in Ropenhagen verloren habe, auf der Reise Borschein gekommen und angehalten worden sind. "Wir Behausung nach Obernaundorf gebracht. Merbit ist bald da= befinde. Die Zinsen eines kleinen Kapitals reichten gerabe sichern Demjenigen", so heißt es in ber betreffenden Befannt= rauf seinen schweren Berletzungen erlegen. machung, "welcher einen Berfertiger ober wissentlichen Ber= Die von der Studentenschaft in Leipzig veranstalteten habe er vollständig durchwandert, auch in der neuen Welt, in breiter solcher Falschstude zuerst ermittelt und der Polizei= oder an den deutschen Hochschulen mit freudiger Begeisterung be= Amerika, habe er die schönsten Gegenden alle besucht. Einen Berichtsbehörde bergestalt nachweist, daß der Berbrecher zur grußten Sammlungen zu einem Ehrengeschent, welches bem festen Wohnsit zu nehmen, sei ihm unmöglich; sollte er aber Untersuchung und Strafe gezogen werben tann, eine nach Um- Fürsten von Bismarck übermittelt werden soll, sind im besten einmal in irgend einem Orte länger verweilen als einen Tag,

in Wilsdruff. Rollator: die oberfte Schulbehörde. Einkommen: Gartnerverein eine Bersammlung ab, in welcher betreffs der leicht," sagte geheimnisvoll der Alte, der sich offenbar in der 1200 Mt. Gehalt und freie Wohnung. Die Gehaltsstaffel für geplanten großen Gartenbauausstellung in Leipzig im Früh= Rolle des ewigen Juden gefiel, "vielleicht kann ich bort bleiben, die Lehrer in Wilsdruff beginnt mit 1350 Mark im dritten jahre 1893 beschlossen wurde, nunmehr mit den vorbereitenden vielleicht muß ich Europa nochmals durchwandern — fremd Dienstjahre und steigt bis zu 2250 Mt. im 25. Dienstjahre. Schritten zu beginnen. Von einer Kommission, die sich durch bin ich überall!" — In voller Thätigkeit befinden sich jest die Melbungen sind bis zum 20. Juni an den Königl. Bezirts= Zuwahl von Mitgliedern beliebig zu verstärken berechtigt ist, Borstände und Mitglieder des Meigner Gastwirthsvereins. schulinspektor Schulrath Wangemann in Cölln a. d. Elbe ein= foll zunächst die Platfrage | erörtert werden. Zweifelhaft Man ist eifrig bestrebt, den in Meißen abzuhaltenden fünften zureichen; — die Kirchschulstelle in Zadel. Einkommen: erscheint es noch, ob der Rath der Stadt Leipzig, wie dies von sächst fichen Gastwirthstag würdig vorzubereiten und Alles 900 Mt. Schulgehalt. Kirchengehalt nach Angabe des emeris den Gärtnern gewünscht wird, einen Theil der Rosenthalwiese zu thun, um den alten Ruhm der Meißner Gastfreundschaft tirten Lehrers: 259 Mt. jährlicher Ertrag von Weinberg, Feld zu Ausstellungszwecken hergeben wird. Mit dem Jahre 1893 nicht nur aufrecht zu erhalten, sondern auch zu beseftigen und und Wiese, 99 Mt. 28 Pfg. Nutzung von dem Kapitalfond, seiert übrigens der Leipziger Gärtnereiverein das Fest seines zu heben. Durch große geschmackvoll ausgesührte Programme 25 Pfg. aus dem Kirchenarar und 55 Mt. 50 Pfg. Sojährigen Bestehens. — Eine mächtige blau-weiße Flagge vers ist die Einladung zum Gastwirthstag, welcher in der Haupts aus Stiftungen. Bon den Bewerbern wird für Gesang und kündete gestern von den Zinnen des "Hotel Hauffe" in Leipzig, sache am 15. und 16. Juli stattfindet, erfolgt. Dienstag den

traße

ftetes

tittag 3 der

n des

nußte

r deg=

ftädt.

Folge

umen

ithen,

ereits

aud

fein.

in in

einen

beng=

diwer

inter:

t der

efent=

Giner

hören

rei=

thre

unge=

änger

Denen

da fie

ebung

itung

über=

nnern

3 für

iB.

mein=

llbert

über=

wurde

ens (:

n der

mört: emacht

cer in

elben,

ingniß

u ift

in er=

apier=

zuzu=

feinen

t ver=

, daß

Das

oorge=

ictung

einer

man

ourch=

und

Aege"

iderer

Ubart

esicht,

ichnet

Rähne

ischen Rlei=

schäft hier=

t fei

durch

Reife

erabe

uropa It, in

aber

Tag,

einer

nben.

Biel=

n der

eiben,

remd

reins.

ften

Alles

schaft

und

ımme

aupt= 1 den

und

ftatt.

Juli

irant

st die -

ein Frühkonzert geplant und diefem schließt fich um 11 Ubr Die Berbandssitzung im Schützenhause an. Nachmittags von balb 4 bis 6 Uhr halt bann bie Stadtkapelle ein Ronzert ab und um halb 8 Uhr beginnt im Gasthaus zur Golbenen Sonne Telegramm aus Riekiliffe von heute Racht ift der bas Festessen, an welchem sich auch Damen betheiligen können. Maschinist Freudiger daselbst eingetroffen. Die Honnerstag den 16. Juli sollen die Gaste die Sehenswürdig= Rauber verlangen, daß die Auslösung der Ge- Schmieder, Hollich Standler, Kämmerswalde, Stadt Chemnits. Freiherr feiten der Stadt kennen lernen. Früh halb 9 Uhr Bersammlung in fangenen Sonntag durch die Bermittelung von Teubern. Regierungs Ruth, Sanda, Hotel R. Hirsch. Hartmanns Restaurant zur Besichtigung der Albrechtsburg, bon Wreudigers vorgenommen werde. Die Gefangenen Rausmann, Mühlhausen, Hotel R. hirfch Bogel, Rausm., Zwidan, ba geht es nach der Königl. Porzellanmanufaktur. Bu gleicher find gefund. Beit Bersammlung in der Stadtbierhalle. Bon 10 bis 12 Uhr Baris, 6. Juni. Gine Bersammlung Der geit Beitfrühftud mit Konzert in der Aftienbierbrauerei "Meißner Gisenbahnbediensteten verwarf den Generalstreit Buftling, Kaufmann, Dresden, Stadt Brüg. Wehand Händler, Relfenteller," verbunden mit einer Ausstellung verschiedener und beichloß, durch eine Bersammlung am Sonn= Chemnis, Stadt Chemnis. bas Gaftwirthsgewerbe berührender Artitel. Mittageffen nach tag im Bintergirtus Die Anerkennung Des Syn-Belieben. Nachmittags halb 3 Uhr Abfahrt mit Conterschiff Ditats Durch die Befellschaften und Die Biederannach Rötischenbroda, Raffee, Besichtigung der Champagnerfabrit ftellung der Entlaffenen prüfen gu laffen. und Bartfest baselbst. Rudfahrt puntt 9 Uhr. Abschiedstneipe und Bartieft baselbst. Ge Droht Der Ausbruch am 17. Juli Raterbummel zum Rollegen Morit in Dberfpaar. eines neuen Omnibusttreites. — Das genügt!

gangenen Berordnung ift seitens des Staatssetretars des Reichs- bei welchen 23000 Frants vorgefunden wurde, Guido Gabriel Gelfert ein Sohn; dem Badermeister Oswald Reichelt postamtes die Berftellung einer Stadt-Fernsprecheinrichtung in find bereits gefangen genommen und nach Großenhain für das laufende Etatsjahr genehmigt und dahin Morianopel abgeführt worden. Anordnung getroffen worden, daß mit den Borbereitungen gur Musführung ber Anlage ungefäumt begonnen werbe.

Beftern fruh 4 Uhr brach in ber Förfter'ichen Schlofmuble Dohna bei Birna Feuer aus. Daffelbe nahm eine derartige Ausbreitung an, daß das Mühlengebäude ganzlich sichert der Figaro, langweilt sich durchaus nicht in Paris und Barthum in Wittgensdorf mit der Fabrika beiterin Anna Bertha und das Wohngebaude zum Theil von den Flammen zerstört weiß seine Zeit nuglich zu verwenden. Jungft hat er binnen heinrich bier; der Steinmes Karl Gottlieb Schupe mit Pauline Bil wurde. Berfichert ift das abgebrannte Mühlen-Stabliffement achtundvierzig Stunden im Baccara 130 000 Franks gewonnen. helmine Kröher, Dienstmädden hier; ber Schuhmachermeister Rail bei ber Magdeburger Feuerverficherungs: Befellichaft.

#### Kunft, Wiffenschaft, Literatur.

\*\* Repertoire Des Ral. Softheaters ju Dresden: Altstadt. Sonntag: "Die Walfure." Bon Richard Wagner. Röpfen bestehende Zigeunerbande gefangen. Unter den Mit- Gabriel Gelsert Sohn Alwin Bruno, 2 T. alt; der Bergpenfionar (Anfang halb 7 Uhr.) Montag: "Die Welt, in der man sich gliedern berfelben befinden sich einige berüchtigte Rauber und Friedrich Wilhelm Kröher, 71 3. 6 D. 18 T. alt; des Dynamitfabritlangweilt." Luftfpiel von G. Bailleron.

\* Repertoire des Agl. Hoftheaters zu Dresden: Reuftadt. Befchloffen.

\*\* Der hundertjährige Geburtstag Giacomo Menerbeer's (geboren am 5. September 1791 gu Berlin) foll auch an der Dresdner Sofbuhne festlich begangen werben. Dem Bernehmen nach ift vorläufig die Aufführung des Trauerfpieles "Struensee" von Michel Beer, zu welchem Berte feines berftorbenen Bruders Meyerbeer eine ganz besonders werth= schwinden nicht gleich bemerkt wurde. Das Offizierkorps sagte clektrisch m Antrich, Julius Sandt und heinr Sturm. Beide in bolle Musik geschrieben hat, in Aussicht genommen; auch foll darauf den Ball, der für den Abend angesetzt war, ab. Die Borftellung burch ein Teftgebicht eröffnet werden. Auf die ursprünglich geplante Wiederaufnahme von Meyerbeers lettem Werke "Die Afrikanerin" mußte für Diefen Bedenktag um d. Swillen verzichtet werden, weil die dazu gehörigen gahl= reichen fostbaren Deforationen und Rostume bei dem Brande des Dresdner Hoftheaters im Jahre 1869 fammtlich der Bernichtung anheimgefallen find und fie jest in ber furg bemeffenen Beit nicht wieder beschafft werden tonnen.

#### Berg: und Hüttenwesen.

Machdem neuerdings noch einige fehlende Kohlenwerke im Delsniger Revier, fowie in Bauteroba und die Rgl. Ralfwerte zu Hermsborf und Zaunhaus, die Rgl. Anthracitwerke zu Schon= feld und 45 Braunfohlenwerte bem Berbande "Augemeine Rnappichafts-Penfionstaffe für Sachfen" beigetreten fritisch bistutirende Berichte. "Dir. Relly's Tang war anfind, gehören nunmehr der Settion 7 (Bwickau) ber Anapp= ichaftsberufsgenoffenschaft fast alle fächfischen Erg= und Stein= tohlenwerte, sowie der größte Theil der Brauntohlenbergwerte Mieder blitten hie und da verstreute Diamanten. Rur der untliche Mittheilungen aus dem Landgerichtsbesiet Sachsens an.

#### Neueste Nachrichten.

Roln, 5. Juni. Bei Duren ift ber Roer-Fluß in Folge wolfenbruchartigen Gewitterregens hoch angeschwollen. Bon drei Personen, welche bei Maubach die Roerbrucke zu über= der Blit eine Frau.

Bien, 5. Juni. Die Kronprinzessin-Wittwe Stephanie selbe und erhängte sich dann mittels seines Leibriemens. hatte, wie sie dem Komité ber Prager Ausstellung bereits hatte offiziell mittheilen lassen, am 8. Juni die Ausstellung "Feldwebel, machen Sie die Leute darauf aufmerksam, daß besuchen sollen, der Besuch unterbleibt jedoch. (Wegen der morgen Nachmittags halb 6 Uhr eine Sonnenfinsterniß statt=

ezechischen Erzesse?) teßköi mit befindlich gewesene Roch Riak ist heute Abend hier fällt. Ich werde selbst morgen um halb 6 Uhr in die Raserne eingetroffen und giebt von seinen Erlebniffen folgende Schil= tommen und ber Mannschaft die Entstehung dieses Ereigniffes, derung: Die Räuber drohten ben Gefangenen zunächst beim das weit über Deutschlands Grenzen sichtbar ift, erklaren." Wegmarich von der Ueberfallsstelle mit Halsabschneiden, falls Feldwebel: "Bu Befehl, Herr Hauptmann!" — Die Sonnen= sie nicht Schritt zu halten vermöchten, benahmen sich aber finsterniß. 2) Feldwebel: "Auf Befehl des Herrn Hauptmanns später sehr liebenswürdig und breiteten, da der Boden feucht findet morgen Nachmittag halb 6 Uhr in der Raserne eine war, bei der späteren Raft ihre Mäntel zur Ruhestatt für die Sonnenfinsterniß statt. Der Herr Hauptmann wird dieselbe Mitgeschleppten aus. Der Räuberhauptmann habe ihn dazu felbst leiten und sich um diese Beit in der Raserne einfinden, bestimmt, das Lösegeld herbeizuholen, worauf Herr Israel woselbst er auch eine Erklärung über die Entstehung dieses bat, ihn mitzuschicken, da er einen reichen Freund in Kon= Dinges, das in dem ganzen Umfreis unseres Königreiches stantinopel habe. Die anderen Gefangenen weinten jämmerlich sichtbar sein soll, geben wird. — Der Anzug ist in Waffenrock und beschworen Israel und ihn, Alles zu ihrer Rettung zu und Tuchhose. — Der Nachmittagsdienft ift abgesagt. Natürlich thun. Der Räuberhauptmann zeigte ihnen felbst den Weg zum Alles nur bei gutem Wetter." Bahndamm, den fie nach dreiftundigem Laufe erreichten.

Grag, 5. Juni. Graf Hartenau (Pring Alexander Battenberg, der frühere Fürst von Bulgarien) ist am Gallenstein so schwer erkrankt, daß zu seiner Behandlung drei Aerzte zu Kausmann, Pforzheim, Hotel R. Hirsch. worn, Händler. Chemnis, Rathe gezogen worden find. Das Leiden foll eine Folge ner= Stadt Chemnis. Beder, Händlerin, Chemnis, Stadt Chemnis. Maria boser Aufregungen sein. Der Erfrankte verträgt fast gar keine Beder, Händlerin, Chemnis, Stadt Chemnis Behrend, Kaufmann, Mahrung.

gelassen werden. Der Marineminister wird auf russischen Chemnit, Stadt Chemnit Hernis Hermsdorf, Kinderfrau, Dresden, Stadt

Barlamentssession Ende biefes Monats zu schließen.

Drahtberichte des "Freiberger Anzeiger".

Belgrad, 6. Juni. (D. B. G.) Die Gefangenen Rach einer bei bem Stadtrathe zu Großenhain einge- von Ticherteftoiwurden freigelaffen. FünfRauber,

#### Bermifchtes.

\* Gin toniglicher Gewinn. Konig Milan. fo ber= ferbifche Bivillifte verzichten.

Festnahme einer Zigennerbande. Aus Budapest Mulert in Rummelsburg, Provinz Commern, mit der Pfarrerstochter wird gemelbet: Die Gendarmerie hat am Mittwoch bei Simon-Tornya nach langent heftigen Rampfe eine aus etwa fünfzig Gifa Glifabeth, 6 3. 4 DR. 15 T. alt; bes Suttenarbeiter Buibo Mörber. Der Wojwobe ber Bande ift gemiffermaßen eine arbeiter Guftav Bermann Bohme Cohn, todtgeboren; ber frühere Berühmtheit, denn er hat ein Wörterbuch der Zigeuner= Gutebesiter Julius Hermann Sporte Chefrau Johanne Benriette, sprache verfaßt, zu welchem der Erzherzog Joseph das Bor= geb. Boigt, 49 3. 10 M. 18 T alt. Hiruber eine außerebeliche wort fdrieb.

\* Gin Mann über Bord. Bei ber am 5. d. DR. ftatt= gehabten lebung der im Safen zu Travemunde liegenden Torpedoflotte murde ein Unteroffizier bes Bootes 53 burch eine Sturzwelle über Bord gespult und ertrant, weil fein Ber-

versteht es, sich zu unterhalten, und verschmaht es nicht, die Bentrifugal Entfettungsapparaten, A Lommatich in Leipzig. Lindenau. Art des Amusements ben Gepflogenheiten ber alten Belt gu find. Bor einigen Jahren machte es dem jungen Bergog bon ab. - Rr. 57 685. Filgführung für Papiermaschinen, C. Gichbern Morny Spaß, sich gelegentlich ohne Aufopferung seines Schnurr= in Fodendorf b. Treben. Bom 8. Juli 1890 ab. — Rr. 57 697. en vogue gebracht. Am vergangenen Freitag fand im Garben= 27. Juli 1890 ab Theatre eine Wohlthätigkeit&-Vorstellung statt, in der Dir. Tom Relly und Mr. Charles Franzier, zwei Löwen der Ge= fellschaft, als Tänzerinnen auftraten. Die feine Belt war Butter, je nach Qualität, 2,10 bis 1,80 Mart à Rilo. zahlreich vertreten und applaudirte lebhaft. Am folgenden Fertel, a Baar, 32 bis 22 Dit. Tage las man in ber Preffe eingehende, Die einzelnen Bas muthig und stylvoll. Sein reizendes Rödichen aus rosa Seide war mit zierlichen Blumengewinden garnirt, und in seinem Taillenausschnitt war in Bruft und Ruden zu tief."

dorf bei Iglau ansässige Schmied Josef Ripper war schon wiederholt an der Ausführung eines Gelbstmordes verhindert worden. Um letten Freitag nun gelang es bem hartnäckigen Manne trogbem, feinem Leben ein Ende zu machen. Er gim= merte fich eine große Solzkifte von Mannshohe, legte von schreiten versuchten, ertranken zwei Frauen. In Buir erschlug innen ein Vorhängschloß an und befestigte oben in der Decke einen Ragel. Dann begab er fich in die Rifte, verschloß die=

\* Bon der Sonnenfinsterniß. 1) Hauptmann: findet, und daß beshalb, um benfelben Belegenheit zu geben, Bien, 5. Juni. Der unter den Gefangenen von Ticher- Dieses feltene Phanomen zu feben, der Nachmittagsdienft aus-

#### Fremdenlifte vom 5. Juni.

Migmann, Raufmann, Bleicherobe, Sotel Stadt Altenburg. 21 pert, Dresben, Breug. Sof Greut, Erbgerichtsbefiger, und Cohn, Rlein Paris, 5. Juni. Der Abg. Peletan fündigte eine Inter- Hobritssch, Stadt Chemnis. Eichler, Kaufmann, Hotenstein, Preuß mann, Berlin, Sotel R. Sirich. Grahnert, Sandelsmann, Sagung, Paris, 5. Juni. Die russischen Panzersorte an. Die bedeutende Vermehrung der russischen Berbste vom Stapel Genrich, Kaufmann, Haufmann, Wersten unter vollständigem Ausschluß aller ausländischen Berfeen bedeutende Bestellungen machen.

Berften bedeutende Bestellungen machen.

Bissoh, 5. Juni. Heute Vormittag verhaftete die Bolizei werhaftete die Bolizei werhaftete Die Kaufmann, Annaberg, Stadt Chemnis. Wüller, Kaufmann, Chemnis, Kaufmann, Annaberg, Stadt Chemnis. Wüller, Kaufmann, Chemnis, Kaufmann, Annaberg, Stadt Chemnis. Wüller, Kaufmann, Chemnis, Kaufmann, Annaberg, Stadt Chemnis. Bolizei mehrere Anarchisten und Bepublikaner. Dieselben werden angeklagt, hochverrätherische Handlungen vorbereitet zu haben London, 5. Juni. Der Ministerrath beschloß heute die Dresden, Hotel R. Hint, Kausm., Martirch, Hotel R. Hirfch. Rable, Beitschenfabrifant, Leipzig, Goldn. Abler. Richter, Kolporteur, Versettung der inneren Organe. Zu beziehen durch die Apo-Chemnis, Stadt Brüg. Richter, Handelsmann, Reulirch, Stadt Brüg. I theken. Zu haben bei Apotheker J. Prandl.

Battler, Raufmann, Berdau, Breug. Dof. Schneiber Sanbelsfrait, Leipzig, Breuß Sof. Schubert, Inspettor, Zwidau, Breug. Sof. Berlin, 6. Juni. (28. 2. 29.) Rach einem Suffe, Fabritant, Bichopau, Stadt Chemnis. Schäffer, Raufmann, Lemzig, hotel de Sare. Schufter, Bandlerin, und Schwester, Dublbubl, Studt Brur Schindler, Lehrerin, Reuhitschein i. Mahren, Sotel hotel Golbn. Stern. Beiblich, Raufmann, Breslau, Sotel be Sage. Bolff, Rarlerube, Sotel be Sare. vorm Balbe, Raufm , Grevenbroid,

#### Standesamtenadrichten aus Riederbobritich

für Monat Dai 1891.

Beburten: Tem Sanjabrieftrager Rarl Ridard Ramm ein Sohn; bem Buttenzimmermann Friedrich hermann Fripfche eine Toater; bem Gutebefiger Ratl Friedrich Fripiche eine Tochter; bem Buttenarbeiter Ernft Julius Rrause eine Tochter; dem Buttenarbeiter eine Tochter ; bem Sutienarbeiter Rarl Friedrich Bimmermann ein Sohn. Sierüber 2 außerebeliche Göhne.

Mufgebote: Der Gutsbesiger Bruno Robert 3ble mit ber Rentnerin Unna Sidonic Reichert, Beide bier.

Cheichließungen: Dr Suttenerbeiter Ernft Anton Uhlig mit ber Sandarbeiterin Mugufte Bilbelmine Richter, Beide bier; ber Bleich. arbeiter Ernft Louis Dar Rubnis in Bittgensborf mit ber Striderin Wenn ihm das Glud weiter jo hold bleibt, tann er auf die Gotthelf Fide mit der Birthichafterin Marie Ca ma verw. Fifcher. g.b. Fleischer, Beibe bier : der Apotheter August Eduard Gottlieb

> Sterbefälle: Des Buttenfdmied Richard Sugo Belg Tochter Lotterietolletieur Rarl Huguft Richter, 72 3. 7 DR 18 T. alt : Des Tochter, 16 T. alt.

Batent-Bifte. Aufgestellt durch bas Batent-Bureau von Richarb Lübers in Gorlig. (Austunfte ohne Recherchen werden ben Abonnenten ber Beitung burch bas Bureau gratis ertheilt.) Batent. Unmelbungen. Dr 5589. Transportabler Grunmalzwendeapparat mit Löbau i. S - Dr. 6854. Rühler mit Augen. und Innenfühlung. Mannliche Ballerinen. Die New-Porter Gefellichaft Ephraim Greiner in Stuperbach i. Th. - Dr. 6830. Steuerungen an - Der 5785. Schalmaschine für Früchte, G. & Swoboda in Chemnis. entlehnen, wenn die letzteren für den Geschmack der Yankees — b. Lobenstein. — Paten Ertheilungen. Nr 577!4. Lederund die Herren find ein wenig verwöhnt - unfinnig genug faromaschine, C. Knabe in Diterwied a. D. Bom 19. August 1890 bartes auf der Bühne des Cercle des Champs Elysées als Borrichtung zur Herstellung einer Masse sür Fehlbodensüllungen, Ballerina im Gazeröckhen zu prostituiren. Die New-Yorker Vr. 57 687. Versabren und Einrichtung zum Brennen von glasirten vornehme Jugend hat die Sache ernsthaft genommen und sie Thonwaaren mittelst Kohlen, G. A. Seidel in Dresden. Bom

Freiberger Marttpreise vom 6. Juni 1891.

Freiberger Butterpreise am 6. Juni 1891.

nach landwirthichaftlichem Ermeffen: à Rilo 2,00 bis 2,30, ff. Qualität bis 2,70.

Freiberg 1c.

Der Gelbstmord in der Rifte. Der in Beingen= Zwangeversteigerung : Königl. Umtegericht Dobeln. Das Johann Gottfried & rantenftein gehörige Sauegrundftud in Oberfteinbach Beisteigerung 13. Juni, Borm. 10 Uhr. Königl. Umtegericht 3fcopau. Das Rarl Friedrich Georgi gebor ge Sausgrundftud nebft Garten in Bigichdorf. Unmelbung 8. Juli, Borm 1/211 Uhr. Berfteigerung 25. Juli, Borm 1/11

#### Ercebner Borfenbericht bom 6. Juni 1891.

lan en	100	and the second second			Later and the second	
Staatspapiere u. Fond	Is 1/0		Bufdtiebrader	10/0	93,30	<u>a</u>
Reichsanleihe	4	106,10 b3	Dur=Bobenbach	5	33,30	•
Reichsauleibe	31/2	99,10 b3	Kronpr. Rub. Bahn, Si		_	
Reichsanleihe	3	85,70 b3	bo. bo. Go	Ib 4	_	
& Breug. confol. Rente	4	105,60 2		4	_	
bo. bo.	3	85.70 W	Bilfen-Briefener		_	
3prog. facf. Rente	3	86,- ba	Brag-Durer Gold-Brior	ıt. 5		
S. Anl. 1855 à 100 Thi		93.— 3	bo. bo.	1 4	_	
bc. 1852—1868 à 506 Thi		98,75 by	1	909800000		
DC. 1802—1506 # 500 Æ 90	31/2	98,75 28	*	Bing=		
bo. bon 1869			Industrie-Aktien.	Termin-	Learner Land	
bo. v. 1867 à 500 Thir		94,50 %	Beigenb. Bapierfabrit	Juli	122,-	23
R. S. Canbrentenbriefe			Beigenborn. Brioritaten		102,75	
Kanbesfultur=Mentenfdeir	16 3	102,- 9	Bautner Bapierfabrit	Jan.	120,-	
Spr. Dbligationen b. Ba	Us ott	04 00 93	Dregener Bapierfabrit		109,50	
bant für Dresten	3./8	94,60 8	Sebniter Bapierfabrit		107,-	
2bm. Rreb .= Bib .= u. Rrebi	tb. 3 /2	95,75 63	Chemniter Bapierfabrit		112 -	
bo. bo. bo.	1 .	102,25 0	Chemn. Bertg Dlaid =	0		-
Laufiger Pfantbriefe		98,— 6	fabrif (Bimmermann)	Quili	118,25	CL
Erblandifde Bfandbriefe	31/2	97,25 B	Yandhammer	Suli	107 25	
bo. bo.	4		bo tonvertirte	Suite		
Defterreid. Gilberrente	41/5	80,40 3	S. Majd f. (Bartmann)	Suit	141,25	
bo. Golbrente	4	-			148.50	9
Huggr. Golbrente	4	91,50 B	Felbichlößchen.tonfol. St.	CH-6-	J	
ung. Staate-Gijenb.=An	1. 41/	101,60 b3	Br. L. A.	Ditober	-	
Rum. Staatsrente amor	tb. 5	99,50 29	Feldicht. toni. StBr.			
bo. €t.=R.	4	_	L. B.	Ditober		~
Italienische Hente	5	_	Felfenfeller	Ottober	497,-	
Freiberger Stadtanleibe			Blauenicher Lagerfeller	Ottober		
Aterberger Stabianterge	10 11		Leberfabrit Bierling	April	74.—	D3
Bank- und Kredit-	Bing=	1			17.5	
Aktien. Termin.		Sorten und Banknoten.		AND DE LOCATION		
		141,- 6	Huffifde Bantnoten		241,50	4
Dresdner Bant 3an.		116 50 28	Defterreidiid: Bantnote	n	173 90	
			Gilherton	mont	173, -	
Elsenbahn-Pr orltaten. 0/0			" Bank-Diskont		4%	
Auffig Terliter	4	101,50 B	Lombardz			
Bobin. Merbrabn Bolb	4	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	1		(7.00)	

#### Gingefandt.

Done Berantwortlichfeit der Meda:tion.

#### Rohseidene Bastkleider Mt. 16,80

pr. Stoff gur tompl. Robe u. beffere Qualitäten verfendet porto= und zollfrei das Fabrit Dépôt G. Henneberg (R. n. R. Hof. lieferant) Zürich. Mufter umgebend. Doppeltes Briefporto nach der Schweig.

seit 20 Jahren bewährt gegen Fettleibigkeit und die

### Bekanntmachung.

Die geehrten Besiger von Dividenden = Marten aus dem Bergm. Konsumberein zu sollen Montag, den 8. Juni, früh 9 Uhr, Das in Großhartmannsdorf, nahe ber Die geehrten Besitzer von Dividenden = Marken aus dem Bergm. Konsumberein zu sollen Montag, den Gammerhain Bahn, schön gelegene Gut Nr. 128 mit ca. Freiberg werden gebeten, dieselben bis zum 1. Juli a. c. im Geschäftslokal gefälligst in den Forstorten Forst und Kollen und 36 34 Acker Feld, Wiese u. Wald, soll erbtheilungs. abjugeben.

Freiberg, ben 6. Juni 1891.

Der Borftand.

Kirschen-Verpachtung.

Meine diesjährige Rirschennutung foll Dienstag, ben 9. Juni d. J., Bormittags 10 Uhr, auf bas Meiftgebot verpachtet werben. Die Salfte bes Betrages ift beim Buschlag anguzahlen.

Bedingungen werben vorher befannt gegeben. Aleinvoigtsberg, am 6. Juni 1891.

Oswald Beimann.

Futter=Auftion.

Sonnabend, den 13. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll die diesjährige Grasnutung auf bem Cangleigut Lognit (ca. 16 Ader Biefe und Lehbe) aufs Meiftgebot gegen Baarzahlung verfteigert werben. Berfammlungsort beim Gemeindevorftand Seifert.

#### Sumatra-Deckblatt,

empfiehlt

2,50 Mart, vorzüglicher Brand, Deckfraft unter 2 Bfb.,

Carl Nendel, Petersstraße 26.

Frequenz 1890, Saison 1. Mai bis Königl. Soolbad Kösen. Frequenz 1890, Ende Septbr. Königl. Soolbad Kösen. 2194 Kurgäste. Best eingerichtete Bade- und Inhalir-Anstalten, Trinkhalle, Wellenbäder. Die Hochwasserschäden sind wieder hergestellt.

Kaiserin Augusta Victoria-Kinderheilanstalt. Ausführliche Prospekte durch die Königliche Badedirektion. (à Cto. 74/5) ihrer Hände bedacht sind. — Bu haben bei

### Chemische Wäscherei und Färberei

Theodor Wilisch, Chemnik.

Annahmeftelle in Freiberg bei Eduard Diettrich, Betersftraße 20a.

Bon der durch ihre unübertroffene Triebfraft und größte Saltbarkeit rühmlichft bekannten, vielfach mit erften Breifen pramiirten

### Prima=Getreide=Preshefe

aus der Fabrit der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus: u. Preßhesen-Fabrikation sie unbedingt alle Arten Hautunreinig-vormals G. Sinner in Grünwinkel (Baden) unterhält stets Lager in frischester Waare keiten und erzeugt in kurzester Frist eine reine,

die Miederlage für Freiberg und Umgegend F. G. Wegerdt.

## Opel-Fahrräder



aus der renommirten Fabrik Adam Opel, Rüsselsheim a. M. Fabrikat ersten Ranges

haben überall die grossartigsten Erfolge aufzuweisen.

Errungene Preise

1889 15 Meisterschaften, 143 erste Preise, 69 zweite Preise,

24 Meisterschaften, 214 erste Preise. 149 zweite Preise, 82 dritte Preise.

1890

39 dritte Preise. Hunderte von prima Zeugnissen beweisen die Güte meiner Tourenmaschinen. Besitzer aller Neuheiten. Opel-Räder sind zu beziehen durch Johann Winter, ob. Engegasse, Freiberg.

#### 25 JÄHRIGER ERFOLG

MEDAILLEN GOLDENE



MEDICINISCHEN

**VERKAUF IN DEN APOTHEKEN** UND DROGUEN-HANDLUNGEN

La 172.

Billig verkauft

werben berichiebene Refter von Schnittmaren, Barchent, Rattun, Rleiberftoffe, einige moberne Damenmäntel, Halbwollen, Schürzen, Bänder, neue Sandwagen empfiehlt preiswerth Strumpfe, Goden und verschiedenes Andere. Petriplatz Nr. 4, 1. Etage

#### Wagen-Verfauf.

Reue und gebrauchte Laftwagen und einige R. Morgenstern.

Sufbeschlagschmiebe, Mulda.

Rohrstihle bezieht gut und bill. A. Henker Eine Fuhre Dünger zu verk. Himmelfahrtsg. 13.

Auf Rrummenhennersdorfer Revier der Falkenberger Flurgrenze oder an den werden. Alles Nähere durch Th. Roch. Drefcherhäufern.

## von Herm. Otto Schmidt in Döbeln

bei allen Sautunreinigfeiten und Ausichlägen, wie: Flechten, Sommerfproffen c. und ist daher Jedermann bestens empfohlen. befindliche Fleischerei mit Gisteller, nach= Das Stück 50 Bfg. bei

Pofiftraße 22. Betereftraße 1.

icheud, ital. Geftügel gut u. billig Von Hans Maler in Ulm a. D. Erosser Import Ital, Produkte.



Julius Müller, Drogenhol. in Freiberg.

## Sensen,

reelles Wabritat, unter weitgehendfter Garantie zu billigften Preisen bei Hermann Tittel.

Bergmann's

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet, fie unbedingt alle Arten Sautunreinigblendendweiße Saut. Borrathig à Stud 50 Bf. bei 21. Bagner fonft Rößler, Being.

Möbel.

folid gearbeitet, empfiehlt billigft Max Walther, ob. Langegaffe 9.

### Echte Turner-Anzüge Turner=Jaquettes

empfiehlt

Hermann Baum,

Gine Schieldoje zu verfaufen Rittergaffe 2, 2 Treppen.

Gebrauchtes Copha zu verfaufen

Ladentifche, Regale, alle Arten 1= u. 2 thur. Rleider:, Glas: und Rüchenichrante, Auszieh- und Sophatische, Rommoden,

Schreibsetretare, Bertitows, 1 gutes Blüschsopha, 1 Schlafsopha, Kanapee, Meißnerblut, steht wegen Platmangel preis= Bettstellen mitFedermatratzen, Polster- werth zum Verkauf bei und Rohrstühle von 1 Mf. an, Spiegel, Bilder, Gardinenstangen, 50 Bfg., gr. Roffer, Laden, Martitiften, Guitarren 2 Ziegen zu verfaufen Dresdnerftr. 17. Wilh. Metzner, unt. Burgftraße 29, u. Kreuggaffe 4.

Schönes Rittergut

i. d. Laufig, nahe der fächf. Grenze, 1150 Morgen (einschl. 125 Morgen gut bestand. Wald) bor= züglicher Saatenstand, großes herrsch. Schloß u. herrl. Bart, fofort mit allen Borrathen und Inventar (25 Pferde, 6 Fohlen, 90 St. Rind= vieh) bei 50000 Thir. Anzahlung unterpreis= werth zu verkaufen, auch fogleich zu übernehmen. 3. Auftr. Th. Bernftein, Olbernhauerftr. 21, I. Bu berfaufen bei

#### Schmiede=Berkanf.

Die Schmiede in Merzdorf bei Frankenberg, Die einzige im Ort, 53 Jahre in Baters= und taufen Sohneshand, foll wegen immerwährendem Rrantfein des Befigers fofort für den billigen, aber festen Preis von 3600 Thalern verkauft werden. Selbstfäufer wollen fich an den Bef. Clemens Bagner bafelbft wenden.

Gin alter Rinderwagen 3. Bieben w.b. Ronnengaffe 17, b. zu kaufen gesucht

### Guts-Verkauf.

fichtene Reisighaufen verauktionirt werden. Die halber mit oder ohne todtem und lebenden In-Bersammlung ift auf dem Schlage in der Nähe ventar freihändig sofort preiswerth verkauft

Robert Begewald bafelbft.

Saus, in angenehmfter Lage Freibergsborfa mit ichonem Garten, ift billig zu berfaufen. Reflettanten wollen fich melben

Freibergedorf, Obergaffe 20d, part, 1 Saus ift zu vertaufen Raberes zu erfahren Big. Gefdaft, Untermartt 19.

### Fleischerei=Berkauf.

Meine in Chemnit an belebter Strafe weislich guter Rundschaft, ift mit allem Inbentar bei 15000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Rah. Ausfunft ertheilt Berr Const. Sacher. Reftaurateur in Freiberg, Simmelfahrtig.

Erbtheilungshalber beabsichtigen wir unfer in Freibergsborf, unterhalb bes Gifenhammers, Dr. 61 h, gelegenes Saus mit schönem Garten unter gunftigen Bedingungen zu vertaufen. Mah. Austunft wird gern dafelbft ober Biegelgaffe 81 ertheilt.

#### Eine kleine Mühle

mit Brod= u Beigbackerei in einem lebhaften Dorfe nahe an Freiberg, gutem Röhrwaffer, 3 Scheffel Feld u. Garten, schönes Wohnhaus und Seitengebäude in gutem Buftande, zu bertaufen. Adressen unter M. D. Invalidendank Freiberg erbeten.

Ein wunderschön gelegener hochrentabler



mit ichonen Gebauben und 10 Scheffel Felb. vollständigem Inbentar, in Freiberger Gegend, foll Familienverhältniffe halber fofort unter dentbar günftigften Bedingungen verfauft werden. Näheres in der Expedition d. Bl.

### Hausgrundstücks= Derkanf.

Ich habe in Mittweida am Martt ein icones Sausgrundftud ju verfaufen. Daffelbe eignet fich zu jedem Beschäft, augenblicklich Delikatessengeschäft fünf Jahre schon darinnen betrieben. Ich wohne in Chemnit. und ift das Grundftud zwecklos für mich; alles A. B. Metzner, Hc. 32274 b.] Chemnit, Lohgaffe 17.

Gin Bferd, tragende Tohlenftute od. 4 jahr. Ballach, mittelftart, wird verkauft

Oberschöna 29.

#### Eine dänische Dogge (reine Raffe, Sund) ift billig zu verkaufen.

Räheres i. d. Erped. d. Bl. Gin junger Bieh- ober Rettenhund ift billig ju vertaufen im Gafthof Stadt Freiberg.

Borngaffe 18.

Billig verkauft werden gut gehaltene schwarzscheckig, 1½ Jahre alt, steht zum Bersadentische. Regale, alle Arten 1= 11. 2 thür. tauf bei Hermann Andreas, Brand.

C. Mann, Berthelsdorf.

Raninden w. verfauft Branderftraße 44. Flachsschäben

#### werden billig verkauft Sachs. Leinen-Industrie-Gesellschaft,

borm. H. C. Müller & Hirt. Achtung!

Schone Rraut-, Rohl= und Runtel-Pflanzen find vom 8. Juni an preiswürdig

Morig Walther in Wolfsgrund. Rraut=u.Runkelpflanzenz. v. Tuttendorf 40.

Rraut= und Runtelpflanzen 311 Zuttendorf 51.

Bute Speiferartoffeln (weißfleischige Bwiebeln) verfauft S. Mite, Oberichaar. Wiesen= und Feldhen, Streus und

Sutterftroh in befter Baare verfauft

Rachbestellungen

auf unsere täglich erscheinende Zeitschrift "Freiberger Anzeiger und Tageblatt" für den Monat Ieni werden zum Preise von 75 Pfg. bei sämmtlichen kaiserlichen Postanstalten, sowie von den bekannten Ausgabestellen und der unterzeichneten Expedition ange-Die Expedition des Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

**SLUB** Wir führen Wissen.

Nº 1 ginderbe weirad

Mein C fahren, fo

L. Ein gut Gummirad

follen erne melben Ein 18j Stunden

Arbeiten Befällig Expedition Ein jun arbeiten b niffe und C anderweit Lager in & unter MI.

wird per f unter F. finden dar

Ein jui

Tüchtige fowie eine wird bei Ginen .

Morit

2 Tife

Ein 23

Tifchlerme

Für ei fuche ich als Sau guter Bei Antritt

Ein wird gefu beden. befiger, &

fucht für 50 gut empf einer 23

unter ] Blattes (

Gine Getreidel erhalten

findet da Rnecht Rochen L auswärts Orden löhner, s Frau Le

R

gesucht Gine g men f. g Einor

bon 16-Bu erfal 11.

hen w. b.

e 17, p.

nahe ber mit ca.

heilungs=

nden In=

berkauft

aselbst.

ufen.

rgsborfs,

d, part.

erfahren

Strafe

er, nach=

m Inben-

perfaufen.

acher.

ir unfer

jammers, m Garten

erfaufen.

Biegel:

hle

lebhaften

waffer, 3

haus und

ertaufen.

ndank

ffel Feld,

Gegend,

rt unter

ft werden.

Rartt ein

taufen.

, augen=

hre schon

hemnit.

ich; alles

od. 4 jähr.

a 29.

erfaufen.

ift billig

reiberg.

lle,

um Bers

Brand.

ber,

dorf.

ftr. 17.

aße 44.

Michaft,

Runtels

iswürdig

endorf 40.

3u ver=

Bfleischige

richaar.

ne= und

berg.

hrt8g. 13.

reise von

on anges

rund.

en

lirt.

el preis=

ge

r, 17.

abler

ahrtsg.

9.

f.

Rinderbettftelle w. vert. Rinneng. 6,II.

Rover.

Mein Seibel=Raum. leichtes Touren- burch weirad (Salbrenner) feit Ottober wenig ge= fahren, so gut wie neu, verkaufe billig.

Gummirabern ift billig zu verkaufen Thielestrasse 2.

sollen erneuert werden. Bewerber wollen sich Schule verläßt, wird für die Nachmittagsstunden Sof Langenrinne.

Ein 18jähriger Schreiber municht feine freien Stunden durch Ausfertigen ichriftlicher Rellnerin und Hausmädchen sucht, Ruticher und Arbeiten auszufüllen.

Befällige Offerten unter C. H. 2 in bie Expedition biefes Blattes erbeten.

Ein junger Raufmann, mit allen Comptoir= wird für 1. Juli ein ordentl. Dienstmadden arbeiten vertraut, sucht geftütt auf gute Beug= von 15-16 Jahren, womöglich vom Lande niffe und Empfehlungen, per 1. Juli eb. fruber anderweit bauernde Stellung für Comptoir ob.

unter F. T. in die Exped. b. Bl. erbeten.

finden dauernde Beschäftigung bei

Tüchtige Gifendreher u. Modelltifchler, fowie einen jungeren Buichläger fucht H. A. Hülsenberg.

Schmiedegeselle

wird bei bauernder Arbeit gesucht Schmiede zu Oberichaar.

Morit Büttner, Langhennersdorf. 2 Tifchlergefellen u. einen Lehrling fucht

Tifchlermeifter Dehne, Berthelsborferftraße, 3.

Ein Baderlehrling gefucht Berderftraße Dr. 4.

> Hausmann-Gesuch.

Für ein fehr feines Saus in Chemnit fuche ich einen umfichtigen, thätigen Mann als Sausmann. Derfelbe muß im Befite guter Beugniffe und unverheirathet fein. Antritt per 1. Juli. Alles Rabere bei

Alara Sinkelmann, 3. B. Bafferthurmftraße 26.

Ein tüchtiger Strohdecker wird gesucht, eine Felbscheune bon 122 qm gu

beden. Bu melben bei Louis Lange, Buts: befiger, Langhennersdorf. 2 Gußrohrleger,

Schachtmeister und 100 Erdarbeiter

sucht für den Wasserwerksbau in Lichtenstein A. Loeffler, Freiberg.

Schirrmeister, gut empfohlen, wird zur selbständigen Führung wird gesucht

Blattes erbeten. Einen zuverl. Anecht fucht Holz= und 2 Schlafftellen frei Moritstraße 5, III. Betreideholr. H. Schilling, Obericona.

Ziegelarbeiter erhalten Arbeit in ber

Ziegelei Großhartmannsdorf.

Gin Tagelöhner

findet dauernde Arbeit Berthelsdorf, Dr. 36.

Rnechte, Stall= u. Hausmägde, Haus= u. im Rochen bewanderte Mädchen sucht nach hier u. auswärts

Ordentl. Anechte, desgl. Pferdejung. u. 1 Tage= löhner, sowie Mägde jeden Alters gesucht. Näh. d. Frau Lohfe, Freibergsdorf, hint. Rittergut.

Rahmenarbeiterinnen, Garnirerinnen,

Carl Cafpar.

Maschinennäherin Hornstraße 24. gesucht

Eine geübte Schneiderin u. ein Lehrmad" hen f. Frau Th. Grumbd, Sainichenerstr. 43. 21.=60. Leipzig, unt. Chiffre Br. L. 60.

Bu erfahren Sumboldifte. Nr. 9, part. einfassung, geg. Belohn. abzug. Meignerr. 4. Restaurant Goldner Strauß, Betersstraße. garten. Ab. 8Uhr. E. S. Mattner, Tanzlehrer.

Ein einfaches, gewandtes Mädchen mit guten Beugniffen wird als Bertauferin und gur Berrichtung häuslicher Arbeiten gesucht. Räheres B. Daberit, Betriplat 7, II.

Stiderinnen für leichte Berlftiderei ge= Betersftraße 6, I.

madhen T Ein gut erhaltener Kinderwagen mit zum Garniren von Kapotten, auch folche, die es lernen wollen, gesucht.

Näheres Hofpitalweg Nr. 1. Det.=Wirthschafterin, Mägbe, Rellnerin, Anecht,

Tagelöhner sucht M. Zeun, Burgftraße 30. Gin Madden, welches nächfte Oftern bie

zu leichter häuslicher Arbeit gesucht.

Oscar Hanbold, Beisbachftr. Schäfer empfiehlt G. Sartwig, Engegaffe 10

Gesucht

Berthelsdorferftraße 31.

Gin Madden von 15-16 Jahren wird

Ein junger Mensch mit guter Handschrift Wirthschafterin gegen hohen Lohn ges. Näh. d. wird per sofort als Schreiber gesucht. Abr. Bureau Freibergsdorf, h. Rittergut.

Gine Stallmagd

wird gesucht in

Lognit Nr. 38.

Gine jungere Rinderfrau gur Pflege eines 15. August in gute Stellung gesucht burch B. Daberit, Betriplat 7, II.

Neugasse Nr. 6 ift die 1. Gtage zu vermiethen, Michaelis gu beziehen. Nähere Austunft Buchftrage 22. 5.

2 Stuben, 1 Schlaffammer werben bis Einen Rnecht sucht zum sofortigen Antritt 1. Juli in Friedeburg oder Freibergsborf gesucht. Abressen wolle man unter H. 100 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

> Gin freundliches Sommerlogis wird auf Wochen ober Monate abgegeben Lichtenberg Nr. 149.

> Gine ichone fonnige Wohnung, auf ruhiger Strafe, 2 Stuben, große barer Borfaal, ift per 1. Juli preis: werth zu vermiethen

> Mönchsstrasse 15, part. Gine Stube zu vermiethen Donatsgaffe 18. Stube m. Ramm. d 1. Juli z. bez. Monneng. 31,III.

Gine fleine Stube nebft Bubehör ift an kinderlose Leute sofort zu vermiethen und ben 15. d. DR. beziehbar. Rah. Rittergaffe 16, II.

Ein gut möblirtes Zimmer nebst Schlaf= gimmer ift zu vermiethen, auf Bunfch mit Michegaffe 2, II. Etage, rechts. Bianino

Gin freundlich mobl. Zimmer an ber Promenade, nahe ber Stadt, zu vermiethen Chemnigerftraße 3.

2 möblirte Zimmer mit Schlafzimmer, fep. Gingang, fofort g. berm. Erbischeftraße 25, I.

Mobl. Zimmer zu vermiethen Bahnhofftraße Nr. 40.

Stube m. Rammer z. vermieth. Pfarrgaffe 3. Gin herr zum Mitbewohnen eines Logis Sumboldiftraße 43, p. I.

unter 100 A. in die Expedition dieses 2 Herren t. Roft u. Logis erh. Meignerg. 7, I. Schlafft. m. Roft frei Olbernhauerftr. 5, p.

Schlafftelle mit Roft frei Erbischeftr. 14, III. Ein Rind wird in die Biehe genommen

Petrikirchgässchen Nr. 2.

Feld= und

Die zu der hiefigen fogenannten Forftmühle B. Daberit, Betriplat 7, II. gehörigen Felder und Biefen, ca. 12 Scheffel, nebft Bohn=, Stall und Scheunenraum follen an ordentliche, etwas bemittelte und thätige Leute auf einige Jahre verpachtet werden.

Ebenso findet eine ordentliche Arbeiter= familie bei freier Wohnung und etwas Feld und Gartennugung hier Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt die Ritterguts-

Berwaltungzu Rrummenhennersdorf. 90-100000, 60-75000, 50000, 35 000, 25 000, 10 000 und 8000 Mart

beabsichtige auf meine foliben Grundstücke gur 1. Hypothet gegen 41/4 6/0 Binfen aufzunehmen. Befl. Off. erbitte an Saafenftein & Bogler, (H. 39227.) empfiehlt sich ben geehrten Herrschaften und

Berloren ein Perlmutterfreuz mit Gilber= Reftaurateuren zur Aushilfe. Bu erfahren im

Die anftebenben Rirfchen auf bem Rirfch= plane des Ritterautes Krummenhenners. dorf follen Dienstag, den 8. Juni, Bor- dorf's befindliche Schlofferei mit 120 mittags 10 Uhr, meiftbietend verfteigert werden. - Ruthen Garten, foll veranderungs= Bedingungen borber.

Th. Koch.

Schlosserei-Verpachtung.

Die in iconfter Lage Großwalters halber fofort verpachtet oder vertauft Rrummenhennersdorf, d. 2. Juni 1891. werden. Rabere Auskunft ertheilt C. Auerbach, G. Borfid.

Dr. à 2435.

Steinbruchs=Berufsgenoffenschaft. Nach der Tagesordnung der am 11. dis. ftattfindenden Settionsversammlung ift eine weitere Erhöhung der Berwaltungskoften vorgesehen. Es werden in hinblick darauf die Herren Mitglieder, welche eine solche Ergöhung nicht munschen, gebeten, in der am 11. d. M. ftatt= findenden Settionsversammlung zu erscheinen, oder für den Fall des Behindertseins einem Befannten oder einer der unterzeichneten Firmen ihren Bertretungsichein ichleunigft zuzuftellen. Julius Loge, Pirna. Frenzel & Lein, Dresden. Gog & Comp., Dresden.

Ordentliche Jahres-Versammlung anderweit dauernde Siellung für Composit of gager in Freiberg und Umgegend. Werthe Off. wern gaffe 27, am Buttermarkt. unter M. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. Gin achtbares, nicht zu junges Mädchen, wenn möglich Gutsbesitzerstochter, wird als zweite wenn möglich Gutsbesitzerstochter, wird als zweite Wäh. d. zu Freiberg,

Montag, den 29. Juni 1891, Abends 8 Uhr, im Salon des Reftaurant "Stadt Dresden".

Tages-Ordnung: fleinen Rindes in ein gutes haus für d. 15. Juli, 1. Vortrag bes Geschäftsberichtes und Richtigsprechung ber Jahresrechnung auf 1890. Carl Sturm in Freibergedorf. sowie ein im Rochen bewandertes Madchen zum 2. Mittheilung, daß den dividendenberechtigten Mitgliedern auch fur das Jahr 1892 40 Bros gent Divibende gemährt werben follen.

Beschlußfaffung über die vom Berwaltungsrath beantragten Abanderungen der Gefellschafts= Beschluffassung über nach § 42,6 ber Statuten bei bem Direktor bis 16. Juni einges

brachte Antrage. Erganzungswahl für den Bermaltungsrath an Stelle ber ausscheidenden, aber wieder mable baren Herren Bezirksfefretar Junge, Oberlehrer Belbig, Raufmann Stolzner und Lebers händler Wagner.

Freiberg, ben 6. Juni 1891.

Schneider=Junung zu Freiberg. Hauptversammlung

Montag, den 8. Juni a. c., Rachmittags punkt 4 Uhr, im Reftaurant "Stadt Dresden".

Rammer, zweifenftr. Ruche, verichließ: Tagesordnung: 1. Aufnahme ber Lehrlinge,

2. wichtige Innungsangelegenheiten. Alle Mitglieder werden ersucht recht zahlreich zu erscheinen.

Der Obermeifter. Moritz Göhler.

A. Klemm.

A. Bar, Direttor.

Waldrestaurant "Delmühle".

Mittwoch, den 10. d. M., Grosses Abend-Konzert

vom gesammten Stadtmusikchor aus Freiberg, Direttion : Fr. Schneider.

Ginen bochft genugreichen Abend versprechend, zeichnet

achtungsvoll

NB. Mittwoch Schlachtfeft.

Stadt-Park.

Sonntag, Den 7. Juni 1891,

Frühschoppen-Konzert v. gesammt. Jägermusikchor.

Anfang 3/411 Uhr. Montag, den 8. Juni 1891,

Militär-Konzert vom gesammt. Zägermusikchor.

Anfang Abends 8 Uhr.

Gintritt 30 Bf. Carl Menzel. Hochachtungsboll



Anfang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll

Entree 20 Bf. G. Glockemeier.

Gasthof Großhartmannsdorf. Sonntag, ben 7. Juni,

Tanzmufit. Dienstag, ben 9. Juni, KONZERT vom Mulbenthaler Männerquartett aus Rogwein.

Es labet bierzu ergebenft ein Emil Belbig.

Kochfrau

Gafthof Aleinwaltersdorf. Seute: Grosse Ballmusik.

(Orchefter 8-10 Mann.) Hochachtend Otto Prenkler.

Mittwod, b. 10. Juni, im Caaleg. Schüten-

**SLUB** Wir führen Wissen.

# Regen-u. Staubmäntel, Umhänge, Jaquettes, Sonnen=, Regen= und Touristenschirme,

in großer Auswahl bei

Carl Seidel.

### Stadttheater in Freiberg.

Enfemble:Gaftfpiele von ehemal. Mitgliedern Des Dresdner Refidengtheaters unter gutiger Mitmirfung ber Coubrette Grl. Lina Bendel.

Montag, ben 8. Juni 1891, Movität!

Novität! Eine Frau, die in Paris war. Schwant in 4 Aften bon B. bon Dofer.

Novität!

Marie bon Schönberg, Bittme, Frl. Lina Bendel als Gaft. hierauf auf vielfeitiges Berlangen jum zweiten Dale :

Madame Flott. Schwant in 1 Aft bon Dofer. Couplet-Ginlage, gefungen bon Frl. Lina Benbel.

Dienstag, ben 9. Juni 1891, Hovitat! Sans im Glück.

Boltsftud mit Befang in 4 Alten von Max Grube und Frang Roppel-Gufeld. Mibei, Lina Bendel als Gaft.

Mitmirtenbe find: Lina Bendel, Lori Benbel, Emilie Barbt, Cophie Rofenftrauch, Fris Dietrich, Ernft horn, Brund Paul, Paul Saitmacher, Rarl Bagner, Baul Beigel. Die Bwifchenattsmufit wird bon ber hiefigen Stabttapelle ausgeführt.

Breife Der Blage wie gewöhnlich. Billets find bereits von heute ab bei herrn Raufmann C. G. Modes, Ede Obermarkt 9 Uhr, Sauptversammlung im Bereinsund Erbische Strafe zu haben.

Raffenöffnung 1/28 Uhr. Anfang 8 Uhr. Es finden nur noch biefe zwei Borftellungen ftatt.

# Shükengilde zu Freiberg.

### Reiterschiessen

findet in der Beit vom 14. bis mit 18. Juni c. in zeither üblicher Beife auf dem neuen fraftigen madden gludlich entbunden. Schiefplane ftatt und laben wir hierzu Gaftichuten und Freunde eines folden Feftes hiermit gang ergebenft ein.

Rest=Ordnung:

Sonntag, Den 14. Juni, nachmittags 3 Uhr: Schiegen auf Nummerscheiben, à Ginlage

Montag, den 15. Juni, Bormittags 10 Uhr: Festauszug; nach diesem Beginn bes Schiegens auf Reiter und Bildericheiben, à Ginlage 2 Mt. Mittags 1 Uhr: Mittagstafel im Saale des neuen Schütenhaufes, à Coubert

2 Mt. Nach der Festtafel : Fortsetzung des Reiter= und Scheibenschießens. Dienstag, Den 16. Juni, Dachmittags 2 Uhr: Fortfetung des Reiter= und Scheibens Mittwoch, den 17. Juni, Nachmittags 2 Uhr: Schießen auf Die Bogelicheibe,

à Einlage 75 Pfg. Muf bem Teftplat Beluftigung für Rinder mit Preisbertheilung.

Donnerstag, Den 18. Juni, Rachmittags 3 Uhr, Bunttichießen Des hiefigen Freihandidügenvereins.

Abende 10 Uhr:

#### Großes brillantes Kenerwerk. Entree jum Feftplat 10 Bfg.

Die verehrten Bereine und Korporationen, welche fich unferem Feftzuge anschließen, bitten wir, fich Montag fruh 1/210 Uhr auf der Brauhof=Terraffe zu ftellen und wird herr Schütenkommandant Runge die Aufftellung und Leitung bes Festzuges besorgen. 2 Freiberg, ben 4. Juni 1891.

Hochachtungsvoll

Die Schützenmeister. Jahn. Mey. Weigand.

### Spezial-Geschäft.

Umhänge in Seide, Wolle und Spiken. In Fichus in den feinsten Formen. Brunnenmäntel in allen Formen. Jaquets in farbig und schwarz. Promenaden=Mäntel. Regenmäntel und Kindermäntel.

Sämmtliche hier angeführte Konfektion ift wegen vorgerückter Saison im Preise bedeutend herabgesetzt.

### Th. Steinheim,

Berliner Damen=Mäntel=Fabrik, Fischerstr. 8 Freiberg, Fischerstr. 8.

Gasthaus Rosinenhäuschen. mufit freundlichft ein Bruno Seidel.

Gasthof Müdisdorf. Mug. Edirmer. gebenft ein

Weber's Gasthof, Lichtenberg. Sonntag, den 7. Juni, ladet zur Zang= Heute, Sonntag, ladet zur Zanzmuste gleitung, sowie auch für die troftreichen Worte freundlichft ein Frang Beber.

Gafthof Sutha.

Seute Countag ladet jur Ballmufit er= Beute, Conntag, Jugendkränzehen. Sierzu ladet freundlichft ein

#### Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1/29 Uhr verschied nach kurzem, aber schweren Leiden unser treu-sorgender Bater, Groß= und Schwiegervater, der Kaufmann

#### Imanuel Ferdinand Sommer,

im 68. Lebensjahre.

Dies theilen im tiefften Schmerze lieben Freunden und Berwandten nur hierdurch mit Freiberg, Zhrardow, Leipzig, den 6. Juni 1891. Die trauernden Binterlaffenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Bormittag 11 Uhr bom Trauerhause aus ftatt.

### Weißenborn.

Heute, Conntag, ben 7. Juni, ladet zur nahme während der langjährigen, schweren fartbesetzten Tangmufit ergebenft ein Krankheit und beim Tode und Begräbnisse Robert Gräbner.

Nächsten Dienstag, ben 9. Juni, Abends lotal, "Stadt Dreeben". Um Das Erscheinen aller Mitglieber wird gebeten. D. B.



Montag, ben 8. Juni, Familienfest.

gute Frau Julie geb. Steinhäufer unter Gottes gnädigem Beiftand von einem gefunden und Blauen i. 23., ben 5. Juni 1891.

Johannes Widemann.

### Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1/23 Uhr verschieb nach langerem Leiben unfere innigftgeliebte, bergens= aute Tochter, Schwester und Schwägerin

Minna Franzista Belbig im Alter von 19 Jahren, mas hierdurch im tiefften Schmerze anzeigen Die trauernde Mutter u. Beichwifter.

und der gablreichen Begleitung gu feiner Rubes Erbisdorf, am 6. Juni 1891. Beerdigung erfolgt Dienstag Nachmittags ftatte. Möge es ihnen Allen Gott vergelten!

#### Todes=Unzeige.

Seute Morgen 81/2 Uhr verschied nach schweren Leiben unsere gute Gattin und Mutter

Linna Sidonie Beier, geb. Borner, 41 Jahre 2 Monate alt. Grbisdorf, ben 6. Juni 1891.

Die trauernden Sinterlaffenen. Uhr ftatt.

#### Dank.

Burudgetehrt bom Grabe meiner theuren entschlafenen Frau, Marie Erneftine Lange, unfere Biere: fage ich allen Freunden und Bermandten von Mah und Gern meinen herzlichften und innigften Dant.

St. Migaelis, am 6. Juni 1891.

M. Lange.

Burudgekehrt vom Grabe unferer viel gu fruh bon uns geschiedenen, theuren und lieben Tochter Linna 3da Bengel in ihrem 13. Lebensjahre, fühlen wir uns gedrungen, allen Nachbarn, Freunden und Bekannten, sowie Gehr troden ihren Schulkameraden für die große Theilnahme am Begräbnißtage, welche sie uns durch den Beständig zahlreichen Blumenschmuck und die zahlreiche Schon Wetter Begleitung zur letten Ruheftatte erwiesen, unferen berginnigften Dant auszusprechen.

Granit, ben 5. Juni 1891. Die tieftrauernde Familie Bengel. Wie schwer mar'n Deine letten Stunden, Geduldig marft Du auch bagu. Und Du haft sie nun überwunden, Schlaf' wohl, Du theure Linna, Du!

Dank. Nachdem wir unfere theure, viel zu früh

bon uns geschiedene Mutter, Frau berm. Auguste Benriette Bekel, nach längeren Leiden zur ewigen Ruhe gebettet haben, fühlen wir uns gedrungen, allen lieben Bermandten, Freunden und Befannten für den am Grabe, ben ichonen Gefang und das freis willige Tragen unseren herzinnigsten Dank auszufprechen.

Rleinwalteredorf und Freiberg. Die tiefbetrübten Sinterlaffenen.

#### Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilunserer geliebten Johanna sagen wir hierdurch Allen unseren tiefgefühltesten Dank.

Schulhaus Sohra, den 6. Juni 1891. Die Familie Blechschmidt.

#### Herzlichen Dank

für die vielen Beweife ber Liebe und Theil= nahme, welche uns bei bem unerwarteten Sin= Abends 1/29 Uhr, im kleinen schwieger= und Großvaters August Metter in so reichem Maaße zu Theil geworden sind. Aufrichtigen Dant auch bem Mannergefangberein. Dazu ladet die Mitglieder nebft fur die erhebenden Befange am Trauerhause Frauen und Jungfrauen recht wie am Grabe, sowie fur ben herrlichen Blumengablreich ein Der Borffand. Schmud und für die gablreiche ehrenvolle Beheute Bormittag 1/211 Uhr murde meine gleitung. - Moge er fanft und in Frieden ruh'nt Langenau, ben 4. Juni 1891.

Die trauernden Sinterlaffenen. Amalie Metzler, Gattin. Emil Metzler, Sohn.

Burudgefehrt bon bem Grabe meines innig. geliebten Gatten, unferes theuren Baters, bes ift es uns mahres Bergensbedürfniß, für bie bei feinem Begrabniffe uns fo vielfach bewiesene Liebe und Theilnahme unferen berglichften und innigften Dant zu fagen. Bunachft gilt biefer Dant feinen hochverehrten Borgefesten und werthen Rollegen, bem geehrten Turnvereine

Rleinvoigtsberg, ben 4. Juni 1891. Die trauernden Sinterlaffenen.

Th .- W. Montag, ben 8. Juni, A.-F. XIII. Mr. 33, 31, 32, 57, 58, 59, 60, 180, 183.

Th.-W. Dienstag, ben 9. Juni, Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag A.-F. XIV. Mr. 47, 34, 35, 61, 62, 63, 64,

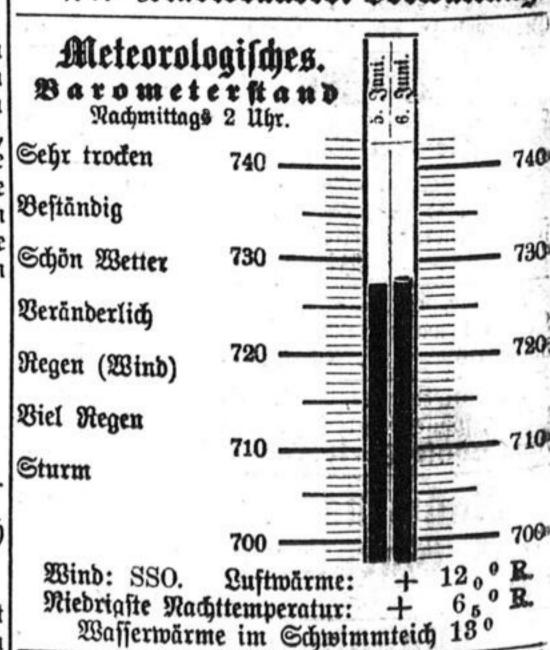
### Bierschank-Anzeige.

Bom 7. bis mit 13. Juni 1891 fcantem

Frau Schulze, Moripftrage, herr Boigt, Berggaffe, Raftner, Pfarrgaffe,

Reichel, Moritftraße, Rlemm, Untermartt,

Schreier, Baifenhausstraße. Die Stadtbrauerei-Verwaltung.



schloundlen, Freunden und Bekannten für den herausgeber und Verleger Braun & Maudisch scheitung, somie auch für die ehrende Be= in Freiberg. — Berantwortlicher Redakteur: Georg Burthardt in Fr iberg. — Drud: Buchbruderet und Berlagsanstalt Ernst Maudisch in Freiberg.

Die heutige nummer enth. 12 Seiten, sowie die Sonntags-Beilage Mr. 23.

Bergnügungsanzeigen befinden fich auf Seite 7, 8 und 12.

[19. Fortfe

No 1

Sechs 11 Rebengimme er fonnte in finden, mo eines ihm Tageshelle f Rergenlicht. fonnte, mo im Bette la und nach er Abends in beren Beleu als er ben auf bas bo

innerte fich, fich nicht ho wie ihn ein Schuld muf ichwer gemi Er ftai wordenen @ mochte ruh felbit wollte athmen, for Er öffn gimmer ge Stühle, we geordnet au Rleider und

trodinet, ger

feine Spur

freundliche Hause aufg nicht im S Rleidungsft worden. 11 fcon am f eine mufter bes Bimme reinigt, feir Fenster sta Bie freund zimmer, in Es wa Luxus, abe glieder beg Ginen lichen Cha Wände mit

den beiben zwei Revol Büchsen n zwischen il weiblichen schmuck beg Rurt fo ihm heute Abend. I heimelte if geliebten 3 mögens bo

Von f

welche au

waren; er

nicht wide

fammlung derfelben, geistiges W Werken at toftbares 1 gang ande Da waren lischen flas ganze Anz neuester 9 Freytag Geschmack rufenen r benutt, bi der flaffisc "Was Worte, er Rarl an, i versunken

fuhr er fo und mich mich zu w Rücksicht f die höchste bon unser todten Mi hausen zu für uns f Romm, R wir bald Er ho stube und

ließen fie reizenden flufterte ? ichon eilig fanft anfte die Mitte ichmactvoll flor pran manche fe

Machde

**SLUB** Wir führen Wissen.

# Weilage zum Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

№ 129.

Si,

DI.

eus.

mit

d Theil-

hweren

äbnisse

vir hier-

esten

ni 1891.

Theil=

en Sin= Baters,

Regler

en find.

ngberein. ierhause.

Blumen=

olle Bes

n ruh'nt

enen.

B inniga

Bolf,

für bie

ewiesene

ten und

It diefer

en und

nbereine

er Rubes

gelten!

891.

nen.

63, 64,

antem

audifc

Georg

bbruderei Freiberg.

seiten,

. 23.

en fic

rs, des

ridt.

Sountag, den 7. Juni.

#### Der Amerikaner. Roman von Abolf Stredfuß.

[19. Fortfegung.]

[Rachbrud verboten.]

Rebenzimmer erweckte Rurt. Bermundert schaute er um sich, rosig und frisch, daß Falt sie mit wahrem Entzücken betrach= Sanel von Cronenthall in Breslau. Hrn. Kammermusikus hermann er konnte im ersten Moment des Erwachens sich nicht zurecht= tete und daß auch Kurt's Herz schling, als Elsa ihm Lange in Weißer Hickord Merbit aus Obernaundorf im Stadtkrankenhause zu Dresden. eines ihm gang fremden Zimmers, welches jest bei voller Die beiben Freunde hatten die Absicht gehabt, ben Ameri= Tageshelle so gang anders aussah, als am Abend vorher bei faner aufzusuchen und von ihm und seiner Familie Abschied Perzenlicht. Es dauerte längere Beit, ehe Kurt sich besinnen zu nehmen. Daran aber dachten sie jest nicht mehr, der Abkonnte, wo er war, und wie er hierher mit Dagobert, der dort schied hatte wohl noch etwas Zeit; fie konnten unmöglich die im Bette lag und fraftig ichnarchte, gekommen mar. Nur nach jungen Damen in ihrem Morgenspaziergang fibren, es mar und nach erwachten die Bilder der Erlebnisse des vergangenen gang selbstverständlich, daß sie um die ihnen gerne gewährte Mbends in ihm, jest aber erschienen fie ihm in einer gang an= Erlaubnig bitten mußten, fich benfelben anzuschließen, und ba beren Beleuchtung als am Abend vorher. Er mußte lächeln, der breite Mittelmeg im Garten doch nicht breit genug mar, als er den Revolver in seiner Brusttasche fühlte und dann um zwei Paaren neben einander bequem Raum zu gewähren, 28, Rr. III 27. - Fleischwaaren kg: Rindfleisch, Suppenfleisch 100 auf bas von ihm noch nicht berührte Bett schaute. Er er= machte es sich gang natürlich, daß Falf und bie fleine Susanne bis 200 Lende, unausgeschält 140-240, Lende ausgeschält 240-490, innerte fich, daß er aus Gorge bor einem nächtlichen lleberfall vorausschritten, Kurt und Elfa ihnen folgten. Ginen reigen= fich nicht hatte zu Bette legen wollen; jest begriff er nicht, beren Spaziergang meinte Falt noch nie gemacht zu haben, als

wordenen Glieder. — Sollte er Falt weden? — Dein, der helles, luftiges, filbernes Lachen ertonte, mußte er fo froh und 25. Bollheringe Stud 4 bis 12. — Gier, verburgt frische, hiefige, mochte ruhig noch ein Weilchen weiter ichlummern; aber er harmlos mitlachen, wie er in seiner glücklichen Anabenzeit geselbst wollte nicht länger die dumpfe, schwüle Zimmerluft ein= lacht hatte. athmen, sondern einen fleinen Spaziergang im Freien machen. Weit ernster und folgewichtiger war das Gespräch, welches pro 1000 kg netto : Beigweigen, Land-, neu 235 bis 248, Brauweigen,

simmer gekommen mar. Sein erfter Blick fiel auf zwei sich an die Mittheilung Rurt's geknüpft, daß er beabsichtige, Stuble, welche bor berfelben ftanden, auf ihnen lagen forgjam mit Falt noch einmal nach dem todten Moor hinaufzusteigen 212, ruffischer 210 bis 218, preußischer 210 bis 218. Gerste: fachlische geordnet auf dem einen Falt's, auf dem andern seine eigenen und daß er deshalb den Freund bald jum Aufbruch mahnen Rleider und Bafchestude. Während der Nacht waren fie ge= muffe. trocknet, gereinigt und so vortrefflich gebügelt worden, daß sie | "Sie wollen uns schon verlaffen?" hatte Elfa gesagt und 146-150. Erbien pro 1000 kg netto : weiße Rochw 170-180, Futterw. feine Spur ber geftrigen Durchnäffung mehr trugen. Welch aufrichtiges Bedauern hatte fich im Ton ihrer Stimme ausge- 150-165, Bohnen 170 bis 200. Biden 136 bis 160. Buchweigen pro freundliche Aufmerksamkeit für die beiden gaftfrei im rothen sprochen. "Das wird dem Bater recht ichmerglich fein. Er Hause aufgenommenen Fremden! Lautlos, um die Ermüdeten außerte gestern, als Sie uns verlaffen hatten, er wolle Sie saaten: Binterrats, galigischer und ruffischer, 295 G. Leinsaat pro nicht im Schlummer zu ftoren, waren die Stuble mit ihren und ben herrn Dr. Falt bitten, einige Tage bei uns im rothen Rleidungsstücken vor die Thure ihres Schlafzimmers geset hause zu bleiben und mit ihm gemeinsam Parthien in die Berge raffin. 67. Rapstuchen pro 100 kg: lange 13,—, runde worden. Und ebenso lautlos unhörbar hatten geschäftige Sande zu machen, an denen vielleicht auch Susanne und ich Theil 12,50 Leinkuchen einmal gepreßte 18,-, zweimal gepreßte 17,-. schon am frühesten Morgen in dem Wohnzimmer gewaltet und nehmen könnten. Er wird sehr schmerzlich enttäuscht sein, Malz, ohne Sad, 22-28. Beizenmehl pro 100 kg. netto, ohne Sad, eine mufterhafte Ordnung geschaffen, der große in der Mitte wenn er hort, daß Sie so bald ichon fort wollen. Muffen Sie Dresdner Marten, extl. der städt. Abg.: Raiserauszug 40,-, Grieslerbes Zimmers stehende Tisch mar abgeräumt, das Zimmer ge= benn fort? Können Sie seinen Bunsch nicht erfüllen?" reinigt, tein Stäubchen lag auf irgend einem Möbelftud. Die "Wir muffen nach Baldhausen zurud. Bielleicht wird so-Fenster standen offen und ließen die frische Morgenluft ein. gar ichon unser Ausbleiben mahrend einer Nacht im Gasithof Bie freundlich und gemuthlich erschien jett Rurt dies Wohn= Besorgniß und ben Berbacht erregen, ce sein ernster 12,-, feine 12,-. Roggentleie, ohne Sad, 13,-. - Spiritus, pro gimmer, in welches ein leichter Sonnenblid fiel.

Es war ein echtes burgerliches Wohnzimmer, ohne allen Luxus, aber so recht für den täglichen Gebrauch aller Familien= glieder bequem eingerichtet.

Einen merkwürdigen Gegensatz zu dem friedlichen, wohnlichen Charafter des Zimmers bilbete die Ausschmüdung ber Bande mit mörderischen Baffen. Un der Fenfterwand zwischen den beiden mit Gisenstäben wohl verwahrten Genftern hingen zwei Revolver und zwei doppelläufige Buchsen. Zwei andere Büchsen waren an ber Band über bem Sopha aufgehängt zwischen ihnen bildeten drei große Photographien, die drei weiblichen Familienglieder darftellend, den einzigen Bilder= ichmuck bes Bimmers.

Rurt schaute sich aufmerksam in dem Bimmer um, welches ihm heute einen gang anderen Gindruck machte, als geftern Abend. Die einfach burgerliche, aber bequeme Ginrichtung heimelte ihn an, sie erinnerte ihn an das Wohnzimmer feiner geliebten Tante Sufanne, die trot ihres recht bedeutenden Ber= mögens doch jeden Brunt in demfelben verabscheute.

Bon besonderem Interesse waren für Rurt die Bucher, welche auf dem Regal und in dem Glasschrank aufbewahrt waren; er konnte der Neugier, wenigstens ihre Titel zu prufen, in voller Gluth gehemmt waren. Es wurde beschlossen, an dem nicht widerstehen, meinte er doch, daß der Inhalt einer Bücher= sammlung Aufschluß gebe über ben Charafter bes Besitzers derfelben, wenigstens sicherlich über seinen Geschmack und fein geistiges Verständniß. Sie gehörten sammtlich wissenschaftlichen Werten an, meist waren es botanische Handbücher, auch ein toftbares botanisches Rupferwerk befand sich darunter. Ginen gang andern Charafter zeigten die Bücher in dem Schrank. Da waren alle die Meisterwerke der deutschen und der eng= lischen klassischen Literatur vereinigt, barunter aber auch eine ganze Anzahl von neueren deutschen Romanen. Auch Fall's Todesangst, um das Geleise wieder zu erreichen, wo doch neuester Roman stand neben benen von Baul Bense, Gustav Freytag und Anderen. Gine folche, einen fein geläuterten Geschmack des Besitzers befundende Bibliothet in dem ber= rufenen rothen Hause! — Und sie wurden benutt, fleißig dreißig andere schwer, viele tödtlich verbrannt worden sind. benutt, dies zeigten die Ginbande der Bucher, am meiften die der flaffifchen Meifterwerte.

"Was in aller Welt treibst Du benn ba?" Falt rief bic Worte, er hatte die Thure halb geöffnet und schaute verwundert Rarl an, der gang in das Studium der feltsamen Bibliothet bersunten bor dem Bücherschrank frand. "Ift das eine Manier," fuhr er fort, "aufzustehen, sich aus dem Zimmer zu schleichen lich erfolgten Todes der hochbejahrten Hezogin Wilhelmine und mich in den hellen Tag hinein schnarchen zu lassen, ohne mich zu wecken?" — "Ich wollte Dich nicht stören." — "Die Rücksicht hattest Du Dir und mir ersparen können. Es die höchste Beit, daß wir uns reisefertig machen und Abschied bon unserem Wirth nehmen, wenn wir noch einmal nach dem Reihenfolge von nicht weniger als 13 Königen (von Christian I. todten Moor hinauf und doch zu guter Zeit wieder nach Wald= hausen zurück wollen. Da sind ja auch unsere Sachen schon bes oldenburgischen Königshauses Danemarks völlig erloschen. für uns bereit und wie vortrefflich getrochnet und gereinigt! Der Schwager unseres Raisers, Herzog Friedrich Ferdiand von

wir bald unsere Wanderung antreten fonnen." Er holte ben Stuhl mit den Aleidungsftuden in die Schlaf=

ftube und Rurt folgte feinem Beispiel. Nachdem die Fremden sich schnell angekleidet hatten, berließen sie ihr Schlafzimmer. "Dort im Garten sind die beiden reizenden Mädchen. Komm, Kurt, wir wollen sie begrüßen," schon eiligen Schrittes dem Garten zu. Der Garten zog sich sanft ansteigend am Berge in die Höhn zum Walde, die Mitte Son Berge in die Höhn zum Walde, die Mitte Son Berge in die Höhn zum Balde, die Mitte Son Berge in die Höhn zum Balde,

flor prangte. Rurt's Blick wurde im Borübergehen durch ein Sohn, todigeboren. manche seltene Pflanze angezogen, die wohl einer größeren Auf= dem Handelsmann Fröhlich ein Sohn, todigeboren.

merksamkeit des Botanikers werth mar, als ihr in biesem Augenblick Rurt schenken konnte. In bem breiten Mittelgange des Ziergartens machten Elfa und Susanne ihren Morgen= in Plauen i. B. Srn. Rechtea-walt Mag Roth in Dobeln. Srn. spaziergang; sie blieben stehen, als die beiden Freunde ihnen Madchen: Hrn. Richa d Bomann in Blasewiß. nahten und begrüßten fie mit harmlofer, liebensmurbiger Sechs Uhr! Der helle sechsmalige Ruf der Rututsuhr im Freundlichkeit, fie jahen dabei gang allerliebst aus, Beide so

wie ihn eine so thörichte Sorge hatte erfüllen können. Die Schuld mußte an dem feurigen Wein liegen, der ihm den Kopf schwer gemacht und die Phantasie krankhast erregt hatte.

Er stand auf und recte die vom langen Sigen steif ge=

Wen an dem thaustrischen Morgen im Garten des rothen Hauses des rothe

Unfall zugestoßen." (Fortsetzung folgt)

Bermifchtes.

\* Baldbrande. Aus den von Waldbranden heimge= Stroh pro Schod 26,00 bis 27,00 fuchten Gebieten Michigans und Bennsplvaniens bringt ber "Milmautee Herald" folgende Berichte: Die erhoffte Silfe burch Regen ift für die Bewohner ber burch Gener heimge= | Juni-Juli 275,75, September=Ottober 189,25, matter. - Spiritus juchten Diftrifte des Staates nicht gefommen. Man fann fich voto Mt. -, 70er loto Mt. 51,25, Juni-Juli 50,30, Septembereine Borftellung von dem Umfange des Fenerdiftriftes machen, Oftober 48,25, 50er loto Mt. -,-, matter. Rubel loto Mt. 60,50, wenn man bedenkt, daß irgend zwei der Dugend Counties, die Juni 60,40 Ceptember-Oftober 60,81, matter. - Safer loto Dit. jest mit Teuer gefüllt find, so groß find wie ber Staat' Rhobe Island. Die Toleto, Unn Arbor und Morthern Michigan hat alle Bersuche aufgeben muffen, Büge laufen zu lassen. In 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogramm 132,— Br., Moore's Run an der Sinnemahoning-Bahn traf fürglich von 131,50 Gb. Auftin tommend ein Bug mit 75 willigen Leuten ein, die auf alle Weise bas Feuer zu befämpfen versucht hatten. Sie machten 3 Monat 93 Lr. 12 s. 6 d., engl. 96 Lr. 10 s. Blei, span. 12 Lr. 15 s. Graben, hauften Erde auf, gundeten Gegenfeuer an, wurden engl. 13 Lr. Bint, gewöhnliche Marten 23 Lr. 5 8., bei 23 Lr. aber schließlich gezwungen, sich zurückzuziehen. In aller Eile 10 s. gewalztes fchles. 25 Lr. 2 s. 6 d. - 5. Juni, Silberbarren 448/4 beftiegen fie ben Bug, um nach einer anderen Stelle zu fahren, als fie bemerkten, daß fie auf der einen Geite durch das Feuer im Walbe und auf der anderen durch einen Saufen Stamme Abfahrt nach Dresden: 5.45 (beschleunigt , balt bis Dresden nicht brennenden Saufen vorbeizufahren, und der Lotomotivführer und ber Beiger bestiegen mit verhüllten Besichtern Die fleine Lotomotive. Um ichneller aus bem Teuermeer herauszufommen, öffnete der Lokomotivführer, der vergeffen hatte, daß die große Hale machte sich eine schwankende Bewegung bemerkbar und der Bug fturzte in das Gluthmeer hinein. Die Wagen ftanden sofort in hellen Glammen und die Manner in benfelben, halb erblindet und faum miffend, mas geschehen war, fampften in wenigstens eine Zeit lang Sicherheit mar. Bis jest ift befannt, daß außer dem Oberauffeher Bedger, ber den Silf8= aug leitete, noch feche andere Manner sofort umgefommen und Die Feuer brennen jest 48 Stunden lang und haben in einem Diftrift zwölf Meilen Waloung vernichtet. Alehnliche grauen= volle Berichte fommen aus allen Theilen Des Landes. Bange Dörfer, Millionen werthvoller Cebernstämme find abgebrannt. Der Schaden ift vorläufig gar nicht zu berechnen.

\* Reich an toniglichen Ahnen. Unläßlich bes fürg= von Schleswig=Holftein=Sonderburg-Glücksburg, dürfte die That= fache von Intereffe fein, daß feine fürftliche Berfon Guropas auf eine fo lange Uhnenreihe von Rönigen gurudbliden fonnte, wie die verstorbene Berzogin; benn sie stammte in direkter 1460 bis Friedrich VII. 1865) ab; mit ihr ift die altere Linie Romm, Kurt, wir wollen uns beeilen, uns anzuziehen, damit Schleswig-Holftein auf Grünholz, tritt nunmehr in den Be- Beldes Mittel soll man gegen Stuhlverstopfung nehmen? Bersuchen fit des prächtigen Schlosses Glücksburg, das Raiser Wilhelm I. Sie es mit den Schweizer-Billen von M. Brandt (Schutymarke rothes 1864 der jett verblichenen dänischen Königstochter und ihrem Mreuz). Borzüge. Angenehm, sicher wirfend, ohne Schmerzen zu ver-Bemahl, Herzog Rarl, zum Beschent machte.

Standesamtsnachrichten aus Freiberg pom 5. Juni 1891.

die Mitte desselben bildete ein nicht sehr großer, aber ge- Maurer Krauf ein Sohn; dem Rausmann Bangenheim ein Sohn; machträglich, also bis zum 25. Jahre und ohne Kenntuisse in fremden schmackvoll angelegter Ziergarten, der im üppigsten Blumens dem Kausmann Engert eine Tochter; dem Lohnkellner Haubert eine Tochter; Menhert eine Tochter; Menhert eine Tochter; Militärdienste erwerben können. Frühere Kille führten jedesmal zum

Familien-Radridten.

Beboren: Ein Rnabe frn Diatonus Dr. phil M Barthel

Bermahlt: Br. B. Dehmiden mit Grl. Reh in Dreeben. Beitorben: Frau Marie verm. Freifrau bon Roppy, geb. Frau Louise Muller, geb. Reinhard in Striefen. Frau Bertha Marx. geb Bering in Dreeben.

Borien-Radrichten. Dresben, 5. Juni. Amtlich festgestellte Wochenmarttpreife.

Preise in Pfennigen: Mehl kg: Roggenmehl Nr. 0 38—44, Haus-baden 39, Nr. 3 30—32 Weizenmehl: Kaiserauszug 46—50, Grieslerauszug 43 - 46, Bäder = Mundmehl 40—42. — Brot kg: Riedersedliger Taselbrot 31, Nr. I 30, Nr. II 28, Plauensches Nr. I 3, Nr. II 28, Nr. III 27—28. Dresduer Brotsabrit Nr. I 29, Nr. II Kalbfleisch 110—200, Hammelfleisch 80 bis 200, Schweinefleisch 120 bis 200, Rauchfleisch 140-200, Schinken 160 bis 240, Speck, gerauchert 100 bis 200, Schweineschmalz 140 bis 200, Rindschmalz Stud 5-7, frifche, bief., Mandel 68-85 frembe, Mandel 60-70. - Kartoffeln, 50 kg 400-420, 51. 40. - Sauerfraut: kg 25 bis 30. Dresben, 5. Juni. Broduftenpreife 1. Un der Borfe: Beigen, Er öffnete die Thur, durch welche er gestern in das Schlaf= Rurt und Elfa mahrend des Spazierganges führten, es hatte nen 230 b.s 240, ruff. Beigen, rother 240 bis 255, do. weißer 240 bis 255, do. gelb und bunt 240 bis 250. Roggen: fachf. 200 bis 150 bis 170, bohmische und mährische 168 bis 170. Futtergerfte 150 bis 165. (Feinfte Maare über Rotig.) Safer: 170 bis 178. Mais pro 1000 kg netto: Cinquantine 160 bis 165, ruman. 1000 kg netto: inlanbifcher 170-180, ruffifcher 170 bis 180. Dels 1000 kg netto: feinfte, gang befatfreie 255-270, feine 230-245, mittlere 220 bis 235. Rubol pro 100 kg netto, mit Jag:

> il. Auf bem Martte: Safer hl 8,60 bis 9,80. Rartoffeln, hl 5,50 bis 6,00. Buiter kg 2,20-2,60. Seu pro Bentner 3,00-3,60. Berlin 5. Juni. Produttenborfe. Better: Rübleft. Beigen loto Mt. -, Juni 231,-, Juni-Juli 233,-, September-Oftober 210,25, weichend. Roggen loto Mt. 208,-, Juni 210,75,

auszug 37,-, Gemmelmehl 36,-, Badermundmehl 35,-, Griesler-

mundmeh! 31,-, Pohlmehl 26,50. Roggenmehl, ohne Sad, Dresbner

Marten, exti. ber ftabt. Abgaben: Rr 0 35,-, Rr. 0/1 33,50, Rr. 1 32,50,

Rr. 2 28,50, Dr 3 26,50, Futtermehl 16,50. Beigentleie, ohne Sad, grobe

10000 1 - Proz. ohne Jag, unverft., mit 50 M. Berbrauchs-

fteuer: 71,50 B, mit 70 Mt. Berbrauchsfteuer 51,50 B. -

Samburg, 5. Juni. Golb in Barren pr. Rilogramm

-,-, Juni 164,50, September:Oftober 146,-, matt

London, 4. Juni. Gilberbarren 445/8, Rupfer, Chili- 545/4. per 3 Monat 551/4, best felected 59 Lr. Binn, Straits 93 Lr. 10 8

Fahrplan Der Gifenbahnzuge. 5.55† (I-IV Kl.) 8.53\*, 10.5†, 12.54†, 2.54†, 5.34†, 7 2 4.564 9.34

Chemnis: 6.10\*, 7.34++, 9.44\*, 10.29++ 1.29++.

4.30, 5.54\*, 9.2++, 11.47. Roffen: 7.55, 12.17, 5.34, 9.3.

Bienenmahle-Moldau: 7.35, 1.35, 6.3, (bis Molbau nur Mittwochs und Sonnabends) 9.34, (nur bis Bienenmühle).

Baineberg . Dippoldismalde . Ripsdorf : 5.55 10.5 - 12.51, 254 5.34 (Tharandt umfteigen, ab Thare ot 1.5 , 3.55, 5.35, 6.45 ober 7.48). Salebrüde: 7.48, 1.40, 6.10, 9.38.

Braud.Langenau-Großhartmannsborf: 7.45, 1.45, 6.20, 9.34 (umfteigen in Berthelsborf). Anfunft von Dresten: 6.9\*, 7.30+, 9 43\*, 10.25+, 1.25+, 11.25+

5.53\*, 8.58+, 11 -2 12.9. Chemnit: 5 40tt, |8.52\*, 10.1++, 12 50 +, 2.50++, 5.30, 71\*, 8.55\*, 9.24††.

Roffen: 7.29, 11.44, 5.1. 9.26.

Bienenmablet 7.27, 12 5 4.19, 8.50. Ripsborf-Dippoldismaider 10.25. 1.25, 4.25, (ab Bainsberg 12.18, 1.59, in Tharandt umfteigen,

ab Tharandt 2.5, 3.33 Radm.) # 54, 12.41. Salebride: 6.43, 9.57, 4.09, 8,41. Brand. Langenau-Großhartmannedorf: 5.36,

12.38, 5.08, 8,50 (umfteigen in Berthelsborf) Die Sagiten von Abends 6 libr bis 5 Uhr 59 Minuten frit ind burch fett gedrudte Biffern angegeben. \* bedeutet Gonellang, bedeutet Galten in Ruldenhutten it bedeutet Salten in Bleir forme.

#### Eingesandt.

(Chne Berantwortlichfeit ber Redattion.)

Brobiren geht über Studiren. meiften Apotheten zu haben.

Strelit i. D. (Datum ) Die erft vor Jahresfrift bierber verlegte Baufchule, in ber ber Gintritt jeden Tag erfolgen tann, Bor-Aufgebote: Der Gutsbesiger Bruno Alfred Gaib: in fenntnisse und rege Fleißentwicklung die Studienzeit oft erheblich fürzen, Mastvieh=Auktion.

Dienstag, den 16. Juni D. 3., Mittags 12 Uhr, werden auf bem Rittergute Dberlangenau (Gifenbahnftation Langenau bei Freiberg),

20 Ochjen, Bulle, 7 Rühe und Kalben, 8 Schweine und 117 Schöpse

meiftbietend unter ben borber befannt zu machenden Bedingungen verfauft. Der zehnte Theil bes Erftehungsbetrages ift anzugablen. Das Bieh fann bis 12. Juli im Futter behalten merben.

Auftion.

Montag, ten 8. Juni, Nachmittag von 2 Uhr an, follen Fischerstraße Rr. 37 die Papierconfection, Malutensilien. Nachlaßgegenstände des Lohntutichers Man, als: 1 gutes Pferd (10 Jahre, Rappen), 2 gute Hannöversche Geschäftsbücher Halbchaisen, 1 zweisitiger Schlitten, 3 einspännige Geschirre mit Baum, 2 Glockengurte, Glodenspiel, 3 Baar einspännige Bugel, 1 Reitsattel, ferner gute mannliche Rleidungsstude, 1 Taichenuhr, 1 fleiner Sandwagen, 1 Krippe, 1 Futterkaften ac. meiftbietend gegen Baar-Schmidt, ablung berfteigert merben. verpflichteter Zagator und Auftionator.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ift bas Sparkaffenbuch hiefiger Sparkaffe Rr. 1158, auf ben Verlebungs-, Vermählungs- und Ramen Auguste Emilie Frante in Colmnit lautend, abhanden gefommen ober geftohlen worden. Der etwaige Inhaber beffelben wird hierdurch aufgefordert, gerechte Unfpruche hier binnen 3 Monaten geltend zu machen, andernfalls das betreffende Buch für ungiltig erflärt !! Wiederverkäufern hohen Rabatt !! und ben 1. September 1891 ein neues Buch ausgestellt werden wird.

> Die Sparkassenverwaltung. Durch Robert Böhme. Gemeindevorftand.

### Löwen-Sense.



Colmnit, ben 30. Mai 1891.

Da bie unübertroffene Ertra-Feinschnitt: Lowen= fense bereits nachgemacht wird, achte man genau auf neben= frebente Schupmarte, welche jebe echte Senfe tragen muß. Bu haben in Großhartmannedorf bei C. A. Н. 63230. Täuscher.

herrn Mug. Zaufder ging nachstehendes Beugniß gu:

Zeugniss:

In ber Saifon 1889 90 faufte ich mir infolge Empfehlung ber Rollegen von herrn Schloffermeifter Zaufder, Großhartmanneborf, 3 Stud Löwensensen, welche nach Anwendung meine größte Bufriedenheit fanden, ba fie fich in ihrer aus= haltenden Schnittfähigfeit vorzüglich bewährten und fann diefelben baber jedem Lands wirth beftens empfehlen.

Dics bescheinigt hiermit mahrheitegemäß

Großhartmanneborf, ben 7. Muguft 1890.

Heinrich Träger, Gutsbesiter.

### Alle Sorten Schwämme u. medizinische Seifen

Tafelschwämme Fensterschwämme Badeschwämme Augenschwämme Mundschwämme Pferdeschwämme Wagenschwämme Lufahschwämme etc.

Theerseife Schwefelseife Carbolseife Naphtholseife Ichthyolseife Benzoëseife Birkenbalsamseife **Jodkaliumseife** etc.

hält stets vorräthig

A. Wagner sonst Rössler, Weingasse 1.



Von Professor P. Mantegazza. Wer es versäumt, dieses grossartige, Außehen erregende Werk zu studiren, sündigt an sich und seinen Kindeskindern!

(276 Seiten Umfang.) Gegen Einsendung von 3 Mk. franco oder gegen Nachnahme unfrankirt

Der interessanteste Katalog d. Welt. Sensationell.

(Neue vergrösserte Ausgabe) In hocheleg. Ausstatt., reich illustrirt, in farbig. Druck geg. Einsend. von 30 Pf. in Marken aller Länd., als Drucksache franco.

L. Schneider, Kunstverlag, Berlin-S.W., Bernburgerstrasse 6.

### Die Holz-, Stein- und Braunkohlen-Niederlage ift seit vielen Jahren nach Zeugnissen Tausender

O. Steinborn.

Rirdgaffe 15, Freiberg, Brennhausgaffe, empfiehlt (turd) gunftige Abschluffe möglich) bem geehrten Bublifum bon Freiberg und Ilmgegend Stein: und Braunfohlen in nur beften Marten und liefert von 1 Seftoliter an formie I/. Wand gange Lowrics ju den billigften Preisen bis vor, sowie in bas Saus.

### Freiberger Papierwaarenfabrik und Bachdrackerei mit Dampfbetrieb

empfiehlt in grosser Auswahl billigst

Düten, Beutel und Couverts, mit und ohne Firmadruck. Packpapiere in Rollen u. Bogen,

alle gangbaren Sorten. Concept- und Schreibpapiere, Zeichnen- und Postpapiere,

Actendeckel in allen Farben, Siegellack und Packlack, Federn und Federhalter der renommirtesten Fabriken, Schieferkasten und Griffel, Cattun- und Glanzpapier,

zu Fabrikpreisen. Copirpressen, Copirbücher.

Alle Drucksachen, als Circulare, Rechnungen, Nota's

Wechsel, Quittungen, Anweisungen, Lieferscheine, Reiseavise, Wein-u.Speisekarten, Waarenplakate, Etiquetten, Todesanzeigen

liefere prompt, elegant, preiswerth.

#### Centrifage-Süssrahmbutter,

9 Pfund franco. Nachnahme M. 10.80. Georg Jaeckle, Leutfirch (Algan) (Hg. 305/5.

> Dr. Spranger'iche Magentropfen

helfen fofort bei Migraine, Magentrampf, Hebelteit, Ropfidmerz, Leibidmerzen, Berichleimung, Magendrüden, Magen faure, Stropheln bei Rindern, Burmer und Gauren mitabführend. Wegen Samorrh., Sartleibigt. vortrefflich. Bewirten ichnell und empfiehlt Schmerzlos offenen Leib. Appetit fofort wieber herstellend. Bu haben in Freiberg: in ben Apotheten; in Brand, Eppendorf, Groß: hartmannsdorf, Mulda, Mohorn, Siebenlehn, Braunedorf in ben Apo: theten, à Flasche 50 und 80 Bfg.

Max Reinhardt.

Freiberg, Mühlgaffe 6, Fabrit für Fleischergerathichaften und

einrichtungen, fowie fein Lager in Da= fdinen neuester Rouftr., Baagen gu Fabritpreifen, Biegemeffer und Biegeblode, alle Sorten Meffer, Werkzeuge u. Geräthe Rornbran und Murstfahrifation.



sowie Vollbart werden am schnellsten u. sichersten unter Garantie erzeugt durch

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt

diskret, auch gegen Nachnahme. Per Dose 2,50 M. Zu haben in Freiberg i. S. bei A. Wagner sonst Rössler, Weing. 1

Der Muleinvertauf ber echten

Reform = Baumwollfleidung befindet fich nur bei

Carl Hubricht, Betereftr. 15. Rattentod

ift bas befte Mittel, um Ratten und Mäufe und Julius Müller, außere Bahnhofftrage in Freiberg.

### G. Häntsichel's Ginreibung

gegen Gicht, Rheumatismus, Glieder- billiger wie jede Konkurrenz, bei reißen, Lähmungen, Nervenschwäche, A. Rockstroh, Poststraße. Rrei .. , Bruft-, Ropf- u. Zahnschmerzen das bestwirfende hausmittel.

Bu haben à Flasche 60 und 100 Pfg. in den Apothefen zu Freiberg.

#### Restaurant Oskar Raden. Borngaffe 3,

empfiehlt einen bireften Ausschant bon echt Libotichaner Bohmifch, 1/2 Liter 18 Bf. C. C. Berge, Fischerstrasse, Gleichzeitig empfehle ich meine vorzüglichen Berfauf über die Straße gu Biere gum billigften Breifen.

> "Wunderbar" entfernt Somppen = Bommade bon G. Bier & Co., Dresden, laftige Ropfichuppen, beseitigt fofort empfindliches Juden ber Ropfhaut und ftellt augenblicklich bas Ausfallen ber haare ein. Preis per Topf Mf. 1.50. Bu Oswald Lubold. haben bei Germania=Drogerie.



#### Hobelbänke.

Diverje Bobel, Schraubzwingen u. f. w. in folider Baare empfehlen zu Fabrifpreisen C. T. Helbig & Sohn,

Baagen= und Berfzeuggeschäft, No. 1, Ede ber Erbijchenftr. u. Stollng. No. 1. NB. Unterziehen uns auch des Schleifens ber Ranis bunter Rebihobel und führen alle Extra= Beftellungen ftreng folib aus.

Die Obigen.

Beerenobst:Marmelade 40 Bf. Pflaumenmus Breifelbeeren, schöne Frucht, in indischen Lompen gesotten, 1/2 kg 60 Bfg.

Dewald Beingmann.

Analgesin t das einzige Mundwasser, welches gesunde Bahne bauernd gesund, franke, hohle zc. ichmerafrei erhält. Flasche 50 Bfg. Allein acht Lowen-Apothete, Freiberg.

Sanitäts-Aptelwein,

Dampfichleiferei, (ärztlich empfohlen), empfiehlt sich zur Ausführung tompl. Laden= à Flasche 40 Pf., incl. Glas, à Liter 40 Pf. bei Adolph Steinbeiß.

Feinsten alten

unter Garantie ber Reinheit, in Flaschen und Bebinden preiswerth bei

Ernst Helbig jr., Erbisdorf.

Neue

find wieder frisch in ausgezeichneter Qualität eingetroffen und empfiehlt billigft

Carl Irmscher, Erbischeftraße.

Niederl. der Nicolai-Mühle, Chemnis-

in Faffern jeder Größe bei M. A. Kundt, Meignergaffe.

Eiserne Gartenmöbel

empfiehlt zu billigften Preifen G. G. Fode, Burgftraße. NB. Bei großer Entnahme Extra=Rabatt.

schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Hausthiere. Zu haben in Packeten den Weischen und a 1 Mt. bei Mehner & Stransty in eleganten Glascaraffen,

feinsten Speise-Wein-Essig, empfiehlt

Aldolph Steinbeiß, Kesselgasse 1a.

Kinderwagen,

**SLUB** Wir führen Wissen. stoff niema

16

trotz mehr renze Wasc jeden Mitfü

G(durchy ungefäh Dtzd. ALE ungefäh Dtzd.

in F J. 6 \_ B Fisch Buch strass Buch Ve

ober Bächt ergebenft ! Der weitgehent

Inde

Lieferung

nach unte

Gin

unertannt

Abti

Un Zir An

en,

18 Pf. glichen Be zu

u. f. w.

fpreisen

No.1.

ens ber

Extra=

1/2 kg: 40 Pf.

cucht,

en,

ann.

gefunde

oble 2c.

Mlein

Pf. bei

in,

jen und

dorf.

In

Qualität

emnit.

irten

dt,

ibel

ftraße.

abatt.

felöl

fsfig,

eiß,

raße.

inne

8.

zen.

## MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.

Mey's Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, dass sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun. Mey's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz ausserordentlicher Billigkeit unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als das Waschlohn leinener Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Aerger der Hausfrau über die beim

Waschen oder Plätten verdorbene Leinenwäsche. Mey's Stoffkragen sind auch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters.

Auf Reisen ist Mey's Stoffwäsche die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.



Beliebte durchweg gedoppelt ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. -.95.

Formen. LINCOLN B Umschlag 5 Cm breit Dtzd. M. -.65.

SCHILLER III durchweg gedoppelt) ingefähr 41/2 Cm. hoch. Dtzd.: M. -.90.

HERZOG III ALBION III Dtzd.: M. -.95. angefähr 5 Cm. hoch. Dtzd. M. -.75.

Breite 10 Cm. Dtzd Paar: M. 1.25.

conisch geschnittener Kragen, ausserordent-FRANKLIN III lich schön u.bequem 4 Cm. hoch am Halse sitzend. Dtzd: M. - 65. Umsehlag 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Cm. br. **Dtzd.**: **M.** —.95.

COSTALIA III

Fabrik-Lager von MEY's Stoffwäsche in Freiberg bei: A. Schultz, Petersstr. 8 - Oscar Schönfeld, früher J. G. Jungnickel, Rittergasse 2 - Richard Lorenz, Obermarkt 19

- E. M. Buschmann, Posamentengesch., Bahnhofstr. 9 - C. C. Berge, Fischerstrasse 27 - Bruno Geyh, Weingasse - Herm. Kiesslich. Buchbind., Borng. 4 - Hermann Köhler, Buchdr. und Buchbind., Thielestrasse - G. Bernhardi - Max Löser - in Brand bei R. Pönisch. Buchbinderei und Papierhandlung, oder direkt vom

Versandgeschäft Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz.

# Besen: Engros: Geschäft.

Ein verehrtes Publikum, namentlich städtische Behörden, Bahn=Direktionen sowie Inhaber oder Bächter gewerblicher Etablissements erlaube ich mir hierdurch auf meine hierorts belegene

# rkenreisig-Besen-Engros-Niederlage

ergebenft aufmertfam zu machen. Der großartige Umfang meines Beschäfts fest mich in den Stand, allen und selbst den empfiehlt Hc. 33469 a. weitgebenoften Aufträgen zu entsprechen.

Wiederverfäufer erhalten angemeffenen Rabatt. Indem ich mein Unternehmen beftens empfehle und prompte, punktliche und regelmäßige Lieferung bei möglichft billigfter Preisnotirung zusichere, bitte ich um freundliche Bestellungen Hochachtungsvoll nach untenftebender Abreffe.

Dresden, Wettinerstraße 15, III.

### Zacherlbräu,

anerkannt vorzüglichstes Münchener Exportbier.

etc.

Möbel-Fabrik,

Chemnitz, Kronenstr. 5, gegenüber der Reichsbank.

Ausstellung

3 vollständig eingerichteten Muster-Wohnungen

60 completten Zimmer-Einrichtungen. Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager von Möbeln in allen Holzarten zu Complettirungen. Anfertigung nach gegebenen Zeichnungen.

Dekorations-Atelier. Teppiche, Tapeten, Fenster- u. Thür-Decorationen.

Modernisirung älterer Einrichtungen u. Decorationen.

Abtheilung Eincicht. Mark

9000 etc.

Unsere complet eingerichteten Muster-Wohnungen und Zimmer-Einrichtungen erleichtern bedeutend die Auswahl und bitten wir behufs Orientirung um gefl. Besichtigung.

An Umfang, Auswahl und Uebersichtlichkeit wird unser Lager selbst von keiner Grossstadt übertroffen.



Es wird fehr oft berfucht, wenig Werth habende Stärkepräparate als Glang=Stärfe einzuführen und burch Nachahmung ber Badung meiner

Amerikanischen Glanz-Stärke das Publikum zu täuschen, weshalb ich hiermit ganz besonders darauf aufmerksam miche, daß jedes Packet meines Fabritats meine Firma und obigen Globus tragt, benn ich will nicht, daß ber Ruf meines durchaus reellen, allgemein als vorzüglich anerkannten Fabrikats geschmälert wird. Bon ben Bor-

zügen meiner Glanzstärke anderen Fabrikaten gegenüber wird man fich durch einen Berfuch leicht überzeugen. A Badet 20 Bfg. in den meiften Drogen:, Geifen: und Rolonialwaarenhandlungen vorrathig.

Fritz Schulz jun., Leipzig.

### XI. Gr. Weimarlotterie

Ziehung unwiderruflich 13.-16. Juni cr.

6700 Gewinne 200 000 MK.

Haupttreffer:

# Mark 50,000 Mark

Loose à 1 Mk. (11 Stck. 10 Mk.) Porto und Liste 30 Pf. extra empfehlen und versenden

### Oscar Bräuer & Co.

Neustrelitz u. Berlin W. 41, Leipzigerstrasse 103.

Meine Bohnung befindet fich nicht mehr Biegelgaffe, fonbern

im Saufe bes Serrn Runft= und Sandelsgartner Ernst Hofmann, Robiid. Scharmerts= und Bactofenmaurer, Freibergedorf.

#### Kümmel-Käse.

be te Qualität. empfiehlt im Gangen und Gingelnen billigft Bithelm Roft, Rittergaffe.

Möbel, Wiel, gut gearbeitet, empfiehlt billigft C. 21. Richter, Pfarrgaffe.

Konditorei Janett

Grdbeerfuchen.

### Eisschränke

neuefter Ronftruftion liefert billigft Max Reinhardt,

Fabrit für Fleischergerathichaften. Freiberg, Mühlgaffe 6.

Hochzeits=, Inbiläums= und Festgeschenke empfiehlt in größter Auswahl in allen Breis= G. G. Fode, Burgftrage.

Bernftein : Fußbodenlad, ichnelltrodnend und bauerhaft,

Farben, troden und eingerieben,

Terpentinöl, beutsch und französisch, Lade, Firniffe

empfiehlt

Camillo Schük, Petereftraße 19.

#### 3widauer Porzellan = Niederlage

au Sabritpreifen bei G. G. Fode, Burgftraße.

wichtig ift es, wenn bie forgende Mutter weiß, ob und welches hausmittel bei plöglichem Unwohlsein der Rinder oder Ermachsener mit Aussicht auf Erfolg angewendet werden fann; benn fehr oft wird burch ichnelles Gingreifen bei Erfältungen ufm. einer ernfteren Erfrankung vorgebeugt. Da bie fleine Schrift "Guter Rat" gerade für folche Falle erprobte Anleitungen gibt, fo follte fich jebe hausfrau biefelbe eiligft von Richters Berlags - Unftalt in Leipzig fommen laffen. Es genügt eine Boftfarte; bie Bufendung er-

à Liter 40 Pfg. C. Fr. Gabriel. empfiehlt

folgt gratis.

Einjahr, Ber, - Brieft, Untert. BauschuleStrelit i.Mt. Eintritt jeden Cag. Baufdul-Dir. Hittenkofer.

B. 3249.1

Jederzeit Aufnahme von Augenfranten. Alle Operationen am Huge. Dr. F. Langheineten, Augenargt, Sumboldiftraße 5.

Wochent. v. 9-1 u. 3-5, Sonnt. v. 9-12 Uhr.

# Borzüglichste

Allererfte bohmifde Marte aus den Brucher Werken. En gros unb en détail. Preisblatt auf Berlangen franto. Brucher Rohlenwerte, Brag VI., Brabed.

fünftliche und natürliche

# Badesalze, Badeseifen,

empfichlt die Drogenhandlung bon

Freiberg, hinterm Rathhaus.



Enthaarungsmittel, gur Entfernung von Arm= und Gefichtshaaren

(Bartipuren bei Damen) in wenigen Minuten, ohne Nachtheil für die Haut, à Fl. M. 2 .-. Eau d'Athènes

(Haarwuchs-Effenz),

das beste Mittel zur Reinigung des Kopfes bon Schinnen, Beseitigung bes Musfallens ber Haare und zur Stärfung und Kräftigung bes Haarwuchses, 1/1 Fl. M. 3.-, 1/2 Fl. M. 1.50.

zum echt Färben ergrauter und rother Ropf= und Barthaare in allen Mancen, garantir unschädlich, 1/1 Fl. M. 2.50, 1/2 Fl. M. 1.25.



anwendbar, die Dose M. 1.50. Ropien von Dantidreiben sind im Depot einzusehen. Für die Wirkung und Unschädlichkeit

der Artikel garantirt die Fabrik Rothe & Cie., Berlin, SO., Oranienstr. Ur. 207.

Frankfurter Apfelwein Für Freiberg allein. Niederl. bei Carl Korb. Drog.=Sola.

Großes

Radfahrer-Anzü

Stanbmäntel für Damen, Staubmäntel für Herren,

Leichte schwarze u. farbige Herren-Jacketts,

Turntuch=Anzüge für Anaben

(Batent, ohne Sofenträger gu tragen),

Sommer = Herren = Anzüge, Sommer = Herren = Hosen,

Kinder = Tricot = Anzüge,

Kinder = Satin = Anzüge. Radfahrer

Reellität u. Billigkeit die Grundsätze meines Geschäftes.

A. Lipowski,

Burgstraße 9 Freiberg, Burgstraße 9, im Hause der Töwen-Apotheke

NB. Den Biederverfäufern gur gefälligen Rachricht, daß fefte Auftrage nur gegen Rachnahme oder vorherige Ginfendnng des Betrages ausgeführt werden. Mein Rugen ift fo gering, daß ich nur gegen Baar verfaufen fann.

# Shükenhaus Freiberg.

Sonntag, Den 7. D. DR.,

Militär = Konzert und Ball NB. Bei ung gespielt von der gesammten Jägerkapelle.

Bei günstiger Witterung im Carten.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Bfg. Unter Anderem tommen zur Aufführung:

Gine Königsparade in Dresden, großes militärisches Tongemalbe. Groß-Wien, Balger gnugen fieht entgegen bon Strauß. (Neu.) Es labet ergebenft ein

H. Neumann.

## Bairischer Garten.

Sonntag, den 7. Juni 1891:

C'E ..... C. .... C. .... C'L. .... C'E .C. Ronzert u. Lanzmunk vom gesammt. Stadtmunkchor.

Anfang 4 Uhr. Sierzu labet höflichft ein

Eintritt 30 Pfg. Bruno Horn.



Beute, Sonntag, ben 7. Juni, von 7 11hr an

starkbesetzte Ballmusik vom Stadtmusikchor, einsadet hierzu labet ergebenft ein

"Tivoli". starkbes. Ballmusik. Sonntag, den 7. Juni, Abends 7 Uhr

Gaithaus zum Roß.

Beute, Sonntag, bon 4 Uhr an

gang ergebenft ein

grosse Ballmusik. Uchtungsvoll

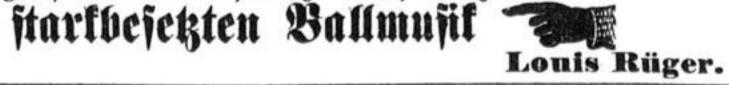


Nürnberger Hof.

Beute, Sonntag, den 7. Juni, von Nachmittags 5 Uhr an, = starkbesetzte Ballmusik, == wozu ergebenft einlabet Bernhard Chrier.

Stadt Wien.

Countag, den 7. Juni, ladet von Nachmittags 4 Uhr an gur



Gasthaus Friedeburg.

Beute, Sonntag, von 4 Uhr an Ballmufit, wogu freundlichft einlabet W. Behrisch.

NB. Gelbftgebadene Rafetaulden.

### Schössergut Lossnitz.

Beute, Countag, bon 4 Uhr an, ftarkbesetzte Ballmufik.

Sierzu labet ergebenft ein

R. Hadomovsky.

Anfang 4 Uhr. Sierzu labet Sonntag, ben 7. Juni, ftartbefchte Ballmufit.

freundlichft ein

Sonntag, ben 7., und Sonntag, ben 14. d. M., laden nur hierdurch ergebenft ein L. Haubold. H. Opitz.

NB. Berfammlung puntt 1/21 Uhr.

### Oberlangenau.

Montag, ben 8. b. M., Abende 8 1thr :

Gesangskonzert

von den Rogweiner Sangern (Muldenthaler). Entree 50 Big., Billets im Borverfauf à 40 Bfg., find bei Unterzeichnetem zu haben. A. Delling. Sierzu labet höflichft ein

ichonfter Gartenaufenthalt. Beute, Sonntag, von früh 6 selbstgebackenen Kuchen.

Gleichzeitig empfehle ich meine neu vorgerichtete Regelbahn gur gefälligen Hochachtunge voll Th. Jope. Benutung.



Montag, den 8. Juni, Abends 8 Uhr, Bereinsabend im Brauhofsalon.

Die Sänger der Befreiungskriege. Berr Profeffor Dr. Racel.

Lieber und Deffamation. Der Borftand. Sonntag, ben 7. Juni, ift bas naturhiftorifche Museum (Realgymnafium) ben Mitaliebern bes Bereins unentgeltlich geöffnet.

- Mala. Montag Preussisch. Hof.

Deffentliche Kunstausstellung. Conntage 11-1 Uhr. Thieleftraße 9. ein

Männerverein.

Sente, Buntt 2 Uhr, nach Saltestelle Waltersdorf. Berjammlung 1/22 Uhr auf ber Rinbermiefe. Um zahlreiche Betheiligung der Borftand.

NB. Bei ungünftiger Witterung findet Ber-

Concordia.

Mächften Sonntag, den 7. Juni, von Rach= mittags 3 Uhr an

Scheibenschießen im Schöffergut Lognig. Giner zahlreichen Betheiligung au Diefem Ber=

> Der Gefammtvorftand. August Obendorf.

Einiafeit Sohra.

Sonntag, den 7. Juni, labet jum freundlichft ein Rrangden freundlichft ein D. 23.

Jugendverein Arummenhennersdorf.

Bum Vogelschiessen, Sonntag, den 14. Juni, ladet ergebenft ein D. 23.

Beute, Conntag, ladet gu Raffee und Rafefaulden freundlichft ein Wijcher, Branderftrage.

Gaithof Sandmühle.

Sonntag, den 7. Juni, von Nachmittags mufit, wozu ergebenft einladet 3. Frenzel. Uhr an Tangmufit, wozu freundlichft August Geissler.

Beute, Conntag, ladet gur Tangmufit

ergebenft ein C. Glöckner. Starkbesetztes Orchester.

Teichmühle

Grosshartmannsdorf. Beute, Sonntag, ladet gur

Tanzmusik T ergebenft ein S. Zimmermann.

Gafthof Rothenfurth. heute, Sonntag, ladet gur Tangmufit ergebenft ein D. Gretichel.

Gafthaus zum Sumpen, Berthelsdorf.

Conntag, den 7. Juni, Karussellbelustigung. Um freundl. Bufpruch bittet 20. 2Bolf.

Seute, Conntag, ladet jur Tangmufit mufit freundlich ein lergebenft ein M. Gaumnig.

Gafthaus Tuttendorf.

Sonntag, ben 7. b. DR., ladet bon Rach= mittags 4 11hr an gur Zangmufit freundlichft 3. Sanel.

Gafthof Aleinschirma.

Conntag, den 7. d. DR., bon Rachm. 4 Uhr an, ladet gur Zangmufit freundlichft ein Langid.

Gasthof "Stadt Freiberg". Beute, Sonntag, labet gur Tangmufit freundlichft ein C. G. Stiehl.

Erbgerichts=Gasthof Linda. Sonntag, ben 7. Juni ladet gur Tang= mufit freundlichft ein Ernft Behl.

Zur Tanzmusik. heute, Conntag, labet ein Richter, Naundorf.

Gafthof Berthelsdorf.

Beute, Sonntag, ladet gur Tangmufit Clemens Bellmann.

Gafthof Selvigsdorf. Sonntag, ben 7. Juni, Zangmufit, wozu freundlichft einladet Bruno Matthes.

Gasthof "zum Viertel", Niederbobritzsch. Beute, Sonntag, labet gur Tangmufit freundlichst ein Emil Bentichel.

Gafthof Halsbach. Sonntag, b. 7. Juni, v. 4 Uhr an, Zang-

Heute, Sonntag, ladet zur Tangmufit ergebenft ein

Gasthaus Lößnik. Conntag, ben 7. Juni, labet gur Tangmufit freundlichft ein 23. Boigt.

Beute, Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an, Garten-Freikonzert,

Hierzu ladet freundlichst ein R. Haupt.

Sonntag, ben 7. Juni, Tanzmusik, hierzu ladet ergebenft ein 21. Schneider.

Sonntag den 7. d. M., ladet zur Zange mufit freundlichft ein Richard Schneider.

Gasthof zur grünen Linde. Sonntag, ben 7. Juni, fabet gur Zang F. Mühlberg, Großschirma.

№ 13

Die Festi Die Getreibet am Freitag gaben die bie Angebote Bartie indife Die Angebot bon Beigen Beigen bliet Rendiment, Weizenpreife aufweifen." freifinnig=ber porliege und Bolle gebote gebe aus b bulfenfrucht fortgefetten frage nach b ebenfo muffe liche genann borhanben n fahren haber annehmen, b nicht beftehe. Branntwein: um 41/2 Di doch wohl t intereffirten Der pr

> nommen uni nehmigung in eine Erm Daß Fü rungen ber fteht, fann eifern fich b mit Defterre Seite gescho darauf hinge ruffifche Fr empfiehlt, Burft Big lands nach Laufe bes ftandigen R Deutschland unferes öft wurden wir denen Entich fdreiten. girt worden noch heute 3 weist, daß b

Sonnabend !

freifinnigen

treibezollfrag

nicht bertrai

tanzler hat

immer vor lands schütze "fich felbft feinen Ram zwedlofen S und ber Be Ende bereit mark unfer eine Thatsa treibereien 1 Die G Deutschland Die Thiere bracht werd licher Ueber ärztlich unte

lich waren,

amtlichen T

Brundftud Rindern zu tehr gebrad schlachtet w in Altona e denken unte Im Bi Bertheidigu Rommergier Berein Die worden; me

Der Gerich

§ 191 der

leidigung B

